



## enventa EURO ANBU – Handbuch



# Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
Allgemeines.....	7
Für ganz Eilige!.....	8
<b>Einführung</b>	<b>9</b>
Systemvoraussetzungen.....	9
Installation .....	9
Datensicherheit.....	9
Bedienung.....	9
Mandant aktivieren.....	10
Allgemeine Bedienungshinweise .....	10
Kontentabellen.....	10
<b>Buchungsbeispiele</b>	<b>12</b>
Allgemein .....	12
Voraussetzungen .....	12
Bewegungsarten auf der Anlage.....	12
Einbuchen einer Anlage .....	13
Zuordnen zu Anlage.....	14
Auswirkungen auf Anlagenstamm .....	15
AfA-Plan der Anlage.....	16
Buchungsliste der Anlage .....	17
Einbuchen von GWGs.....	17
GWG-Vollabschreibung .....	19
GWG-Poolbewertung.....	19
Abweichende Kostenstelle / Kostenschablone in einem GWG-Pool-Detail Eintrag hinterlegen	21
Optionsfeld "ausgeschieden" im GWG-Pool-Eintrag	21
Anlagenabgang aus Verkauf mit Buchgewinn: .....	21
Voreinstellungen .....	21
Buchungsbeispiel .....	22
Erfassung des Anlagenverkaufs in der Buchungsmaske der inventa EURO FIBU	23
Übernahme des Anlagenverkaufs in die inventa EURO ANBU	24
Ausweis von Fremdkapitalzinsen für Anlagenzugänge.....	24
DMS-Verknüpfung.....	25
Einkauf eines Anlagegutes innerhalb der EG.....	25
Skonto.....	26
Anlagenzugangs- und Skontobuchung erfolgen im selben Geschäftsjahr	26
Anlagenzugangs- und Skontobuchung erfolgen in unterschiedlichen Geschäftsjahren	26
AfA-Buchungen erzeugen .....	27

Übertragungsrücklagen.....	29
Übertragungsrücklagen bilden .....	29
Übertragungsrücklage zuweisen .....	30
Übertragungsrücklage auflösen.....	30
<b>Anwendungsschaltfläche</b>	<b>31</b>
Mandantenauswahl.....	31
enventa EURO FIBU starten .....	31
enventa EURO KORE starten .....	31
Hilfe.....	31
Fernzugriff für Support.....	31
Tipp des Tages.....	31
Supportanfrage senden .....	31
Info über .....	32
Beenden.....	32
<b>Das Menü Favoriten</b>	<b>32</b>
Menüband Favoriten anpassen .....	32
<b>Das Menü Allgemein</b>	<b>33</b>
Einstellungen .....	33
Register "Information" .....	33
Register "Standardkonten" .....	33
Register "Anlagen".....	35
Register "GWGs" .....	36
Register "AfA-Methoden" .....	37
Dialog AfA-Methode	38
Verwaltung AfA-Staffel-Auflistung	40
Register "AfA-Tabelle" .....	40
Register "Anlagegruppen" .....	40
Register "Inventargruppen" .....	41
Register "Versicherungsarten" .....	41
Register "Investitionsabzugsbetrag" (nur Deutschland).....	41
Register "Vorzeitige AfA" (nur Österreich).....	42
Register "Übertragungsrücklage" (nur Österreich) .....	43
Register "Texte" .....	44
Register "Benutzerrechte" .....	45
Register "Passwort" .....	46
Einstellungen durchsuchen .....	46
ASCII-Import .....	47
ASCII-Export .....	49

Reorganisation.....	49
Altbestand .....	49
Anlagenname .....	49
GWG-Pool .....	49
Gitter-Einträge .....	50
Aufgabenverwaltung .....	50
Kontendialoge sichtbar .....	50
Hintergrundseite .....	50
Sammelauswertungen.....	50
Standorte/Anlagenansicht.....	50
Schaltflächen der Standorte/Anlagenansicht .....	51
Aufbau der Standorte/Anlagenansicht.....	51
Hinweise zur Bedienung & Speicherung .....	51

## **Das Menü Konten 53**

Anlagen .....	53
Anlegen einer Anlage .....	53
Registerkarte "Allgemeine Daten" .....	53
Registerkarte "Abschreibung" .....	55
Registerkarte "Vermögen" .....	56
Registerkarte "Infoverzeichnis und Bild" .....	57
Registerkarte "Zusatzdaten" .....	57
Übernahme von Altbestand .....	57
Nutzdauer ändern .....	58
Standorte.....	58
Dialog Standorte-Details.....	58
Sachkontenauswahl .....	60
Kreditorenauswahl.....	61
Debitorenauswahl .....	61
Kostenstellenauswahl .....	61
Aufbaustruktur / Bilanz-Aktiva Aufbau .....	61

## **Das Menü Buchen 61**

Allgemein .....	61
AfA-Buchungen erzeugen .....	61
Buchungs-Log überprüfen .....	62
Anbu-Stapel zuordnen .....	63
Storno .....	64
Verschrottung .....	65
Zuschreibung .....	65
Umbuchung AiB auf Anlage .....	66

Neue Anlage (Ziel).....	67
Alte Anlage (Quelle) .....	68
Umbuchung Anlage auf Anlage .....	68
Neue Anlage (Ziel).....	68
Alte Anlage (Quelle) .....	69
Aufsplittung Anlage auf Anlage.....	69
Abgang GWG-Pool .....	70
Investitionsabzugsbeträge verwalten .....	71
Sonderposten verwalten.....	72
Tabelle der Sonderpostenstammsätze .....	73
Übertragungsrücklagen verwalten.....	75
Buchungssuche .....	76
Fibu-Buchungen ohne Anlage .....	76
Buchungsjournal.....	77
Buchungsjournal pro Anlage .....	77

## **Das Menü Auswertungen 78**

Allgemeines zu Auswertungen.....	78
Der Berichtsgenerator .....	78
Drill-Down .....	79
Anlagenübersicht.....	80
Etikettendruck .....	82
Anlagenstammlblatt.....	83
AfA-Vorschau .....	84
Anlagegitter / Anlagespiegel .....	86
Zugangsliste .....	87
Abgangsliste .....	87
Investitionsabzugsbeträge (nur Deutschland).....	88
Hist. Investitionsabzugsbeträge (nur Deutschland) .....	88
Sonderposten (nur Deutschland) .....	88
Sonderpostenspiegel (nur Deutschland) .....	88
Anlagenverzeichnis (nur Österreich).....	88
Bewertungsreserven (nur Österreich) .....	89
Übertragungsrücklagen (nur Österreich) .....	89
Hist. Übertragungsrücklagen (nur Österreich) .....	89
Stammdaten .....	89
Standorteübersicht.....	89
Standortliste .....	89
AfA-Tabellen .....	90
AfA-Methoden .....	90

Anlagegruppenübersicht .....	90
Inventargruppenübersicht .....	90
Versicherungsartenübersicht .....	90
Stammdatenübersicht .....	90

## **Das Menü Reports 91**

Aufbau des Menüs Reports .....	91
--------------------------------	----

## **Anhang 92**

Tastentabellen.....	92
Funktionstasten .....	92
Ziffernblocktasten .....	92
Datumskontrolle .....	92
Tastenkombinationen .....	93
Allgemein.....	93
Auswertungen (auf Bildschirm dargestellt) .....	93
Windows allgemein.....	93
Benutzerrechte .....	94
Erläuterung Benutzerrechte .....	94

# Vorwort

---

## Allgemeines

Die enventa EURO ANBU ist eine leistungsstarke und branchenunabhängige Anlagenbuchhaltung, die als Zusatzmodul zur enventa EURO FIBU oder enventa EURO FIBU Plus bei deutschen, österreichischen und Schweizer Mandanten eingesetzt werden kann. Die enventa EURO ANBU wurde als professionelle Anlagenbuchhaltung konzipiert, die sich einfach und flexibel in die vorhandene Finanzbuchhaltung einführen lässt.

Unser Team entwickelt seit über 30 Jahren Rechnungswesensoftware unter Windows. Eine Erfahrung, die Ihnen in der enventa EURO ANBU zugute kommt. Wir haben trotzdem nicht ausgelernt und sind jederzeit für Hinweise auf Fehler und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Sie finden dafür im Ordner Dokumentation eine Vorlage "ANREGUNG.PDF", die Sie direkt an uns senden können.

Dieses Vorwort möchte Ihre Aufmerksamkeit auf das ausführliche Handbuch lenken. Im ersten Teil werden Sie vorgangsorientiert und mit Hilfe von Beispielen in das Programm eingeführt.

Der zweite Teil (Referenzteil) eignet sich zum Nachschlagen. Es werden alle Funktionen, Menüs, Eingabefelder usw. einzeln aufgeführt und im Detail beschrieben.

Im Anhang dieses Handbuches finden Sie tabellarische Übersichten zu den in der enventa EURO ANBU vorhandene Funktionstasten, zu Tastenkombinationen und zur generellen Tastaturbelegung.

---

## **Für ganz Eilige!**

Auch wenn Sie zu den Anwendern gehören, die keine Handbücher lesen, so sollten Sie auf jeden Fall dem Kapitel zur Datensicherung in Ihrem enventa EURO FIBU Handbuch Beachtung schenken und die Hinweise für die Tastaturbelegung lesen.

Das Team der enventa financial solutions GmbH wünscht Ihnen viel Erfolg!



# Einführung

---

## Systemvoraussetzungen

Die Systemvoraussetzungen für die enventa EURO ANBU entsprechen den Mindestanforderungen der Betriebssysteme ab Windows Vista. Stellen Sie sicher, dass das eingesetzte Betriebssystem lauffähig auf Ihrem Computer installiert ist.

Ausführliche Angaben zu den Systemvoraussetzungen finden Sie im Kapitel "Einführung" Ihres enventa EURO FIBU – Handbuches.

---

## Installation

Die Installation der enventa EURO ANBU erfolgt automatisch mit der Installation, Reinstallation oder Updateinstallation der enventa EURO FIBU. Für die Installation der enventa EURO ANBU sind keine gesonderten Schritte notwendig. Ausführliche Installationshinweise entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Installation" Ihres enventa EURO FIBU – Handbuches.

---

## Datensicherheit

Die Sicherung Ihrer Anlagebuchhaltungsdaten erfolgt automatisch über die Sicherungsfunktion aus der Finanzbuchhaltung. Sie verwenden hierzu die Funktion "Sicherung erstellen" aus dem Menü Allgemein der enventa EURO FIBU.

**Wichtig:** *Die enventa EURO ANBU erlaubt eine Mandantenwahl unabhängig von dem Mandanten, der gerade in der enventa EURO FIBU aktiv ist. Stellen Sie in diesem Fall sicher, dass auch eine Datensicherung dieses Mandanten in der enventa EURO FIBU erstellt wird.*

Ausführliche Hinweise zur Datensicherung entnehmen Sie bitte dem Kapitel "Datensicherung" Ihres enventa EURO FIBU – Handbuches.

---

## Bedienung

Die Bedienung entspricht dem Windows-Standard; sollten Sie damit nicht vertraut sein, arbeiten Sie bitte zuvor die entsprechenden Kapitel in Ihrem Windows-Handbuch durch. Eine Tabelle mit allen wichtigen Tastenkombinationen der enventa EURO ANBU und Windows finden Sie im Anhang. Wir gehen im folgenden davon aus, dass eine Maus an Ihrem Computer angeschlossen ist. Wir empfehlen die Verwendung der Maus für die meisten Programmpunkte, da nur so die Vorteile der leichten Bedienbarkeit einer grafischen Benutzeroberfläche in besonderer Weise zum Tragen kommen. Für die Buchungserfassung empfehlen wir jedoch den Einsatz der Tastatur.

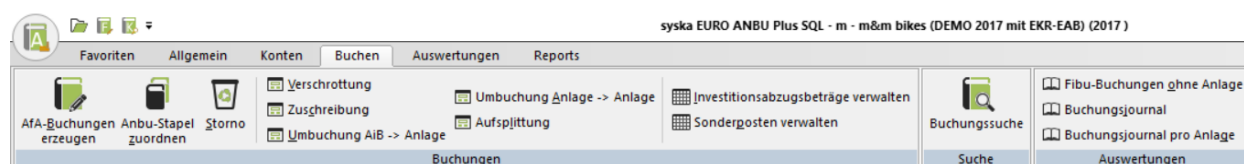


Abb. "Menüleiste enventa EURO ANBU"

Die Angaben des enventa EURO ANBU-Handbuchs beziehen sich auf die deutsche Sprachversion der genannten Windows - Betriebssysteme sowie auf eine Tastatur mit deutschem Layout.

---

## Mandant aktivieren

Die enventa EURO ANBU kann wahlweise pro Mandant aktiviert werden. Bei der Neuanlage eines Mandanten wird diese automatisch zum Geschäftsjahresbeginn freigeschaltet.

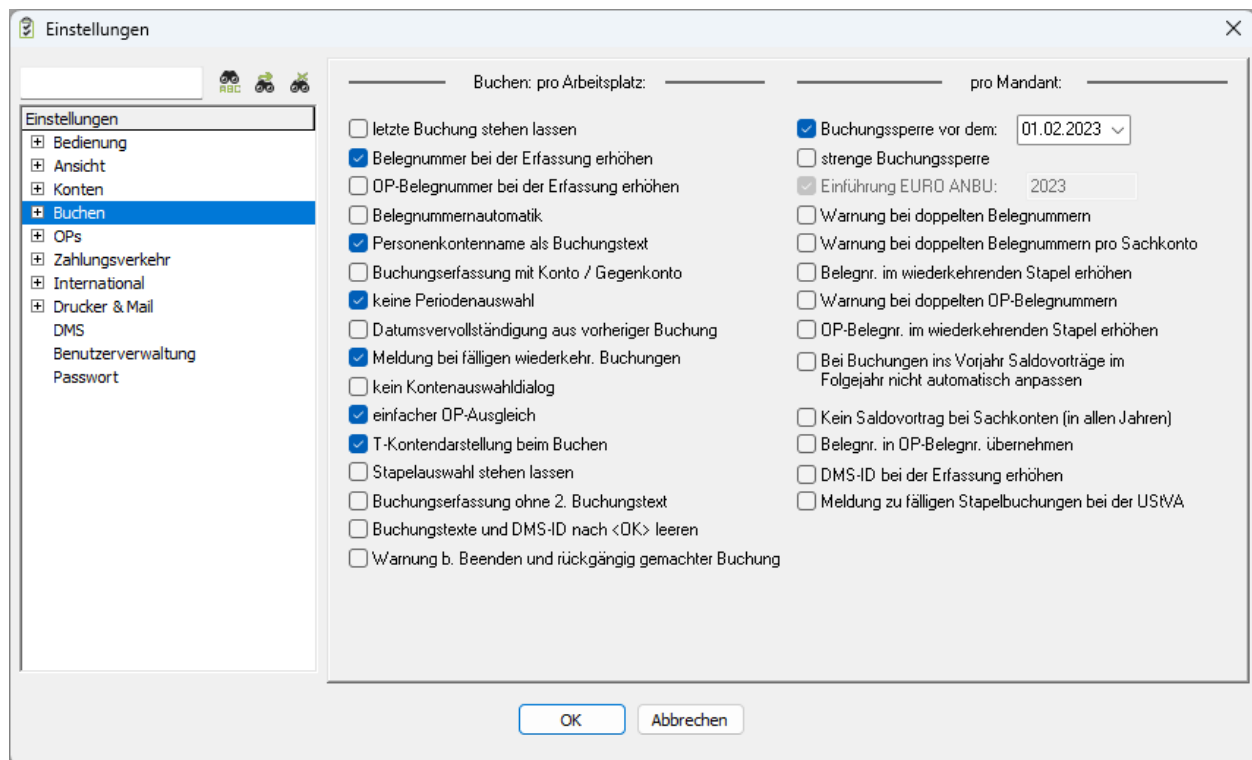


Abb. "Einstellungen - enventa EURO ANBU aktivieren"

Sie können die enventa EURO ANBU jedoch auch nachträglich pro Mandant im Register "Buchungen" in den Einstellungen der enventa EURO FIBU freischalten. Dies ist beispielsweise dann notwendig, wenn Sie einen Mandanten mit einer enventa EURO FIBU Version vor 2008 angelegt haben und nun die enventa EURO ANBU einsetzen möchten.

Markieren Sie die entsprechende Option und geben Sie im Datumsfeld "Einführung enventa EURO ANBU" das gewünschte Startdatum zu einem Monatsersten ein. Beachten Sie bitte, dass das Einführungsdatum nicht mehr rückwirkend geändert werden kann!

Ordnen Sie anschließend in der Benutzerverwaltung für die Benutzer die Rechte der enventa EURO ANBU zu.

*Hinweis: Die Benutzerverwaltung steht nur in der enventa EURO FIBU Plus und enventa EURO ANBU Plus zur Verfügung.*

---

## Allgemeine Bedienungshinweise

Die Bedienung der enventa EURO ANBU entspricht in wesentlichen Teilen der der enventa EURO FIBU. Der nachfolgende Abschnitt geht daher nur auf neue bzw. in der enventa EURO ANBU abweichende Funktionalitäten ein. Ausführliche Bedienungshinweise erhalten Sie im Kapitel "Einführung" des enventa EURO FIBU-Handbuches. Tastentabellen und eine Übersicht der Tastenkombination finden Sie im Kapitel "Anhang".

Je nach gewähltem Iconsatz weichen die Symbole und Farben zu den Abbildung im Handbuch leicht ab.

---

## Kontentabellen

Die Kontentabellen sowie die Tabellen für Anlagenauflistung, AfA-Tabelle stehen Ihnen bei jeder Funktion der enventa EURO ANBU ständig zur Verfügung. Sie rufen diese am schnellsten durch Drücken der jeweils zugeordneten Funktionstaste <F3>, <F5> bis <F8> sowie <F10> auf.

<F3>	Anlagen-Auflistung
<F5>	Sachkonten (Anlagekonten)
<F6>	Kreditoren
<F7>	Debitoren
<F8>	Kostenstellen
<F10>	AfA-Tabelle

In den Kontentabellen steht Ihnen über die Schaltfläche ANSICHT die Konten-Ansicht zur Verfügung, welche Ihnen die Kontenstammdaten, Salden und Umsatzzsätze und Kontoeinstellungen liefert.

Eine Kontentabelle - natürlich auch mehrere gleichzeitig - können Sie an einem beliebigen Ort auf dem Bildschirm platzieren und offen lassen. Sind Ihnen diese einmal im Weg – beispielsweise wenn Sie sich eine Auswertung anschauen wollen - dann stellen Sie diese durch Drücken der Taste <F4> einfach in den Hintergrund. Ein erneutes Betätigen von <F4> blendet die Kontentabellen wieder aus.

# Buchungsbeispiele

---

## Allgemein

Im folgenden Kapitel wird das Zusammenspiel zwischen der enventa EURO FIBU und enventa EURO ANBU anhand von verschiedenen Buchungsbeispielen (Bewegungsart auf der Anlage) ausführlich erläutert. Eine Erläuterung zur allgemeinen Bedienung finden Sie in den Kapiteln der einzelnen Menüpunkte, z. B. "Das Menü Buchen".

---

## Voraussetzungen

Im ersten Schritt muss die enventa EURO ANBU im Mandanten eingeführt sein, dies ist frühestens zum Jahresanfang 2008 möglich. Öffnen Sie zum Aktivieren die Einstellungen der enventa EURO FIBU über das Menü Allgemein. Im Register Buchen aktivieren Sie über das Einführungsdatum die enventa EURO ANBU.

*Hinweis: Die enventa EURO ANBU kann nur mit einer gültigen Lizenz aktiviert werden. Eine Lizenz können Sie über unsere Vertriebsabteilung bzw. über einen Vertriebspartner erwerben.*

In der enventa EURO FIBU sind über die Sachkontenverwaltung <F5> die Anlagekonten bzw. die Anlage im Bau Konten zu definieren. Öffnen Sie hierzu die Sachkontenverwaltung und legen Sie die Konten über die Schaltfläche ÄNDERN fest, welche Konten ein Anlage- bzw. ein Anlage im Bau Konto sind. Eine Abfrage welche Konten als Anlagekonto festgelegt sind, steht Ihnen ebenfalls in der enventa EURO FIBU über das Menü Konten / Kontenplan zur Verfügung.

---

## Bewegungsarten auf der Anlage

Wird in der enventa EURO FIBU über den Buchungsdialog ein bestimmtes Konto bebucht, dann stehen verschiedene Bewegungsarten zur Auswahl, mit welcher Sie verschiedene Aktionen in der enventa EURO ANBU ausführen. In den folgenden Abschnitte, werden verschiedene Beispiele mit dem Programmverlauf erläutert.

*Wichtig: Damit die Bewegungsarten korrekt erkannt werden, müssen die Buchungen wie folgt erfolgen. Das Einbuchen mit gedrehten Konten und negativem Vorzeichen wird nicht empfohlen!*

Wird ein Konto mit der Kennung "Anlage- oder Anlage im Bau" im Soll bebucht, so stehen folgende Bewegungsarten zur Verfügung:

*Hinweis: Die Kennung "Anlage- oder Anlage im Bau" wird im Konto über die Sachkontenverwaltung der enventa EURO FIBU festgelegt.*

- Bewegungsart "Zugang (Eink.)"
- Bewegungsart "Teilzugang (Eink.)"
- Bewegungsart "Zugang (FK-Zinsen)"
- Bewegungsart "Teilzugang (FK-Zinsen)"

Wird ein Konto mit der Kennung "Anlage- oder Anlage im Bau Konto" im Haben bebucht, so stehen folgende Bewegungsarten zur Verfügung:

- Bewegungsart "Gutschrift (Rückg.)"

*Hinweis: Bei Verwendung dieser Bewegungsart muss der bei der Buchung verwendete Nettobetrag den Anschaffungskosten des ausgewählten Anlagegutes entsprechen. Das Anlagegut wird in den Status "deaktiv" versetzt, da durch die Rückgabe das Anlagegut aus dem Bestand entfernt wird.*

- Bewegungsart "Gutschrift"

Wird ein AfA-Konto direkt gegen ein Konto mit der Kennung "Anlage- oder Anlage im Bau Konto" gebucht, so steht folgende Bewegungsart zur Verfügung:

- Bewegungsart "Manuelle Normal-AfA"
- Bewegungsart "Manuelle Sonder-AfA"

*Hinweis: Das verwendbare AfA-Konto für die außerplanmäßige AfA wird in den Einstellungen der inventa EURO ANBU oder in einer Anlagegruppe festgelegt. Bei der Erzeugung der AfA-Buchungen über den "AfA-Lauf" werden für das betreffende Geschäftsjahr jene Anlagegüter ausgespart, bei denen bereits eine "manuelle AfA" über die Fibu vorgenommen wurde!*

Wird ein Konto mit der Kennung "Erlöse aus Anlageverkauf" im Haben bebucht, so stehen folgende Bewegungsarten zur Verfügung:

*Hinweis: Die Kennung "Erlöse aus Anlageverkauf" wird im Konto über die Sachkontenverwaltung der inventa EURO FIBU festgelegt.*

- Bewegungsart "Abgang (Verk.)"
- Bewegungsart "Teilabgang (Verk.)"
- Bewegungsart "Sonderposten-Einstellung"

Ein über den Menüpunkt "Buchen", "Sonderposten verwalten" zugeordneter Sonderposten

- Bewegungsart "Sonderposten-Auflösung"

Ein über den Menüpunkt "Buchen", "Sonderposten verwalten" aufgelöster Sonderposten

- Bewegungsart "Sonderposten-AfA"

Im Rahmen der automatischen Jahres-AfA-Buchungen erfolgte Auflösung der Sonderposten

---

## Einbuchen einer Anlage

Wird beispielsweise das Anlagekonto 0210 Maschinen im SKR-03 im Soll gegen ein Kreditorenkonto gebucht, so öffnet sich der Dialog "Bewegungsart auf der Anlage", in welchem Sie die Bewegungsart Zugang (Eink.) oder Teilzugang (Eink.) wählen (siehe Abbildung "Zugang auf der Anlage – Buchungsdialog inventa EURO FIBU").

*Hinweis: Wenn ein Beleg mehrere Anlagegüter enthält, die dann innerhalb der inventa EURO ANBU mit eigenen Inventarnummern geführt werden sollen, so muss die Aufteilung bereits in der Buchungsmaske der inventa EURO FIBU in Form einer Splitbuchung vorgenommen werden.*

Abb. "Zugang auf der Anlage – Buchungsdialog enventa EURO FIBU"

## Zuordnen zu Anlage

Wird die Bewegungsart Zugang (Eink.) gewählt, so wird automatisch der Zugang im Anbu-Stapel in der enventa EURO ANBU bereitgestellt und kann zu einem späteren Zeitpunkt, ggf. durch einen anderen Benutzer einer Anlage zugeordnet werden.

Abb. "Anbu-Stapel – enventa EURO ANBU"

Über die Schaltfläche ZUORDNEN ZU EXISTIERENDER ANLAGE öffnet sich die Anlagen-Auflistung, in welcher Sie eine bereits angelegte, geplante Anlage auswählen können, während bei Aktivierung der Schaltfläche ZUORDNEN ZU NEUER ANLAGE der Dialog für die Neuanlage eines Anlagenstammes geöffnet wird.

In unserem Beispiel ist die Anlage "Fibuzugang" bereits angelegt. Durch Suche der Anlage über die Inventarnummer (bzw. auch andere Felder) in der Anlagen-Auflistung, können Sie eine bereits angelegte Anlage leichter finden.

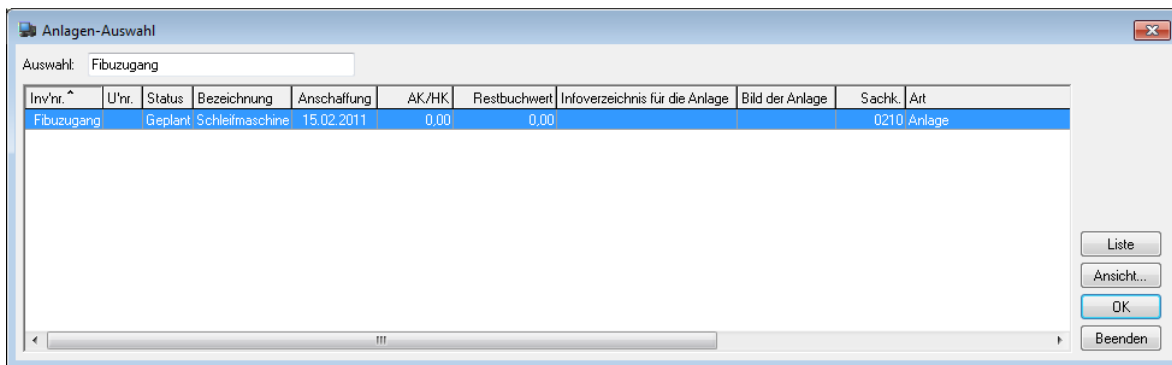


Abb. "Zuordnen zu existierender Anlage – inventa EURO ANBU"

Nachdem Sie die Anlage über die Anlagen-Auflistung über die Schaltfläche OK ausgewählt haben, öffnet sich der Dialog "Buchung zu Anlage zuordnen".

**Anlage**

Name: Schleifmaschine

Inv'nr.: Fibuzugang

Unternr.:

Status: ☒ Aktiv ☐ Anlage im Bau

AHK:

Restbuchw.: 0,00

Bewegung: Zugang (Eink.)

Datum: 15.01.2023

Netto: 50.000,00 Brutto: 59.500,00

Betrag: 50.000,00

Belegnr.: 15 Dok.-ID:

Text: Zugang Maschine

Text 2:

OK Abbrechen

Abb. "Buchung zu Anlage zuordnen – inventa EURO ANBU"

Im Dialog Buchungen zu Anlage zuordnen erhalten Sie Informationen zur Anlage bzw. zur Anbu-Buchung angezeigt. Wird die Schaltfläche OK in diesem Dialog betätigt, so wird die Buchung der Anlage zugeordnet, beim Mausklick auf die Schaltfläche ABBRECHEN wird die Buchung der Anlage nicht zugeordnet.

## Auswirkungen auf Anlagenstamm

Das Zuordnen der Buchung hat sich nun auf die Anlage bzw. den Anlagenstamm ausgewirkt (siehe Abb. "Anlage nach Zuordnung"). Automatisch wurde der Status der Anlage von "Geplant" auf "Aktiv" umgestellt und es wurde der Nettowert der Buchung der Anlage zugeordnet (siehe Abb. "Anlage nach Zuordnung", Felder Status, AK/HK und Restbuchwert).

**Anlage**

**Einstellungen**

- Allgemeine Daten
- Abschreibung
- Vermögen
- Infoverzeichnis und Bild
- Zusatzdaten

**Allgemeine Daten**

Status: Aktiv GWG-Pool-Details...

Inventarnr.: I00001 Q Unternr.: Q

Inventargruppe: Techn. Anlagen Q

Anlagegruppe: Anlagen Produktion Q

Bezeichnung: Schälmaschine

Seriennummer: Q

Sachkonto: 0210 <F5> Maschinen

Kostenstelle: 400 <F8> Produktion 1 - Rennrad

Kostenschablone: Q

Standort: syska Q

Lieferant: 70000 <F6> Schrauben Fuchs OHG

Anschaffung: 15.01.2023

AK/HK: 50.000,00

Gesamt-AfA: 0,00

Restbuchw.: 50.000,00

☐ Sonderposten ☐ Bewertungsreserve

☐ Hat Sonderposten ☐ Hat Bewertungsreserve

Bemerkung: Q

☐ EBiG-Förderung

**OK** **Abbrechen**

Abb. "Anlage nach Zuordnung – enventa EURO ANBU"

## AfA-Plan der Anlage

Nachdem der Anlage eine Buchung zugeordnet wurde, können Sie über die Registerkarte "Abschreibung" den AfA-Plan für die Anlage einsehen. Die Voraussetzung für die Erstellung ist, dass die Nutzungsdauer und die AfA-Methode der Anlage hinterlegt wurde. In unserem Beispiel legen wir für unsere Anlage eine Nutzungsdauer von 72 Monaten (6 Jahre), sowie die AfA-Methode "Lineare AfA pro rata" fest. Mit diesen Einstellungen stellt sich der AfA-Plan wie folgt dar (siehe Abb. "AfA-Plan").

*Hinweis: Die Schwankungen im Cent-Bereich pro Jahr, sind je nach Restbuchwert pro Jahr, aufgrund der Rundung auf zwei Nachkommastellen bedingt.*



## AfA-Plan für Anlage 'Schälmaschine'

Inventarnr: I00001

AK/HK: 50.000,00 EUR  
Restbuchwert 50.000,00 EUR  
Gesamt-AfA: 0,00 EUR

Dauer (J): 6.0  
Dauer (M): 72  
Normal-AfA: Lineare AfA pro rata  
Degressiv: nein  
Linearer Satz: 16,67 %

Sonder-AfA:

Anschaffungsdatum: 15.01.2023  
Beginn der Abschreibung: 01.01.2023  
Ende der Abschreibung: 31.12.2028

Jahr	Normal-AfA	Sonder-AfA	Buchwert GJ-Ende	Linear	Vorschau
2023	8.333,00 EUR	0,00 EUR	41.667,00 EUR	ja	ja
2024	8.333,00 EUR	0,00 EUR	33.334,00 EUR	ja	ja
2025	8.333,00 EUR	0,00 EUR	25.001,00 EUR	ja	ja
2026	8.333,00 EUR	0,00 EUR	16.668,00 EUR	ja	ja
2027	8.334,00 EUR	0,00 EUR	8.334,00 EUR	ja	ja
2028	8.333,00 EUR	0,00 EUR	1,00 EUR	ja	ja
	49.999,00 EUR	0,00 EUR			

Anzahl Abschreibungen: 6

Abb. "AfA-Plan – enventa EURO ANBU"

Wie Sie erkennen können wurde die Anlage am 15.01.2013 angeschafft, somit beginnt die Abschreibung am 01.01.2013 und erstreckt sich über 6 Jahre (72 Monate). Im ersten Jahr ergeben sich daraus anteilig (12/12, Januar bis Dezember), wie auch in den Folgejahren. Im letzten Jahr ist die Normal-Rate der Abschreibung geringer, da der Erinnerungswert von 1,00 € stehen bleibt. Je nach Einstellung kann dieser Erinnerungswert auch abweichend sein.

## Buchungsliste der Anlage

Nachdem der Anlage eine Buchung zugeordnet wurde, können Sie über die Registerkarte "Abschreibung" die Buchungsliste für die Anlage direkt einsehen.

---

## Einbuchen von GWGs

Bei der Pflege von GWGs wird unterschieden zwischen der GWG-Poolbewertung und der GWG-Vollabschreibung. Die jeweiligen Grenzbeträge pro Anlagegut werden in den Einstellungen der enventa EURO ANBU eingepflegt. Bei Erfassung von Zugangsbuchungen über die Buchungsmaske der enventa EURO FIBU wird auf die hier hinterlegten Grenzbeträge geprüft und bei Abweichung eine Hinweismeldung ausgegeben. Diese Hinweismeldung kann durch Aktivierung der Option "Keine Meldung bei unpassender Betrag/Konto-Kombination" unterbunden werden.

Abb. "GWG-Einstellungen - enventa EURO ANBU"

Durch Setzen der Anlagekennung "GWG" bzw. "GWG-Pool" in den Stammdaten der entsprechenden Sachkonten in der enventa EURO FIBU können Sie festlegen, ob die geringwertigen Wirtschaftsgüter in der enventa EURO ANBU ebenfalls gepflegt werden sollen.

	Soll in EUR	Haben in EUR
Vorjahresumsätze:	0,00	0,00
Eröffnungsbestand:	0,00	0,00
Laufende Werte:	0,00	0,00
Abschlusssaldo:	0,00	
Letzte Buchung am:		

Abb. "Setzen der enventa EURO ANBU Kennung in Sachkontenkartei – enventa EURO FIBU"

**Tipp:** Bei einigen Auswertungen der enventa EURO ANBU kann die Ausgabe der GWGs, die der GWG-Vollabschreibung unterliegen, durch Setzen der Option "ohne GWG" im jeweiligen Aufrufdialog unterdrückt werden.

**Hinweis:** Die Kennung "GWG-Pool" wird nur bei deutschen Mandanten zur Auswahl angeboten.

## GWG-Vollabschreibung

Wird in der Buchungsmaske der enventa EURO FIBU im Soll ein Konto mit der Kennung "GWG" angesprochen, so kann im Laufe der Buchung im Dialog "Bewegungsart auf der Anlage" gewählt werden zwischen einem "Zugang" und einem "Teilzugang".

Die Zugänge werden in der enventa EURO ANBU automatisch mit der Abschreibungsmethode "GWG-Vollabschreibung", sowie einer Nutzungsdauer von "12 Monaten" versehen.

Bei einem "Teilzugang" kann die Buchung einer bestehenden Anlage, die in der enventa EURO ANBU im betreffenden Geschäftsjahr unter dieser Sachkontonummer geführt wird, zugewiesen werden. Die Teilzugänge werden in der enventa EURO ANBU mit derselben Inventarnummer geführt, wie dem Anlagegut, dem diese zugeteilt worden sind.

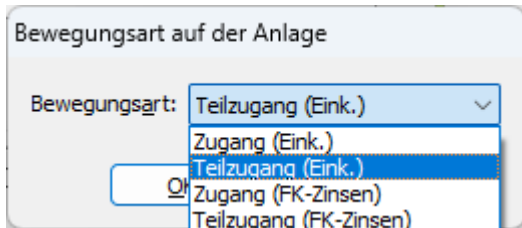


Abb. "Teilzugang – Buchungsdialog enventa EURO FIBU"

## GWG-Poolbewertung

Mit der Erfassung der ersten Zugangsbuchung wird in der enventa EURO ANBU der Anlagenstammsatz automatisch mit der Abschreibungsmethode "GWG-Pool" und einer Nutzungsdauer von "60 Monaten" versehen.

*Hinweise: Pro Mandant und Geschäftsjahr kann nur jeweils ein einziger Anlagenstammsatz für den "GWG-Pool" geführt werden! Sämtliche Zugänge auf das Konto mit der Kennung "GWG-Pool" werden dann diesem Anlagenstammsatz zugeordnet. Die GWG-Poolbewertung und die damit verbundenen Funktionen sind nur bei deutschen Mandanten möglich!*

Über die Schaltfläche "GWG-Pool-Details" innerhalb des Anlagenstammsatzes können Detailinformationen zu den einzelnen zugewiesenen Anlagegütern abgerufen bzw. hinterlegt werden.

**Anlage**

Einstellungen  
**Allgemeine Daten**  
 Abschreibung  
 Vermögen  
 Infoverzeichnis und Bild  
 Zusatzdaten

**Allgemeine Daten**

Status: Aktiv GWG-Pool-Details...

Inventarnr.: I00002 Unternr.:

Inventargruppe: <ohne>

Anlagegruppe: <ohne>

Bezeichnung: GWG-Pool 2023

Seriennummer:

Sachkonto: 0485 <F5> Wirtschaftsgüter (Sammelposten)

Kostenstelle: 800 <F8> Vertrieb

Kostenschablone:

Standort: syska

Lieferant: <F6>

Anschaffung: 01.01.2023

AK/HK: 1.180,00

Gesamt-AfA: 0,00

Restbuchw.: 1.180,00

☐ Sonderposten ☐ Bewertungsreserve

☐ Hat Sonderposten ☐ Hat Bewertungsreserve

Bemerkung:

☐ EBiG-Förderung

OK Abbrechen

**GWG-Detail-Auflistung**

Ansc ↑	Name	Betrag	Ausc	Kostenstelle	Kostenschablone
10.07.2023	Laptop	900,00	<input type="checkbox"/>		
10.07.2023	Drucker	280,00	<input type="checkbox"/>		

Drucken ...

Liste

Ändern...

Beenden

Abb. "GWG-Pool-Details – Anlagenstammsatz enventa EURO ANBU"

Über einen Doppelklick öffnet sich der Dialog GWG-Pool-Detailerfassung.

Abb. "GWG-Pool-Detailerfassung"

### ***Abweichende Kostenstelle / Kostenschablone in einem GWG-Pool-Detail Eintrag hinterlegen***

Wahlweise können Sie einem GWG-Pool-Detail Eintrag eine abweichende Kostenstelle bzw. Kostenschablone hinterlegen. Die Reihenfolge beim Erzeugen der AfA-Buchung bzw. der Kostenbuchung ist hierbei wie folgt:

- Es wird aus dem GWG-Pool-Detail Eintrag die Kostenschablone verwendet, ist diese nicht hinterlegt.
- So wird aus dem GWG-Pool-Detail Eintrag die hinterlegte Kostenstelle verwendet, ist dies nicht hinterlegt.
- So wird aus dem Anlagenstammsatz (GWG-Pool) die Kostenschablone verwendet, ist diese ebenfalls nicht hinterlegt.
- So wird aus dem Anlagenstammsatz (GWG-Pool) die hinterlegte Kostenstelle verwendet, falls auch diese nicht hinterlegt ist, dann erscheint beim AfA-Lauf eine Fehlermeldung, da eine Kostenstelle bzw. Kostenschablone zwingend benötigt wird.

### ***Optionsfeld "ausgeschieden" im GWG-Pool-Eintrag***

Wird ein GWG aus Poolbewertung verkauft oder verschrottet, so wird im GWG-Pool-Eintrag das Optionsfeld "ausgeschieden" automatisch markiert.

---

## **Anlagenabgang aus Verkauf mit Buchgewinn:**

Vor der Buchung eines Anlagenabgangs aus Verkauf müssen einige Einstellungen getroffen werden.

### **Voreinstellungen**

Damit die enventa EURO ANBU den beim Verkauf automatisch ermittelten Buchgewinn oder Buchverlust verbuchen kann, müssen in den Feldern "Restwert-Gewinn" und "Restwert-Verlust" in den globalen Einstellungen der enventa EURO ANBU im Register "Standardkonten" die betreffenden Konten hinterlegt werden.

Bei einem Anlagenabgang wird die Option "Anteilige AfA bis Abgangsmonat berechnen" in den globalen Einstellungen der enventa EURO ANBU im Register "Anlagen" berücksichtigt.

Die Beschreibung der Funktion finden Sie im Kapitel "Das Menü Allgemein" unter "Einstellungen".

Wird innerhalb der enventa EURO ANBU ein Anlagenabgang aus Verkauf gebucht, muss darauf geachtet werden, dass das an der Buchung beteiligte Sachkonto innerhalb der enventa EURO FIBU mit der Option "Erlöse aus Anlagenverkauf" versehen ist. Das Häkchen an dieser Stelle bewirkt, dass die enventa EURO ANBU über den Anlagenverkauf während des Buchungsvorganges informiert wird und entsprechend darauf reagiert.

**Sachkonto ändern**

Konto-Nr.: 8820  
 Kürzel: ErlAnMk  
 Name: Erlöse Anlageverk. 19% USt Buchgewinn  
 Eröffnungsdatum: 26.08.1996

☐ Buchungssperre

Kontoart

☐ Bilanz - Aktivposten <Keine Anlage>

☐ Bilanz - Passivposten ☐ Sachkonten-OPs

☐ Durchbuchungskonto

☐ USt-Verrechnung

☒ GuV - Posten

☒ Umsatzerlöse

☒ Erlös aus Anlagenverkauf

Schablone: ☐ Kostenart

☐ ohne Zuordnung ☒ DATEV-AM/AV

Land:

Dienst.:

OSS: [(keine)] ☐ reduziert

UStID:  (Betriebsstätte)

Steuersatz

☐ Vorsteuer

☒ Umsatzsteuer

☐ nicht steuerpflichtig

19,00 %

Regelsatz

Ermäßigter Satz

Sonstiger Satz

Sonstiger Satz 2

EG-Steuersatz

Nullsteuersatz

Teilsteuersatz

Teilsteuersatz 2

Verrechnungssatz

Verrechnungssatz 2

Verrechnungssatz 3

Verrechnungssatz 4

UStVA-Kennz.: 81

USt2A-Kennz.: 0

USt2A-Feldk.: 0

Salden und Umsätze

	Soll in EUR	Haben in EUR
Vorjahresumsätze:	0,00	0,00
Eröffnungsbestand:	0,00	0,00
Laufende Werte:	0,00	0,00
Abschlussaldo:	0,00	
Letzte Buchung am:		

OK Abbrechen

Bankenverw. Kontoblatt...

< >

Abb. "Sachkontenkarte – inventa EURO FIBU"

## Buchungsbeispiel

Am 25.08.2011 veräußert man ein Anlagegut zum Anlagenkonto 0400 mit der Inventarnummer 2/B an einen Kunden für netto 1.700 EUR.

Im Anlagenstammsatz der Anlagenbuchhaltung sind bei dem betreffenden Anlagegut folgende Daten hinterlegt:

Anschaffungsdatum:	25.08.2010
Anschaffungskosten (AK/HK):	1.800,00 EUR
Restbuchwert zum 01.01.2008:	1.550,00 EUR
AfA-Methode:	Lineare AfA pro Rata
Nutzungsdauer (ND):	36 Monate

Daraus ergeben sich rechnerisch folgende Werte für die Abschreibung:

Kalenderjahr 2007:	250 EUR (AHK/ND*ND2010; 1.800/36*5)
Kalenderjahr 2008 bis Abgang:	400 EUR (RBW/RND*ND2011 bis Abgang; 1.550/31*8)

Begriffserläuterung:

Restnutzungsdauer = RND

Restbuchwert = RBW

ND2011 = anteilige Nutzungsdauer für das Kalenderjahr 2011

Das Anlagegut hat also zum Zeitpunkt des Verkaufs noch einen Restbuchwert in Höhe von 1.150,- EUR. Da das Anlagegut zum Preis von 1.700,- EUR verkauft wird, ergibt sich ein rechnerischer Buchgewinn in Höhe von 550,- EUR.

### ***Erfassung des Anlagenverkaufs in der Buchungsmaske der enventa EURO FIBU***

Debitor 10001 im Sollkonto und Sachkonto mit Anlagenabgangskennung 8820 im Haben.

Laufende Geschäftsvorfälle

Buchungsschablone:

Abstimmsumme:  EUR

Belegdatum:  ☐ Belegnr.:  ☐ ☐ Sollsplit ☐ Habensplit

Sollkonto:  ☐ ☐ 433.948,60 DWW Versand

Habenkonto:  ☐ ☐ 0,00 Erlöse Anlageverk. 19% USt Buchgewinn

Bruttobetrag:    Brutto:  EUR

MwSt-Satz:  MwSt-Betrag:  EUR Netto:  EUR

Buchungstext:

Buchungstext 2:

Zahlungsziel:  ☐ Valutadatum:  ☐ Kostenschablone:

OP-Belegnr.:  ☐ Dokumenten-ID:

Bel.dat.	Belegnr	Soll	Haben	Betrag	Wäh	St.[%]	Buchungstext	Buchungstext 2	T

Abb. "Buchungsmaske – enventa EURO FIBU"

Bewegungsart auf der Anlage

Bewegungsart:

Abb. "Bewegungsart – Buchungsdialog enventa EURO FIBU"

Nach Auswahl der Bewegungsart öffnet sich die Anlagenauswahl, innerhalb der man das Anlagegut, welches verkauft werden soll, markiert.

Sobald die Buchung innerhalb der enventa EURO FIBU endgültig verbucht worden ist, wird diese in den Übergabestapel der enventa EURO ANBU gestellt.

## Übernahme des Anlagenverkaufs in die enventa EURO ANBU

Zuordnen des in der Fibu verbuchten Anlagenabgangs im Fibu-Eingangsstapel.

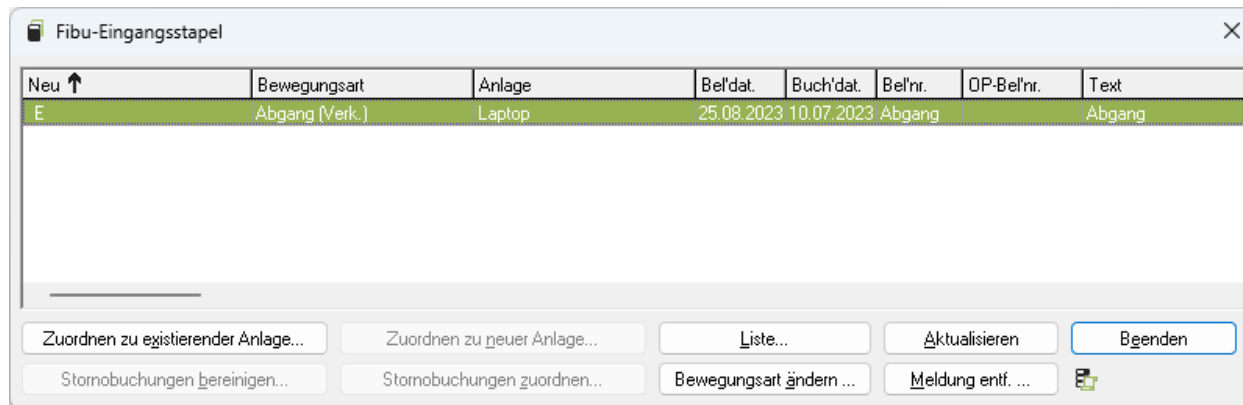


Abb. "Zuordnung Abgang Verkauf zu existierender Anlage – Dialog Anbu-Stapel zuordnen enventa EURO ANBU"

Mit Zuweisung der Buchung mittels Button "Zuordnen zu existierender Anlage..." ermittelt die enventa EURO ANBU die anteilige AfA auf Abgang und den Buchgewinn oder Buchverlust und stellt die daraus resultierenden Buchungen in den Automatikstapel namens "Anbu-Stapel" der enventa EURO FIBU, wo diese dann noch verbucht werden müssen.

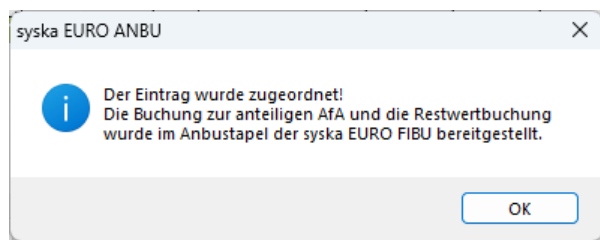


Abb. "Meldung Zuordnung und Buchungserzeugung – enventa EURO ANBU"

**Hinweis:** Der Stapel mit dem Namen "Anbu-Stapel" wird von der enventa EURO ANBU erstellt. Dort werden alle Buchungen eingestellt, die innerhalb der enventa EURO ANBU erzeugt werden, mit Ausnahme der Jahres-AfA-Buchungen. Die Besonderheit des Stapels besteht darin, dass die darin befindlichen Buchungen lediglich ausgedruckt und verbucht, nicht aber verändert oder gelöscht werden können, das es ansonsten zu Abweichungen zwischen den Auswertungen der enventa EURO FIBU und der enventa EURO ANBU kommen würde.

Beim Stornieren der Anlagenverkaufsbuchung in der enventa EURO FIBU ist darauf zu achten, dass dort die anteilige AfA-Buchung mit Buchgewinn-/verlust manuell storniert werden muss, es wird ein entsprechender Hinweis ausgegeben.

---


## Ausweis von Fremdkapitalzinsen für Anlagenzugänge

Im Zusammenhang mit den Vorschriften des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes (BilRUG) wird die Anforderung zum getrennten Ausweis von Fremdkapitalzinsen, die im Rahmen von Anschaffungen des Anlagevermögens ab 2016 anfallen, unterstützt. Hierzu dienen folgende Erweiterungen:

- In der enventa EURO FIBU: Beim manuellen Buchen von Anlagenzugängen kann im Dialog zur Auswahl der Bewegungsart der "Zugang (FK-Zinsen)" oder "Teilzugang (FK-Zinsen)" gewählt werden.
- In der enventa EURO ANBU: Die Bewegungsart wird im Buchungsjournal ausgegeben und in der Zugangsliste kann mittels der Option "nur FK-Zinsen" danach gefiltert werden. Zudem kann im Dialog zur Buchungssuche nach dieser Bewegungsart gefiltert werden.



## DMS-Verknüpfung

Wurde bei der Erfassung der Buchung in der Finanzbuchhaltung eine DMS-ID verknüpft, so kann der Beleg auch innerhalb der Anlagenbuchhaltung aufgerufen werden. Betätigen Sie hierzu die Schaltfläche  im Fibu-Eingangsstapel. Innerhalb der Anlage (über F3 Anlagenverwaltung) steht diese Verknüpfung ebenfalls zur Verfügung. Weitere Recherchen (speziell bei weiteren Teilzugängen) sind direkt im DMS (externes Modul) vorzunehmen.

Weitere Informationen zum Mini-DMS bzw. DMS-Modul entnehmen Sie bitte aus der F1-Hilfe der inventa EURO FIBU.

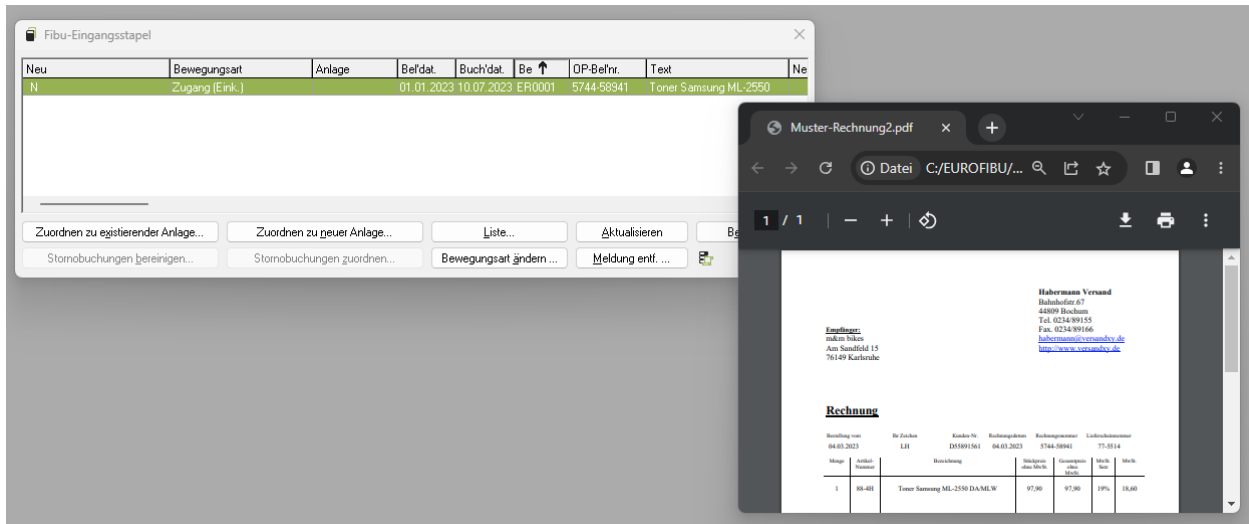


Abb. DMS-Verknüpfung von einer Zugangsbuchung

Werden über das Menü Buchen die AfA-Buchungen erzeugt, so wird auch die DMS-ID in der AfA-Buchung verknüpft, so dass der Beleg über die Abschreibungsbuchung aufgerufen werden kann (z. B. Kontenblatt mit Vorschau, Stapeldruck oder nach dem endgültigen AfA-Lauf im Buchungsjournal).

Innerhalb der Anlagenbuchhaltung steht die DMS-Verknüpfung ebenfalls zur Verfügung, z. B. im Anlagenstammblatt, über den Hinweis: "Dokumenten-ID vorhanden" ist ein Drill-Down auf den Beleg möglich.

## Einkauf eines Anlagegutes innerhalb der EG

Wenn man innerhalb der EG ein Anlagegut kauft, muss neben der Steuerermittlung (Vorsteuer-/ Umsatzsteuerbuchung) im Rahmen des innergemeinschaftlichen Erwerbs und dem damit verbundenen Ausweis in der Umsatzsteuervoranmeldung, auch noch die Übernahme des Anlagegutes in das Anlagevermögen berücksichtigt werden. Es soll kein weiteres EG-Erwerbskonto angelegt werden, da das Anlagegut auf ein bestehendes Konto des Anlagevermögens gebucht werden soll, auf dem auch Anlagegüter aus dem Inland gebucht werden.

Buchungsbeispiel:

Man erwirbt eine Maschine in Frankreich. Der innergemeinschaftliche Erwerb ist zu berücksichtigen und die Maschine muss ins Anlagevermögen übernommen werden.

Buchungssatz auf Basis des mitgelieferten Kontenrahmens SKR03:

3425 Innergem. Erwerb 19% VSt / USt an EG-Kreditor mit 10.000,- EUR.

1. Öffnen Sie einen der Buchungsdialoge und geben Sie das Wareneinkaufkonto 3425 im Eingabefeld "Sollkonto" ein.
2. Anschließend geben Sie den EG-Kreditor im Eingabefeld "Habenkonto" ein.
3. Der Buchungsbetrag ist mit 10.000,- EUR zu erfassen.
4. Verbuchen Sie anschliessend die Buchung endgültig.
5. In der Umsatzsteuer-Voranmeldung wird der Umsatz von 10.000,- EUR nun unter den Kennziffern 89 und 61 ausgewiesen.

Um den innergemeinschaftlichen Erwerb nun auch in das Anlagevermögen zu übernehmen, ist eine manuelle Umbuchung über das Menü Umsatzsteuer zu erfassen.

**Wichtig:** *Diese Buchung muss als neutrale Umbuchung über das Menü "Umsatzsteuer", "Umbuchungen" erfasst werden. Die Buchung darf nicht über den laufenden Geschäftsvorfall oder einen Stapel eingegeben werden.*

Buchungssatz:

0200 Technische Anlagen an 3425 Innergem. Erwerb 19% VSt / USt mit 10.000,- EUR.

1. Öffnen Sie über das Menü Umsatzsteuer den Dialog "Umbuchungen" und geben Sie das Anlagekonto 0200 im Eingabefeld "Sollkonto" ein.

2. Anschließend geben Sie das Konto 3425 Innergem. Erwerb 19% VSt / USt im Eingabefeld "Habenkonto" ein.

Durch diese Vorgehensweise ist ein korrekter Ausweis auf der UStVA sichergestellt.

---

## Skonto

**Hinweis:** *Beim automatischen Skontoabzug wird für jeden offenen Posten immer nur ein Skontobetrag erzeugt. Soll der Skontobetrag auf mehrere Anlagegüter aufgeteilt werden, muss der Skontobetrag für jedes Anlagegut separat gebucht werden (Skontokonto an Anlagekonto).*

Unter Berücksichtigung des vorgenannten Hinweises werden Skontobeträge für die enventa EURO ANBU wie folgt aufbereitet:

### **Anlagenzugangs- und Skontobuchung erfolgen im selben Geschäftsjahr**

Der Skontobetrag wird in den Übergabestapel der Anlagenbuchhaltung gestellt und auch in der Fibu analog auf das Anlagekonto gebucht.

### **Anlagenzugangs- und Skontobuchung erfolgen in unterschiedlichen Geschäftsjahren**

Unabhängig von der zugrundeliegenden Kennung des Anlagestammsatzes (GWG, GWG-Pool, Anlage, Anlage im Bau) werden die Skontobeträge zunächst auf das Skontokonto verbucht.

Soll der Skontobetrag die Anschaffungskosten eines Anlagegutes mindern, wie dies in der Regel bei Anlagen der Fall ist, die über einen jahresübergreifenden Zeitraum abgeschrieben werden, muss der Skontobetrag in der Fibu für jeden Anlagestammsatz separat vom Skontokonto auf das betreffende Anlagekonto umgebucht werden.

Es soll ein Skontobetrag vom Skontokonto auf das Anlagenkonto über die Buchungsmaske der enventa EURO FIBU manuell umgebucht werden. Es handelt sich in diesem Falle um eine Nettobuchung, also eine Buchung ohne Steuer. Das betreffende Anlagegut wurde im Vorjahr angeschafft und im aktuellen Jahr bezahlt.

Damit die Buchung an den Übergabestapel der enventa EURO ANBU übergeben werden kann, muss das bei der Buchung verwendete Skontokonto in der Steuersatzverwaltung der enventa EURO FIBU hinterlegt sein. Ausserdem wird geprüft, ob beim Buchungstext der Begriff "Skonto" angegeben wurde. Ist dies nicht der Fall, wird nachfolgende Hinweismeldung ausgegeben.

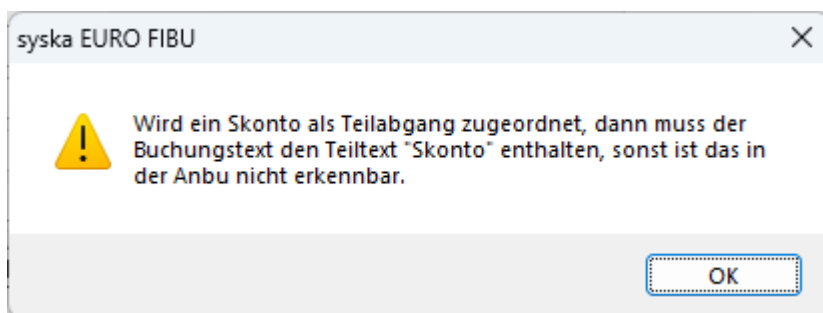


Abb. "Meldung Skonto - Dialog Buchungsmaske enventa EURO FIBU"

Wird die Skontobuchung nach den vorgenannten Kriterien erfasst, öffnet sich das Dialogfenster für die Bewegungsart "Teilabgang (Verk.)". Nach Betätigung der Schaltfläche "OK" öffnet sich der Dialog für die Anlagenauswahl, über den der Skontobetrag dem betreffenden Anlagegut zugeordnet werden kann.

*Hinweis: Skontobuchungen im Folgejahr der Anschaffung können in der enventa EURO FIBU zeitnah verbucht werden. Die Zuordnung der Skontobuchung zum Anlagestammsatz über den Fibu-Eingangsstapel der enventa EURO ANBU kann allerdings erst dann erfolgen, wenn die Abschreibung vom vorhergehenden Geschäftsjahr in Form von manueller AfA oder über einen endgültigen AfA-Lauf verbucht wurde.*

Bei GWGs, die im Jahr der Anschaffung abgeschrieben werden und beim GWG-Pool, dessen Anlagestammsatz im Jahr der Anschaffung gekapselt und anschließend linear über 5 Jahre abgeschrieben wird, verbleibt der Skontobetrag in der Regel auf dem Skontokonto. Im Zweifelsfall befragen Sie bitte hierzu Ihren Steuerberater.

---

## AfA-Buchungen erzeugen

*Wichtiger Hinweis: Ein endgültiger AfA-Lauf kann NICHT zurückgesetzt werden!*

Führen Sie einen AfA-Lauf mit der Option "Endgültige Daten" erst dann aus, wenn Sie sicher sind, das betreffende Geschäftsjahr KEINE weiteren Buchungen in der Anlagenbuchhaltung mehr vorzunehmen sind. Denn der endgültige AfA-Lauf kann pro Geschäftsjahr nur ein einziges Mal vorgenommen werden. Das Geschäftsjahr wird in der EURO ANBU anschließend endgültig geschlossen, so dass keine weiteren anbuerelevanten Buchungen mehr vorgenommen werden können.

Aus Sicherheitsgründen sollte VOR Durchführung eines endgültigen AfA-Laufes eine Komplettsicherung des Mandanten vorgenommen werden, so dass auf den Datenbestand ggf. wieder zurückgegriffen werden kann.

Als zusätzliche Sicherung wird der endgültige AfA-Lauf vom Programm frühestens mit Erreichen des ersten Tages des neuen Geschäftsjahres zugelassen. Bei einem Geschäftsjahr, welches am 31.12.2022 endet, kann der endgültige AfA-Lauf also erst ab dem 01.01.2023 durchgeführt werden.

Über das Menü Buchen öffnen Sie den Dialog "AfA-Buchungen erzeugen", in welchem Sie den AfA-Lauf als Vorschau (wahlweise mit Aufteilung monatsweise) starten. In unserem Beispiel wählen wir die Vorschau mit Jahresbuchung. Optional können auch AfA-Buchungen von bereits geöffneten Folgejahren noch zusätzlich erzeugt werden, diese Buchungen wirken sich dann in bestimmten Auswertungen beim Aktivieren der Option: "inkl. Stapelbuchungen" aus.

Wird mit der Kostenrechnung gearbeitet, dann kann zusätzlich die Option: "Kostenaufteilung im Protokoll ausgeben" aktiviert werden.

*Wichtig: Die Werte im Anlagegitter des Folgejahres können allerdings erst dann ausgegeben werden, wenn das Vorjahr endgültig abgeschlossen wurde.*

Die in diesem Dialog hinterlegte Belegnummernlogik wird auf alle AfA-Buchungen angewandt, ausser bei den Anlagegütern, denen im Anlagenstammsatz eine Anlagegruppe mit abweichender Belegnummernlogik zugewiesen wurde.

**AfA-Lauf** [X]

Es werden nun die AfA-Buchungen für das Jahr 2023 erzeugt. Diese werden in den AfA-Stapel gestellt, und können für Vorschauzwecke verwendet werden. Der AfA-Lauf lässt sich bis zur Erstellung endgültiger Daten beliebig oft wiederholen.

**Belegnr**

Erste Belegnr.:

☒ automatisch erhöhen

**Datenerzeugung**

☒ Vorschau  
bis:   
☐ Endgültige Daten

**Buchungen**

☐ Monatsw. Aufteilung  
☒ Jahresbuchung

**Optionen**

☐ Kostenaufteilung im Protokoll ausgeben

Abb. "AfA-Lauf – inventa EURO ANBU"

Im Buchungs-Log können Sie die Aktionen des AfA-Laufes einsehen. Bei gewählter Option "monatsweise aufteilen" wird die Gesamt-AfA entsprechend aufgeteilt. Diese Buchungen werden im AfA-Stapel der inventa EURO FIBU bereitgestellt.

*Hinweis:* Für Anlagegüter, bei denen für das betreffende Geschäftsjahr in der Fibu die AfA bereits manuell gebucht wurde, wird keine AfA-Buchung im Rahmen des "AfA-Laufes" erzeugt. Diese Information wird beim "Buchungs-Log" im Abschnitt "Mitteilung" ausgewiesen.

*Hinweis:* In der inventa EURO ANBU Plus werden über die Sonderposten-Verwaltung zugeordnete Sonderposten aufgelöst. Die Auflösung erfolgt dabei über das im Sonderposten hinterlegte Ertragskonto.

**Stapelbuchen - AfA-Stapel**

Buchungsschablone:   Abstimmssumme:  EUR

Belegdatum:  ☐ Belegnr.:  ☐ ☐ Sollsplit ☐ Habensplit

Sollkonto:  ☐ ☐

Habenkonto:  ☐ ☐

Bruttobetrag:   Brutto:  EUR

MwSt-Satz:  MwSt-Betrag:  EUR Netto:  EUR

Buchungstext:

Buchungstext 2:

Zahlungsziel:  ☐  Valutadatum:  ☐

OP-Belegnr.:  ☐ Dokumenten-ID:    Kostenschablone:

Bel.dat.	Belegnr	Soll	Haben	Betrag	Wäh	St. [%]	Buchungstext
<input type="button" value="Suchen"/> 31.12.2023	AfA00001	4832	0320	12.000,00	EUR	0,00	AfA Elektro-Fahrzeug
<input type="button" value="Suchen"/> 31.12.2023	AfA00002	4830	0210	8.333,00	EUR	0,00	AfA Schälmaschine
<input type="button" value="Suchen"/> 31.12.2023	AfA00003	4862	0485	236,00	EUR	0,00	AfA G'wG-Pool 2023
<input type="button" value="Suchen"/> 31.12.2023	AfA00004	4855	0480	97,90	EUR	0,00	AfA Toner Samsung ML-2550
<input type="button" value="Suchen"/> 31.12.2023	AfA00005	4855	0480	97,90	EUR	0,00	AfA Toner Samsung ML-2550

Abb. "AfA-Stapel –enventa EURO FIBU"

Diverse Auswertungen wie z. B. das Kontenblatt sind nun inkl. Stapelbuchungen mit verschiedener Zeitraum- auswahl aufrufbar. Da der AfA-Lauf als Vorschau vorgenommen wurde, sind im AfA-Stapel der enventa EURO FIBU die Schaltflächen EINZELN BUCHEN und ALLES BUCHEN gesperrt. Erst der endgültige AfA-Lauf öffnet die Schaltflächen zum Verbuchen.

Der Vorteil des AfA-Laufes als Vorschau ist jener, dass durch weitere Zu- bzw. Abgänge auf der Anlage sich der AK/HK verändert und sich bei einem weiteren AfA-Lauf als Vorschau aktualisiert auswirkt, d. h. die vorhandenen AfA-Buchungen als dem vorherigen AfA-Lauf werden im AfA-Stapel gelöscht und neu erzeugt.

## Übertragungsrücklagen

*Hinweis: Übertragungsrücklagen können nur bei "Personengesellschaften" im Einsatzgebiet "Österreich" für Anlagen gebildet werden, die zum Zeitpunkt der Veräußerung mindestens sieben Jahre im Bestand des Mandanten waren.*

### Übertragungsrücklagen bilden

Im Rahmen eines Anlagenverkaufes wird eine Übertragungsrücklage gebildet.

Im Beispiel wird ein PKW, der am 15.01.2023 angeschafft wurde, mit Belegdatum 01.11.2023 zu einem Nettopreis von 4.131,87 EUR verkauft. Zum Zeitpunkt der Veräußerung befand sich das Anlagegut mehr als sieben Jahre im Bestand und ist bereits bis auf den Erinnerungswert von 7 Cent abgeschrieben. Nach Verbuchung des Anlagenverkaufes über die Buchungsmaske der inventa EURO FIBU erfolgt die Zuordnung des Anlagenabgangs im Dialogfenster "Fibu-Eingangsstapel" innerhalb der inventa EURO ANBU.

Wird die Meldung mit "Ja" beantwortet, öffnet sich nachfolgendes Dialogfenster. Wird auch diese Meldung mit "Ja" bestätigt, öffnet sich das Dialogfenster zur Bildung der Übertragungsrücklage.

Wird die Meldung mit "OK" bestätigt, wird die Buchung für die Bildung der Übertragungsrücklage an den "Anbu-Stapel" der inventa EURO FIBU überstellt. Für die Buchung werden jene Konten herangezogen, die im Register "Übertragungsrücklage" in den globalen Einstellungen der inventa EURO ANBU hinterlegt sind. Ist dem Anlagenstammsatz eine Anlagegruppe mit abweichenden Konten für die Bildung der Übertragungsrücklage zugewiesen worden, erfolgt die Buchung auf jene Konten.

## Übertragungsrücklage zuweisen

Eine aus einem Anlagenverkauf gebildete Rücklage wird einem neuen aktiven Anlagegut zugewiesen. Hierzu ist der Dialog "Buchen", "Übertragungsrücklage buchen" aufzurufen.

Mit Aktivierung des Buttons "Zuordnung" öffnet sich die Anlagenauswahl, bei der die markierte Rücklage einem aktiven Anlagegut zugewiesen werden kann. Eine Zuweisung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) oder Anlagen im Bau (AIB) ist nicht möglich!

Im vorangestellten Dialogfenster wird das für die Buchung verwendete Belegdatum, die Belegnummer und der Buchungstext angegeben. Da im Rahmen der Zuführung der Bewertungsreserve auch ein Anlagestammsatz für die Bewertungsreserve angelegt wird, muss im Abschnitt Bewertungsreserve eine Inventarnummer angegeben werden.

Der besseren Übersichtlichkeit in den diversen Reports empfiehlt es sich, die vorgeschlagene Inventarnummer beizubehalten und zusätzlich eine Unterinventarnummer zu vergeben.

Nach Betätigung der Schaltfläche OK wird die Buchung in der inventa EURO FIBU in den Anbu-Stapel eingestellt und zusätzlich ein Anlagestammsatz mit der Option "Bewertungsreserve", wie folgt abgebildet, angelegt. Zusätzlich wird der Anlagestammsatz, dem die Bewertungsreserve zugeführt wurde, mit der Option "Hat Bewertungsreserve" versehen.

Bei der Buchung werden jene Konten verwendet, die in den Feldern "Rücklage" und "Bewertungsreserve" im Register "Übertragungsrücklage" in den globalen Einstellungen der inventa EURO ANBU hinterlegt sind. Ist dem Anlagenstammsatz eine Anlagegruppe mit abweichenden Konten hinterlegt, so erfolgt die Buchung auf diese Konten.

*Hinweis: Die Stornierung einer zugeführten Bewertungsreserve muss über den Dialog "Storno" im Menü "Buchen" der inventa EURO ANBU erfolgen.*

## Übertragungsrücklage auflösen


Eine aus einem Anlagenverkauf gebildete Rücklage, die einem neuen Anlagegut als Bewertungsreserve zugeführt wurde, wird im Rahmen der über das Menü "AfA-Buchungen erzeugen" erzeugten Jahres-AfA-Laufes wieder aufgelöst. Hierbei wird eine Buchung mit der Bewegungsart "ÜRL Auflösung" erzeugt.

Die Buchung erfolgt über den Anlagenstammsatz, der mit der Option "Bewertungsreserve" geführt wird. Dabei werden jene Konten bebucht, die im Register "Übertragungsrücklage" der globalen Anbu-Einstellungen in den Feldern "Bewertungsreserve" und "Erträge Bewertungsreserve" hinterlegt sind. Die Übertragungsrücklage wird anteilig über die Laufzeit des Anlagegutes, dem diese zugewiesen wurde, aufgelöst.

# Anwendungsschaltfläche

---

## Mandantenauswahl

In der Anwendungsschaltfläche  stehen verschiedene Menüpunkte zur Verfügung. Über die Mandantenverwaltung können Sie bequem zwischen mehreren Buchhaltungsmandanten wechseln. Eine Mandantenneuanlage oder das Löschen eines Mandanten können Sie nur in der Mandantenverwaltung der enventa EURO FIBU vornehmen.

Auswahlliste der Mandanten

In der Liste sind alle Buchungsmandanten aufgeführt. Einen Mandanten rufen Sie auf, indem Sie seinen Namen auswählen und anschließend die Schaltfläche OK anklicken oder durch einen Doppelklick auf den Namen.

---

## enventa EURO FIBU starten

Durch einen Mausklick auf den Menüeintrag "enventa EURO FIBU", wechseln Sie in das Hauptmodul Finanzbuchhaltung.

Wurde die enventa EURO FIBU noch nicht gestartet, so wird sie mit dem in der enventa EURO ANBU gerade aktiven Mandanten und dem gerade aktiven Geschäftsjahr gestartet.

Ist die Anwendung bereits gestartet, so wechseln Sie über den Menüeintrag lediglich in die enventa EURO FIBU, ohne Berücksichtigung des gerade in der enventa EURO ANBU aktiven Mandanten und Geschäftsjahres. Die Funktion entspricht dann dem Wechsel zwischen Anwendungen über die Taskschaltflächen.

---

## enventa EURO KORE starten

Durch einen Mausklick auf den Menüeintrag "enventa EURO KORE", wechseln Sie in das Zusatzmodul Kostenrechnung. Die Anwendung ist nur startbar, wenn Sie eine gültige Lizenz oder Demoversion im Einsatz haben.

---

## Hilfe

Über diesen Menüpunkt wird das enventa EURO ANBU Handbuch (F1-Hilfe) aufgerufen.

---

## Fernzugriff für Support

Verwenden Sie diesen Menüpunkt um einen Fernzugriff zum Support aufzubauen. Eine Internetverbindung wird benötigt.

---

## Tipp des Tages

Nützliche Tipps für die Bedienung und zu nützlichen Funktionen werden angezeigt.

---

## Supportanfrage senden

Verwenden Sie diesen Menüpunkt um eine Supportanfrage zu senden. Als Anhang wird eine Datei mit Informationen zur Version/Lizenznummer generiert.

---

## Info über

Dieser Menüpunkt zeigt Kontaktdaten, die Versionsart/Version und Seriennummer an.

---

## Beenden

Beendet die enventa EURO ANBU. Alternativ kann die enventa EURO ANBU auch über die Tastenkombination <ALT> + <F4> geschlossen werden.

# Das Menü Favoriten

---

## Menüband Favoriten anpassen

Bitte beachten Sie die Vorgehensweise, welche im enventa EURO FIBU Handbuch beschrieben ist.



# Das Menü Allgemein

## Einstellungen

Die verschiedenen Einstellmöglichkeiten werden mandantenweise gespeichert. In den Einstellungen hinterlegen Sie beispielsweise das AfA-Konto oder die Bezeichnungen der Zusatzfelder für den Anlagenstamm.

### Register "Information"

Enthält modulübergreifende Informationen.

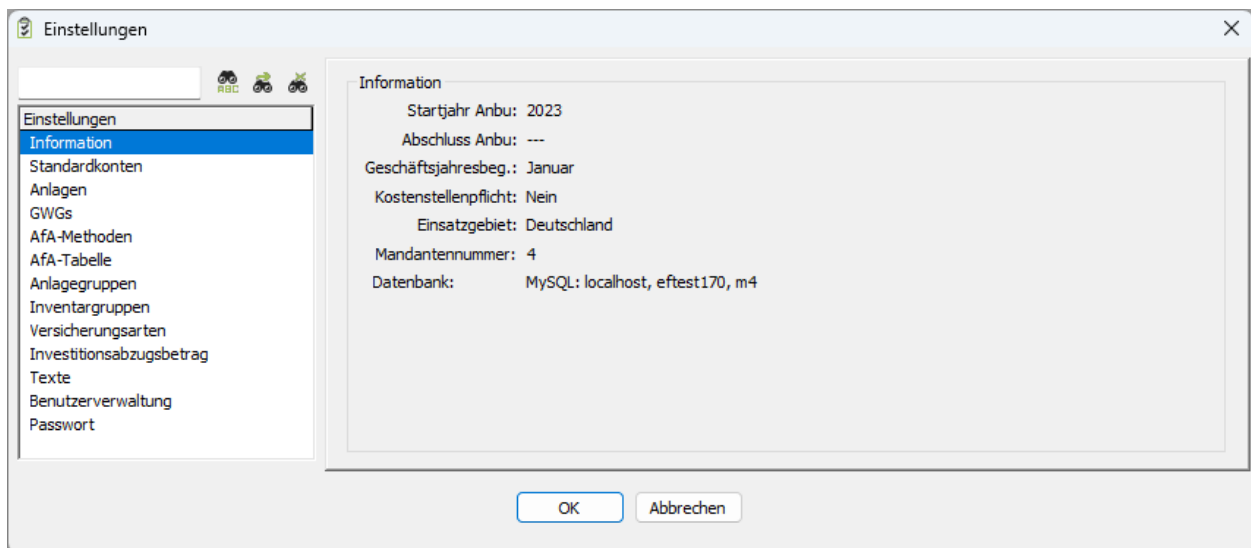


Abb. "Einstellungen - Register Information"

**Hinweis:** Das Einsatzgebiet (Österreich oder Deutschland), welches bei der Mandantenanlage vorgegeben wird, bestimmt darüber, welche länderspezifischen Funktionen innerhalb der enventa EURO ANBU zur Verfügung stehen.

### Register "Standardkonten"

Enthält verschiedene Eingabefelder für standardmäßig zu verwendende Konten.

**Hinweis:** Die Eingabefelder für die "Sonder-AfA" und die "GWG-Poolbewertung" stehen nur Mandanten, die im Einsatzgebiet "Deutschland" geführt werden, zur Verfügung.

Standardkonten	Konto	Code	Beschreibung
Normal-AfA:	4830	<F5>	Abschreibungen auf Sachan. (o. Fz u Geb)
Sonder-AfA:	4851	<F5>	Son. AfA gem. §7g Abs 5 EStG (o. Fahrz)
Außerplanmäßige AfA:	4840	<F5>	Außerplanm. Abschreibungen auf Sachanlag
GWG-Vollabschreibung:	4855	<F5>	Sofortabschreibung GWG
GWG-Poolbewertung:	4862	<F5>	Abschreibung Sammelpos. Wirtschaftsgüter
Restwert-Gewinn:	2315	<F5>	Anlagenabg. Sachanlagen (RBW Buchgew.)
Restwert-Verlust:	2310	<F5>	Anlagenabg. Restbuchwert bei Buchverlust
Zuschreibung:	2710	<F5>	Erträge aus Zuschreib. des Sachanlagev.
Verschrottung:	2320	<F5>	Anlagenabg. von Gegenständen des AV

Abb. "Einstellungen - Register Standardkonten"

#### Eingabefeld "Normal-AfA "

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches AfA-Konto standardmäßig beim Durchführen des AfA-Laufes angesprochen wird, d. h. zu welchem Konto die AfA-Buchungen erzeugt werden. In einem Mandanten mit SKR-03 ist es beispielsweise das Konto 4830 Abschreibung Sachanlagen oder im SKR-04 das Konto 6220. In einem neu angelegten Mandanten mit SKR-03 und SKR-04, wird eines dieser Konten als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

**Hinweis:** Ist in einer Anlage eine Anlagegruppe mit abweichendem AfA-Konto hinterlegt, so wird das hinterlegte AfA-Konto angesprochen. So können Sie die Abschreibung nach Sachanlagen, Gebäuden, KFZ und GWG-Sammelposten trennen.

#### Eingabefeld "Sonder-AfA"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sonder-AfA-Konto standardmäßig beim Durchführen des AfA-Laufes angesprochen wird, d. h. zu welchem Konto die Sonder-AfA-Buchungen erzeugt werden. Eine Sonder-AfA-Buchung wird dann erzeugt, wenn beim Anlagenstammsatz des Anlagegutes im Register Abschreibung eine Abschreibungsmethode zur Sonderabschreibung hinterlegt wurde. In einem Mandanten mit SKR-03 ist es beispielsweise das Konto 4851 oder im SKR-04 das Konto 6241. In einem neu angelegten Mandanten mit SKR-03 und SKR-04, wird eines dieser Konten als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

**Hinweis:** Das Eingabefeld "Sonder-AfA" ist nur bei deutschen Mandanten verfügbar! Ist in einer Anlage eine Anlagegruppe mit abweichendem Sonder-AfA-Konto hinterlegt, so wird das hinterlegte Sonder-AfA-Konto angesprochen.

#### Eingabefeld "Außerplanmäßige AfA"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches AfA-Konto standardmäßig verwendet wird, wenn innerhalb der Buchungsmaske der inventa EURO FIBU ein AfA-Konto direkt gegen ein Konto mit der Kennung "Anlage- oder Anlage im Bau Konto" in Verbindung mit der Bewegungsart "Manuelle Normal-AfA" gebucht wird.

In einem Mandanten mit SKR-03 ist es beispielsweise das Konto 4840 Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen oder im SKR-04 das Konto 6230. In einem neu angelegten Mandanten mit SKR-03 und SKR-04, wird eines dieser Konten als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

**Hinweis:** Ist in einer Anlage eine Anlagegruppe mit abweichendem Konto für die außerplanmäßige AfA hinterlegt, so wird das hinterlegte AfA-Konto angesprochen.

#### Eingabefeld "GWG-Vollabschreibung"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches AfA-Konto bei Inventargütern mit im Anlagestammsatz hinterlegter Abschreibungsmethode "GWG-Vollabschreibung" beim Durchführen des AfA-Laufes angesprochen wird, d. h. zu welchem Konto die AfA-Buchungen erzeugt werden.

In einem Mandanten mit SKR-03 ist es beispielsweise das Konto 4855 Sofortabschreibung GWG oder im SKR-04 das Konto 6260. In einem neu angelegten Mandanten mit SKR-03 und SKR-04, wird eines dieser Konten als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

#### Eingabefeld "GWG-Poolbewertung"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches AfA-Konto bei der als GWG-Pool geführten Anlage, beim Durchführen des AfA-Laufes angesprochen wird, d. h. zu welchem Konto die AfA-Buchung(en) erzeugt werden.

In einem Mandanten mit SKR-03 ist es beispielsweise das Konto 4862 Abschreibung GWG-Pool oder im SKR-04 das Konto 6264. In einem neu angelegten Mandanten mit SKR-03 und SKR-04, wird eines dieser Konten als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

*Hinweis: Das Eingabefeld "GWG-Poolbewertung" ist nur bei deutschen Mandanten verfügbar!*

#### Eingabefeld "Restwert-Gewinn"

In diesem Eingabefeld legen Sie das Konto für den Restwert-Gewinn fest, d. h. welches bei Gewinn durch Verkauf bzw. Teilverkauf angesprochen wird.

#### Eingabefeld "Restwert-Verlust"

In diesem Eingabefeld legen Sie das Konto für den Restwert-Verlust fest, d. h. welches bei Verlust durch Verkauf bzw. Teilverkauf angesprochen wird.

#### Eingabefeld "Zuschreibung"

In diesem Eingabefeld legt man das Konto fest, über das die Zuschreibung standardmäßig gebucht wird. Die Erfassung einer Zuschreibung erfolgt über den entsprechenden Buchungsdialog in der enventa EURO ANBU.

In einem Mandanten mit SKR-03 ist es beispielsweise das Konto 2710 Erträge aus Zuschreibung ... oder im SKR-04 das Konto 4910. In einem neu angelegten Mandanten mit SKR-03 und SKR-04, wird eines dieser Konten als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

*Hinweis: Ist in einer Anlage eine Anlagegruppe mit abweichendem Konto für die Zuschreibung hinterlegt, so wird das in der Anlagegruppe hinterlegte Zuschreibungskonto angesprochen.*

#### Eingabefeld "Verschrottung"

In diesem Eingabefeld legt man das Konto fest, welches bei der Buchung einer Verschrottung, im Dialogfenster "Werterfassung Verschrottung" als Sollkonto vorgeschlagen wird.

## Register "Anlagen"

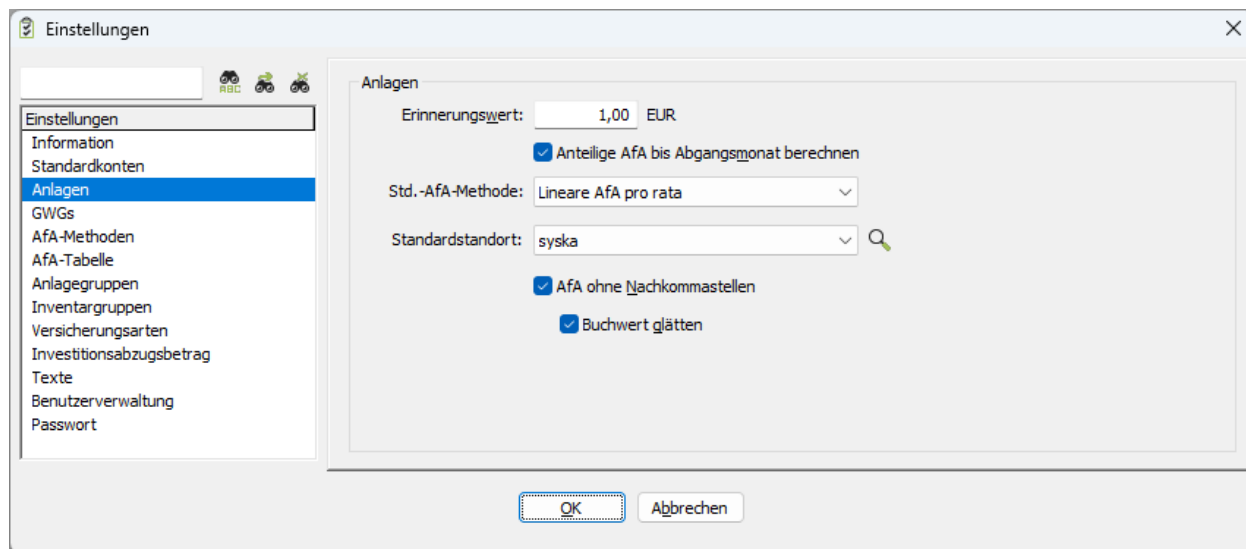


Abb. "Einstellungen - Register Anlagen"

#### Eingabefeld "Erinnerungswert"

Im Eingabefeld Erinnerungswert hinterlegen Sie den Erinnerungswert, welcher nach vollständigem Abschreiben der Anlage stehenbleiben soll, beispielsweise 1,00 €. Im AfA-Plan für Anlagen können Sie die Entwicklung der Abschreibung einsehen, an dieser Stelle bleibt am Ende der Abschreibung der hinterlegte Erinnerungswert stehen. Den AfA-Plan finden Sie im Register "Abschreibung" im Anlagenstamm (Anlagen-Auflistung).

Optionsfeld "Anteilige AfA bis Abgangsmonat berechnen"

Über das Optionsfeld "Anteilige AfA bis Abgangsmonat berechnen" können Sie festlegen, ob bei der Buchung der anteiligen AfA bei einem Anlagenabgang oder einer Verschrottung der Abgangsmonat einbezogen wird.

Auswahlfeld "Std.-AfA-Methode"

Im Auswahlfeld "Std. AfA-Methode" können Sie festlegen, welche AfA-Methode Ihnen bei der Anlage eines Anlagenstammsatzes vorgeschlagen wird, wenn über den Fibu-Eingangsstapel der inventa EURO ANBU Neuzugänge aus der Fibu erfasst werden.

Auswahlfeld "Standardstandort"

Im Auswahlfeld "Standardstandort" kann ein aus der Standortverwaltung hinterlegter Eintrag ausgewählt werden. Dieser Standort wird Ihnen bei der Anlage eines Anlagenstammsatzes standardmäßig vorgeschlagen, wenn Neuzugänge aus dem Fibu-Eingangsstapel oder geplante Anlagegüter erfasst werden.

Optionsfeld "AfA ohne Nachkommastellen"

Wenn Sie die Option "AfA ohne Nachkommastellen" aktivieren werden die Nachkommastellen bei der Buchung der Jahres-AfA nicht berücksichtigt. Eventuelle Nachkommastellen beim Restbuchwert werden im letzten Jahr mit abgeschrieben.

Optionsfeld "Buchwert glätten"

Wird die Option "Buchwert glätten" gesetzt, dann wird (soweit möglich), der Buchwert der Anlagen auf volle Beträge geglättet. Glättungsreste die durch die Anpassung entstehen, werden im ersten Jahr mit abgeschrieben. Diese Option ist nur nutzbar, wenn auch das Optionsfeld "AfA ohne Nachkommastellen" gesetzt wurde.

## Register "GWGs"

In diesem Register werden die verwendbaren AfA-Methoden und Grenzbeträge für die GWGs hinterlegt.

*Hinweis: Das Auswahlfeld "GWG-Poolbewertung" und das Eingabefeld "Poolabschreibung bis" kann nur bei deutschen Mandanten verwendet werden!*

Abb. "Einstellungen - Register GWGs"

Auswahlfeld "GWG-Poolbewertung"

Über dieses Auswahlfeld können Sie festlegen, mit welcher Abschreibungsmethode der Anlagestammsatz angelegt wird, wenn in der inventa EURO FIBU ein Zugang über das Sachkonto mit der Kennung "GWG-Pool" gebucht wird.

#### Eingabefeld "Poolabschreibung bis"

Im Eingabefeld "Poolabschreibung bis" hinterlegen Sie den zulässigen Betrag für die GWG-Poolabschreibung", beispielsweise 1.000,- €. Dieser Grenzbetrag wird während der Erfassung des Zugangs innerhalb der Buchungsmaske der enventa EURO FIBU für das GWG-Pool-Konto überprüft. Wird der Grenzbetrag überschritten, wird eine Hinweismeldung ausgegeben, bei der die Erfassung noch korrigiert werden kann.

#### Auswahlfeld "GWG-Vollabschreibung"

Über dieses Auswahlfeld können Sie festlegen, mit welcher Abschreibungsmethode der Anlagestammsatz angelegt wird, wenn in der enventa EURO FIBU ein Zugang über ein Sachkonto mit der Kennung "GWG" gebucht wird.

#### Eingabefeld "Vollabschreibung bis"

Im Eingabefeld "Vollabschreibung bis" hinterlegen Sie den zulässigen Betrag für die GWG-Vollabschreibung", beispielsweise 250,- EUR (ab 2018!). Dieser Grenzbetrag wird während der Erfassung des Zugangs innerhalb der Buchungsmaske der enventa EURO FIBU für ein GWG-Konto überprüft.

Wird der Grenzbetrag überschritten, wird eine Hinweismeldung ausgegeben, bei der die Erfassung noch korrigiert werden kann. Durch Ändern des Grenzbetrages ist beispielsweise das Einbuchen von GWG bis 800 EUR möglich (ab 2018!).

**Wichtig:** *Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen, insbesondere die Änderungen ab 01.01.2018 und kontaktieren Sie bei Fragen Ihren Steuerberater!*

#### Optionsfeld "Keine Meldung bei unpassender Betrag/Konto-Kombination"

Über die Buchungsmaske der enventa EURO FIBU werden bei der Erfassung von Zugängen auf Konten mit Anlagekennung, die in den globalen Einstellungen der enventa EURO ANBU hinterlegten Grenzbeträge für die Erfassung von GWGs und GWG-Pool-Anlagen abgeprüft.

**Beispiel:** *Nehmen wir an, das im Feld "Poolabschreibung bis:" ein Grenzbetrag in Höhe von 1.000 EUR hinterlegt ist. Wird nun in der Buchungsmaske der enventa EURO FIBU ein Zugang auf ein Konto mit der Anlagenkennung "Anlage" in Höhe von 900 EUR netto gebucht, dann eine Meldung ausgegeben.*

Die Ausgabe dieser Hinweismeldungen kann durch Aktivierung des Optionsfeldes "Keine Meldung bei unpassender Betrag/Konto-Kombination" unterbunden werden.

#### Optionsfeld "GWGs mit Erinnerungswert"

Wird diese Option gesetzt, dann bleibt bei GWGs der festgelegte Erinnerungswert, z. B. 1,- EUR stehen. Diese Option wirkt sich entsprechend beim AfA-Lauf (in offenen Jahren) aus. Die Abschreibung beim GWG-Pool ist davon nicht betroffen.

#### Optionsfeld "GWG-Pools mit Erinnerungswert"

Wird diese Option gesetzt, dann bleibt bei GWG-Pools der festgelegte Erinnerungswert stehen.

## Register "AfA-Methoden"

In den Einstellung befindet sich die Auflistung der AfA-Methoden, welche für die eigentliche Abschreibung in einer Anlage nötig und werden in einer Anlage hinterlegt.

Einige Systemmethoden sind bereits angelegt, welche nicht änder- und löschbar sind. Neue, eigene AfA-Methoden können geändert und gelöscht angelegt werden, sofern diese noch nicht einer Anlage zugeordnet sind.

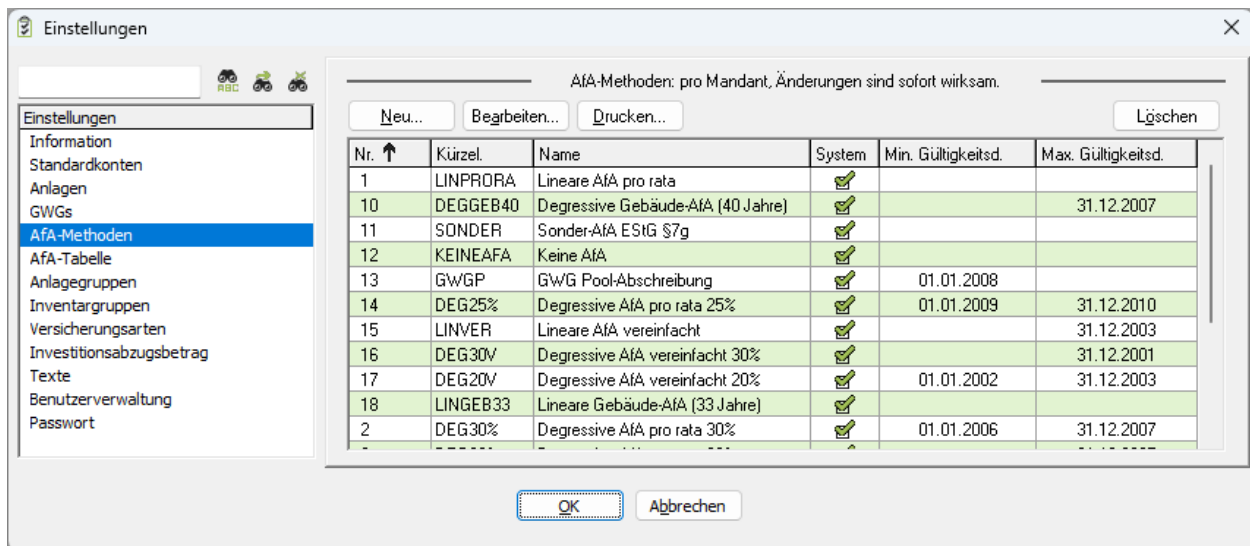


Abb. "Auflistung AfA-Methoden"

#### Schaltfläche NEU

Über die Schaltfläche NEU können Sie neue AfA-Methoden anlegen. Hierbei öffnet sich der Dialog AfA-Methode, in welchem Sie folgende Angaben vornehmen.

#### Schaltfläche BEARBEITEN

Die Angaben der ausgewählte AfA-Methode können geändert werden.

#### Schaltfläche DRUCKEN

Sie erhalten eine Übersicht der angelegten AfA-Methoden.

#### Schaltfläche LÖSCHEN

Löscht die ausgewählte AfA-Methode.

### Dialog AfA-Methode

Eingabefeld Nr.

Im Eingabefeld Nr. hinterlegen Sie die laufende Nummer der AfA-Methode.

Eingabefeld Kürzel

Im Eingabefeld Kürzel hinterlegen Sie das Kürzel der AfA-Methode. Die AfA-Methode können Sie bei späterer Auswahl/Suche über das Kürzel leichter finden.

Eingabefeld Name

Im Eingabefeld Name hinterlegen Sie den Namen der AfA-Methode. Als Namen sollten Sie eine aussagekräftige Bezeichnung verwenden, so dass auch erkennbar ist, welche Aktion die AfA-Methode bewirkt.

Optionsfeld "Systemmethode (nicht löschbar)"

Über dieses Optionsfeld werden die Systemmethoden gekennzeichnet. Die Systemmethoden sind nicht änderbar bzw. löschbar.

Auswahloptionsfeld Art "Normal-AfA"

Das Auswahloptionsfeld Art "Normal-AfA" legt die Abschreibungsart der AfA-Methode fest. Die Art Normal-AfA wird beispielsweise für lineare Gebäude-AfA (25 Jahre) (Systemmethode) verwendet.

Auswahloptionsfeld Art "Sonder-AfA"

Das Auswahloptionsfeld Art "Sonder-AfA" legt die Abschreibungsart der AfA-Methode fest. Die Art Sonder-AfA wird beispielsweise für die Sonder-AfA EStG §7g (Systemmethode) verwendet.

Auswahloptionsfeld Art "GWG"

Das Auswahloptionsfeld Art "GWG" legt die Abschreibungsart der AfA-Methode fest. Die Art GWG wird beispielsweise für die GWG Pool-Abschreibung (Systemmethode) verwendet.

Optionsfeld "Außerplanm. AfA zulässig"

Zusätzlich zur Art "Normal-AfA" und "Sonder-AfA" kann das Optionsfeld "Außerplanm. AfA zulässig" aktiviert werden, falls die außerplanmäßige AfA zulässig ist.

Optionsfeld "Sonder-AfA zulässig"

Zusätzlich zur Art "Normal-AfA" kann das Optionsfeld "Sonder-AfA zulässig" aktiviert werden. Die Sonder-AfA wird beispielsweise bei der AfA-Methode lineare AfA pro rata aktiviert.

Eingabefeld Pflichtdauer

Im Eingabefeld Pflichtdauer hinterlegen Sie die Pflichtdauer der AfA-Methode in Monaten. Unter dem Eingabefeld Pflichtdauer wird die Dauer in Jahren/Monaten angezeigt, beispielsweise bei der Eingabe 300 Monate werden 25 Jahre dargestellt.

Auswahlliste Beginn

Über diese Auswahlliste legen Sie den Beginn der AfA-Methode (Normal-AfA) fest. Zur Auswahl stehen "Pro Rata, Vereinfacht und Jahresanfang". Der Beginn Pro Rata ist beispielsweise bei der AfA-Methode "Lineare AfA pro rata" und der Beginn Jahresanfang ist beispielsweise bei der AfA-Methode "GWG-Vollabschreibung" hinterlegt.

Auswahloptionsfeld Art "Sonder-AfA"

Das Auswahloptionsfeld Art "Sonder-AfA" legt die Abschreibungsart der AfA-Methode fest.

Auswahlliste Beginn

Über diese Auswahlliste legen Sie den Beginn der AfA-Methode (Sonder-AfA) fest. Zur Auswahl stehen "Neben und Alternativ".

Prozentermittlung "aus Stammsatz"

Diese Auswahl ist nur anwählbar, sofern die Methode "Degressiv" gewählt wurde.

Prozentermittlung "aus AfA-Methode"

Diese Auswahl ist nur auswählbar, sofern die Methode "Degressiv" gewählt wurde. Im Eingabefeld Satz ist ein entsprechender Prozentsatz (x,xx %) einzutragen. Die Prozentermittlung "aus AfA-Methode" ist beispielsweise in der AfA-Methode "Degressive AfA pro rata 30%" hinterlegt.

Auswahloptionsfeld Methode "keine AfA"

Über diese Auswahl legen Sie fest, dass keine AfA durchgeführt wird, z. B. bei der Systemmethode "keine AfA".

Auswahloptionsfeld Methode "Linear"

Über diese Auswahl legen Sie die lineare AfA-Methode fest.

Auswahloptionsfeld Methode "Degressiv"

Über diese Auswahl legen Sie die degressive AfA-Methode fest. Bei dieser Methode kann zusätzlich das Optionsfeld "Wechsel zur lin. AfA" und die Prozentermittlung eingestellt werden.

Optionsfeld "Wechsel zur lin. AfA"

Dieses Optionsfeld ist nur aktivierbar, sofern die Methode "Degressiv" gewählt wurde.

Auswahloptionsfeld Methode "Staffel"

Über das Auswahloptionsfeld legen Sie die Methode nach einer definierten Staffel fest, welche Sie über die Schaltfläche TABELLE festlegen. Über die Schaltfläche TABELLE erhalten Sie die Verwaltung AfA-Staffel-Auflistung geöffnet. Weitere Informationen zur AfA-Staffel-Auflistung finden Sie im Abschnitt "Verwaltung AfA-Staffel-Auflistung".

Gültigkeit von/bis

Über diese Auswahlliste legen Sie die Gültigkeit der AfA-Methode fest. Das angegebene von-Datum muss dabei immer geringer sein, als das bis-Datum.

**Hinweis:** Wurde versehentlich ein Datum ausgewählt, so können Sie über die Schaltfläche ENTF den Eintrag wieder entfernen.

#### Information

Über die Schaltfläche AUSWAHL hinterlegen Sie der AfA-Methode eine Information, z. B. einen Speicherort mit der Beschreibung als PDF-Datei oder einen Internet/Intranet-Link. Die Schaltfläche ÖFFNEN öffnet das hinterlegte Dokument bzw. führt den Link aus.

### Verwaltung AfA-Staffel-Auflistung

Die Verwaltung AfA-Staffel-Auflistung erreichen Sie über die AfA-Methoden, in dem Sie die Schaltfläche TABELLE bei der Methode Staffel betätigen.

#### Schaltfläche LÖSCHEN

Der markierte AfA-Staffel-Eintrag wird gelöscht.

#### Schaltfläche ÄNDERN

Der markierte AfA-Staffel-Eintrag kann geändert werden. Beispielsweise kann die Dauer oder der Prozentsatz angepasst werden.

#### Schaltfläche NEU

Über die Schaltfläche NEU wird ein neuer AfA-Staffel-Eintrag hinzugefügt. Über das Eingabefeld Dauer tragen Sie die Monate ein. Rechts neben dem Feld Dauer wird die Dauer in Jahre/Monate angezeigt. Über das Eingabefeld Satz hinterlegen Sie den Prozentsatz (x,xx %).

**Wichtig:** Die Reihenfolge der AfA-Staffel-Einträge ist abhängig von der Anlagenreihenfolge, d. h. die ersten 12 Monate gilt die Staffel 50,00%, danach die nächsten 12 Monaten 25,00%...usw. Eine Staffel muss immer vollständig mit 100,00 % aufgeteilt werden! Bei der Übernahme von Altbestand ist darauf zu achten, dass auch die Staffeln der vorherigen Jahre angegeben werden.

#### Schaltfläche OK

Über die Schaltfläche OK wird die AfA-Staffel-Auflistung geschlossen und es wird überprüft, ob vollständig 100,00 % aufgeteilt wurden.

#### Schaltfläche BEENDEN

Schließt die Verwaltung AfA-Staffel-Auflistung, ohne Überprüfung. Die AfA-Methode selbst kann jedoch nur angelegt werden, wenn die Staffel vollständig mit 100,00 % verteilt wurde.

## Register "AfA-Tabelle"

Über die Einstellungen / AfA-Tabelle legen Sie weitere Einträge fest, welche Sie in der Anlage bzw. im Anlagenstamm hinterlegen. Die Bedienung der Verwaltung AfA-Tabelle ist identisch, wie in den anderen Verwaltungen.

**Wichtig:** Standardmäßig wird eine deutsche AfA-Tabelle für die Branchen (Allgemeine Verwendung, Baugewerbe, Hafenbetrieb, Maschinenbau und Zahntechniker) mitgeliefert. Diese Liste wurde vom Bundesministerium für Finanzen bereitgestellt.

*Bitte beachten Sie, dass einige Anlagegüter eine Nutzungsdauer von 0 Jahren hinterlegt haben, da zu diesen Anlagen das Bundesministerium für Finanzen keine Angabe gemacht hat.*

Bestehende Einträge können Sie über die Schaltfläche ÄNDERN bearbeiten. Über die Schaltfläche NEU legen Sie neue Einträge, ggf. für andere Branchen an. Durch betätigen der Schaltfläche NEU wird der Dialog AfA-Tabelle: Eintrag geöffnet, in welchem Sie den Namen der Anlage, die Branche und die Nutzdauer in Jahre festlegen. Die Schaltfläche LÖSCHEN entfernt den markierten Eintrag, die Schaltfläche DRUCKEN erstellt eine Auswertung der Einträge.

## Register "Anlagegruppen"

Über die Einstellungen / Anlagegruppen legen Sie Anlagegruppeneinträge fest, welche Sie in der Anlage bzw. im Anlagenstamm hinterlegen. Die Bedienung der Anlagegruppenverwaltung ist identisch, wie in den anderen Verwaltungen.



Über die Schaltfläche NEU legen Sie einen neuen Anlagegruppeneintrag an. Im Dialog Anlagegruppe hinterlegen Sie den Namen, ggf. ein abweichendes Normal-AfA-Konto, Sonder-AfA-Konto, Außerplanmässiges AfA-Konto, Zuschreibungskonto und evtl. einen eigenen Belegnummernkreis.

Durch Aktivieren der Option "Belegnr. automatisch erhöhen" wird die Belegnummer automatisch erhöht. Sind keine abweichenden Konten hinterlegt, so werden die Angaben aus den Einstellungen verwendet. Ist keine abweichende Belegnummer hinterlegt, so wird auf die Belegnummer zurückgegriffen, die im AfA-Lauf (Dialog "AfA-Buchungen erzeugen" im Menü "Buchen") angegeben wird.

Die Funktion der Anlagegruppen bietet sich für das Trennen der Abschreibung nach Sachanlagen, Gebäuden, KFZ und GWG-Sammelposten an. Hierlegen Sie die entsprechend Anlagegruppe in dem jeweiligen Anlagegut.

*Hinweis: Der Abschnitt "Übertragungsrücklage" wird nur bei österreichischen Mandanten zur Bearbeitung angeboten. Eine detaillierte Beschreibung zu den Eingabefeldern dieses Abschnittes finden Sie im Register "Übertragungsrücklage" beim Kapitel "Allgemein".*

## Register "Inventargruppen"

Über die Einstellungen / Inventargruppen legen Sie Inventargruppeneinträge fest, welche Sie in der Anlage bzw. im Anlagenstamm hinterlegen. Die Bedienung der Inventargruppenverwaltung ist identisch, wie in den anderen Verwaltungen.

Über die Schaltfläche NEU legen Sie einen neuen Inventargruppeneintrag an, über die Schaltfläche LÖSCHEN wird der markierte Eintrag entfernt. Das Löschen ist nur möglich, wenn die Inventargruppe noch keiner Anlage zugeordnet wurde.

## Register "Versicherungsarten"

Über die Einstellungen / Versicherungsarten legen Sie Einträge zu den Versicherungsarten fest, welche Sie in der Anlage bzw. im Anlagenstamm hinterlegen. Die Bedienung der Versicherungsartenverwaltung ist identisch, wie in den anderen Verwaltungen.

Über die Schaltfläche NEU legen Sie einen neuen Versicherungsarteneintrag an. Die Hinterlegung eines Namens und Bemerkung ist möglich.

*Hinweis: Die Versicherungsartenverwaltung steht nur in der enventa EURO ANBU Plus zur Verfügung.*

## Register "Investitionsabzugsbetrag" (nur Deutschland)

*Hinweis: Das Register "Investitionsabzugsbetrag" wird nur bei deutschen Mandanten angeboten.*

Investitionsabzugsbetrag	
Rücklage:	0943 <F5> Sonderposten mit Rücklageant. nach § 7g
Aufwand f. Rücklage:	2310 <F5> Anlagenabg. Restbuchwert bei Buchverlust
Aufl. Rückl. Anlage:	2739 <F5> Ertr.a.d.Aufl.v.SP m.Rückl.(Anspar.)
Aufl. Rückl. Gewinn:	2739 <F5> Ertr.a.d.Aufl.v.SP m.Rückl.(Anspar.)
AfA IAB:	4851 <F5> Son. AfA gem. §7g Abs 5 EStG (o. Fahrz)

Abb. "Einstellungen - Register Investitionsabzugsbetrag"

Eingabefeld "Rücklage"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto standardmäßig bei der Bildung eines Investitionsabzugsbetrages in den Anbu-Stapel der enventa EURO FIBU im Haben oder bei der Auflösung einer Rücklage im Soll angesprochen wird.

In einem Mandanten mit Kontenrahmen SKR03 ist es beispielsweise das Konto 0943 Sonderposten mit Rücklagenanteil nach §7g. In einem neu angelegten deutschen Mandanten mit SKR03, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

Eingabefeld "Aufwand f. Rücklage"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto standardmäßig bei der Bildung eines Investitionsabzugsbetrages in den Anbu-Stapel der enventa EURO FIBU im Soll angesprochen wird.

In einem Mandanten mit Kontenrahmen SKR03 ist es beispielsweise das Konto 2341 Einst. In Sonderposten mit Rücklageanteil (Anspar.). In einem neu angelegten deutschen Mandanten mit SKR03, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

Eingabefeld "Auflösung Rücklage Anlage"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto standardmäßig bei der Auflösung eines gebildeten Investitionsabzugsbetrages in den Anbu-Stapel der enventa EURO FIBU im Haben angesprochen wird.

In einem Mandanten mit Kontenrahmen SKR03 ist es beispielsweise das Konto 2739 Ertrag aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (Anspar.). In einem neu angelegten deutschen Mandanten mit SKR03, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

Eingabefeld "Auflösung Rücklage Gewinn"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto bei der manuellen Auflösung eines gebildeten Investitionsabzugsbetrages in den Anbu-Stapel im Haben angesprochen wird.

Eingabefeld "AfA IAB"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto für die Abschreibung bei der Zuordnung eines gebildeten Investitionsabzugsbetrages in den Anbu-Stapel im Soll angesprochen wird.

## Register "Vorzeitige AfA" (nur Österreich)

In Österreich kann man auf der Grundlage des §7a EStG, für im Kalenderjahr 2009 oder 2010 angeschaffte oder hergestellte Anlagegüter, im Jahr der Anschaffung oder Herstellung, die Höhe der AfA auf 30% festlegen. Da in den folgenden Geschäftsjahren nach wie vor der ursprüngliche AfA-Betrag in Abzug gebracht wird, verringert sich entsprechend die Laufzeit.

*Hinweis: Das Register "Vorzeitige AfA" wird nur bei österreichischen Mandanten angeboten.*

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) window. On the left, a sidebar lists settings categories: Einstellungen, Information, Standardkonten, Anlagen, GWGs, AfA-Methoden, AfA-Tabelle, Anlagegruppen, Inventargruppen, Versicherungsarten, **Vorzeitige AfA**, Übertragungsrücklage, Texte, Benutzerverwaltung, and Passwort. The main area is titled 'Vorzeitige AfA' and contains three rows of input fields with function keys:

Field	Value	Function Key	Description
Zuweisung BWR:	8822	<F5>	Zuweisung BWR (Vorzeitige AfA)
Bewertungsreserve:	9430	<F5>	Bewertungsreserve (Vorzeitige AfA)
Ertr. aus Aufl. BWR:	8600	<F5>	Erträge aus Auflösung BWR (Vorz. AfA)

At the bottom of the window are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Abb. "Einstellungen - Register Vorzeitige AfA"

Eingabefeld "Zuweisung BWR"

Das in diesem Eingabefeld hinterlegte Sachkonto wird im Rahmen der Jahres-AfA-Buchungen bei Anlagestammsätzen, die als Bewertungsreserve deklariert sind, im Jahr der Anschaffung oder Herstellung im Soll bebucht. Es muss zwingend ein Sachkonto hinterlegt werden, welches in der enventa EURO FIBU als GuV-Konto ohne Erlöskennung ausgewiesen ist.

In einem Mandanten mit Kontenrahmen RLG ist es beispielsweise das Konto 8822 Zuweisung BWR (Vorzeitige AfA). In einem neu angelegten österreichischen Mandanten mit RLG-Kontenrahmen, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

Eingabefeld "Bewertungsreserve"

Das in diesem Eingabefeld hinterlegte Sachkonto wird im Rahmen der Jahres-AfA-Buchungen bei Anlagestammsätzen, die als Bewertungsreserve deklariert sind, im Jahr der Anschaffung oder Herstellung im Haben bebucht. Auch bei der Auflösung der Bewertungsreserve wird auf dieses Konto zur Bebuchung zurückgegriffen. Es muss zwingend ein Sachkonto hinterlegt werden, welches in der enventa EURO FIBU als Bilanz-Passivposten ausgewiesen ist.

In einem Mandanten mit Kontenrahmen RLG ist es beispielsweise das Konto 9430 Bewertungsreserve (Vorzeitige AfA). In einem neu angelegten österreichischen Mandanten mit RLG-Kontenrahmen, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

Eingabefeld "Ertr. Aus Aufl. BWR"

Über das in diesem Eingabefeld hinterlegte Sachkonto wird die im Jahr der Anschaffung gebildete "Vorzeitige AfA" wieder aufgelöst. Die Auflösung erfolgt dabei ab dem Geschäftsjahr, ab dem der Restbuchwert des Anlagegutes, bei dem die "Vorzeitige AfA" in Anspruch genommen wurde, unter den Wert der aus der "Vorzeitige AfA" gebildeten Bewertungsreserve fällt.

## Register "Übertragungsrücklage" (nur Österreich)

Bei Personengesellschaften hat man in Österreich die Möglichkeit, einen Buchgewinn aus einem Anlagenverkauf um zwölf Monate nach hinten zu verlagern, indem man diesen mit einer anderen Anlage verrechnet. Dadurch verringert sich bei dieser Anlage die jährliche Abschreibung.

*Beispiel: Der Buchgewinn in Höhe von 1.000,- EUR wird einer neuen Anlage mit Anschaffungskosten von 5.000,- EUR zugewiesen. Abgeschrieben werden über die Nutzungsdauer dann insgesamt 4.000,- EUR. In dem Jahr, in dem die Übertragungsrücklage zugewiesen wird, verringert sich der Gewinn, der letztlich über die Nutzungsdauer des zugewiesenen Anlagegutes über die Jahres-AfA im Rahmen der Auflösung der Übertragungsrücklage wieder anteilig zugeführt wird. Im vorgenannten Beispiel wird der Gewinn im Jahr der Zuweisung um 1.000,- EUR verringert, bei einer Laufzeit von beispielsweise 5 Jahren aber mit je 200,- EUR wieder angehoben.*

*Hinweis: Das Register "Übertragungsrücklage" wird nur bei österreichischen Mandanten angeboten.*

Abb. "Einstellungen - Register Übertragungsrücklage"

Optionsfeld "Personengesellschaft"

Mit Aktivierung der Option "Personengesellschaft" werden alle nachfolgenden Felder zur Verwaltung der Übertragungsrücklage freigeschaltet.

#### Eingabefeld "Rücklage"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto standardmäßig bei der Zuweisung einer Übertragungsrücklage zu einem aktiven Anlagegut im Dialog Bildung einer Übertragungsrücklage im Zuge eines Anlagenverkaufes bei der Zuordnung der Buchung im "Übertragungsrücklage verwalten" im Soll angesprochen wird. In einem Mandanten mit Kontenrahmen RLG ist es beispielsweise das Konto 9520 Rücklage. In einem neu angelegten österreichischen Mandanten mit RLG, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

*Hinweis: Ist in einer Anlage eine Anlagengruppe mit abweichendem Konto für die Bildung der Rücklage hinterlegt, so wird das dort hinterlegte Konto angesprochen.*

#### Eingabefeld "Dotierung Rücklage"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto standardmäßig bei der Bildung einer Übertragungsrücklage im Zuge eines Anlagenverkaufes bei der Zuordnung der Buchung im Fibu-Eingangsstapel im Soll angesprochen wird. In einem Mandanten mit Kontenrahmen RLG ist es beispielsweise das Konto 8800 Aufwand für Rücklagen. In einem neu angelegten österreichischen Mandanten mit RLG, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

*Hinweis: Ist in einer Anlage eine Anlagengruppe mit abweichendem Konto für den Aufwand der Rücklage hinterlegt, so wird das dort hinterlegte Konto angesprochen.*

#### Eingabefeld "Bewertungsreserve"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto standardmäßig bei der Zuweisung einer Übertragungsrücklage im Dialog "Übertragungsrücklage verwalten" im Haben angesprochen wird.

In einem Mandanten mit Kontenrahmen RLG ist es beispielsweise das Konto 9400 Bewertungsreserve. In einem neu angelegten österreichischen Mandanten mit RLG, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

*Hinweis: Ist in einer Anlage eine Anlagengruppe mit abweichendem Konto für die Bildung der Bewertungsreserve hinterlegt, so wird das dort hinterlegte Konto angesprochen.*

#### Eingabefeld "Erträge Bewertungsr."

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto bei der Auflösung der Bewertungsreserve, im Rahmen der innerhalb der enventa EURO ANBU erzeugten Jahres-AfA-Buchungen, bebucht wird.

In einem Mandanten mit Kontenrahmen RLG ist es beispielsweise das Konto 8630 "Erträge aus der Auflösung BWR". In einem neu angelegten österreichischen Mandanten mit RLG, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

#### Eingabefeld "Auflösung Rücklage"

Das Konto im Eingabefeld legt fest, welches Sachkonto bei der Auflösung einer Übertragungsrücklage im Buchungsdialog "Übertragungsrücklage verwalten" verwendet wird.

In einem Mandanten mit Kontenrahmen RLG ist es beispielsweise das Konto 8620 "Auflösung Rücklage". In einem neu angelegten österreichischen Mandanten mit RLG, wird dieses Konto als Vorschlag hinterlegt, in einem bestehenden Mandanten ist das Konto manuell zu hinterlegen.

#### Optionsfeld "manuelle Bildung"

Mit Aktivierung der Option "manuelle Bildung" wird die Schaltfläche "Bildung" im Buchungsdialog "Übertragungsrücklagen verwalten" freigegeben.

*Hinweis: Das Optionsfeld "manuelle Bildung" kann nur in Kombination mit dem Optionsfeld "Personengesellschaft" aktiviert werden.*

## Register "Texte"

In diesen Eingabefelder legen Sie individuelle Zusatzfelder für den Anlagenstamm fest.

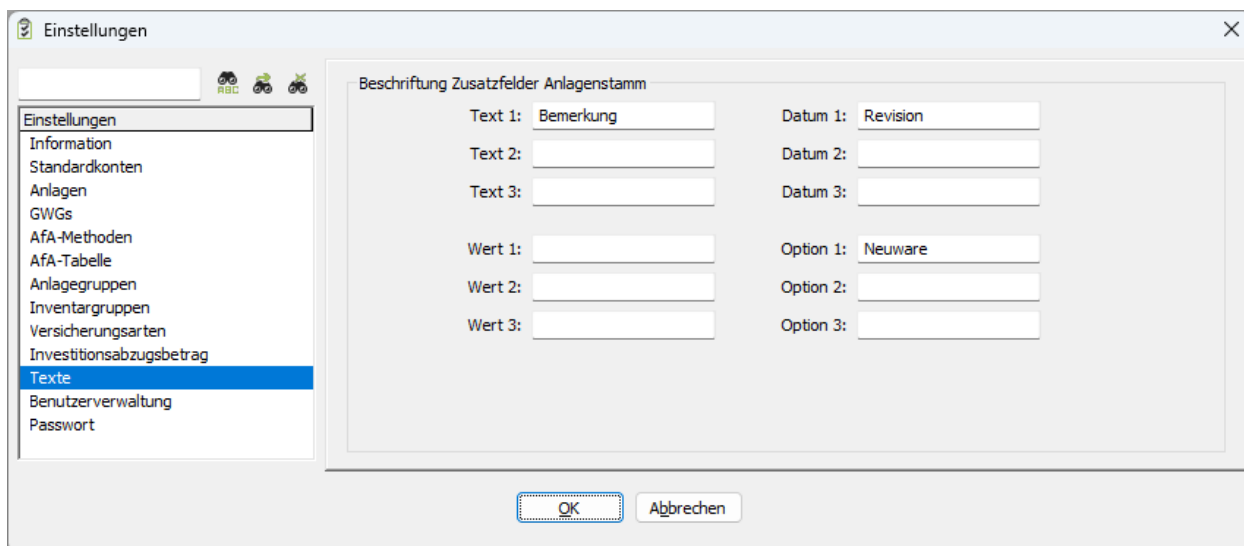


Abb. "Einstellungen – Register Texte"

#### Zusatzfeld Text1

Im Zusatzfeld Text1 tragen Sie die Bezeichnung des Zusatzfeldes ein, beispielsweise nutzen Sie dieses Feld für einen Vermerk oder Bemerkung im Anlagenstamm. Die Zusatzfelder finden Sie im Register "Zusatzdaten" im Anlagenstamm (Anlagen-Auflistung).

#### Zusatzfelder Text2, Text3

Die Zusatzfelder Text2, Text3 nutzen Sie für weitere individuelle Bezeichnungen im Anlagenstamm.

*Hinweis: Diese Felder stehen nur in der enventa EURO ANBU Plus zur Verfügung.*

#### Zusatzfeld Wert1

Im Zusatzfeld Wert1 tragen Sie die Bezeichnung für ein individuelles Wert-Feld (Geld) ein.

*Hinweis: Die Zusatzfelder Wert2 und Wert3 stehen ebenfalls nur in der enventa EURO ANBU Plus zur Verfügung.*

#### Zusatzfeld Datum1

Im Zusatzfeld Datum1 tragen Sie die Bezeichnung für ein individuelles Datumsfeld ein, beispielsweise ein Revisionsdatum/Prüfdatum (TüV-Vermerk) für den Anlagenstamm.

*Hinweis: Die Zusatzfelder Datum2 und Datum3 stehen ebenfalls nur in der enventa EURO ANBU Plus zur Verfügung.*

#### Zusatzfeld Option1

Im Zusatzfeld Option1 tragen Sie die Bezeichnung für ein individuelles Optionsfeld (Ja/Nein) ein, beispielsweise ob es sich bei der Anlage um eine Neuware handelt.

*Hinweis: Die Zusatzfelder Option2 und Option3 stehen ebenfalls nur in der enventa EURO ANBU Plus zur Verfügung.*

## Register "Benutzerrechte"

In der Benutzerverwaltung können Benutzern unterschiedlichen Zugriffsrechte auf die enventa EURO ANBU vergeben werden. Um die Benutzerverwaltung aufrufen zu können, muss für den Benutzer das Recht "Administration" eingeräumt sein. Eine genaue Definition der einzelnen Rechte, finden Sie im Anhang dieses Handbuches.

*Wichtig! Die Neuanlage eines Benutzers erfolgt in der enventa EURO FIBU. Die Benutzerverwaltung steht nur in der enventa EURO FIBU Plus mit enventa EURO ANBU Plus zur Verfügung.*

Beachten Sie hierzu die Ausführungen im Abschnitt "Benutzerverwaltung" des Kapitels "Besonderheiten der enventa EURO FIBU Plus" im enventa EURO FIBU-Handbuch.

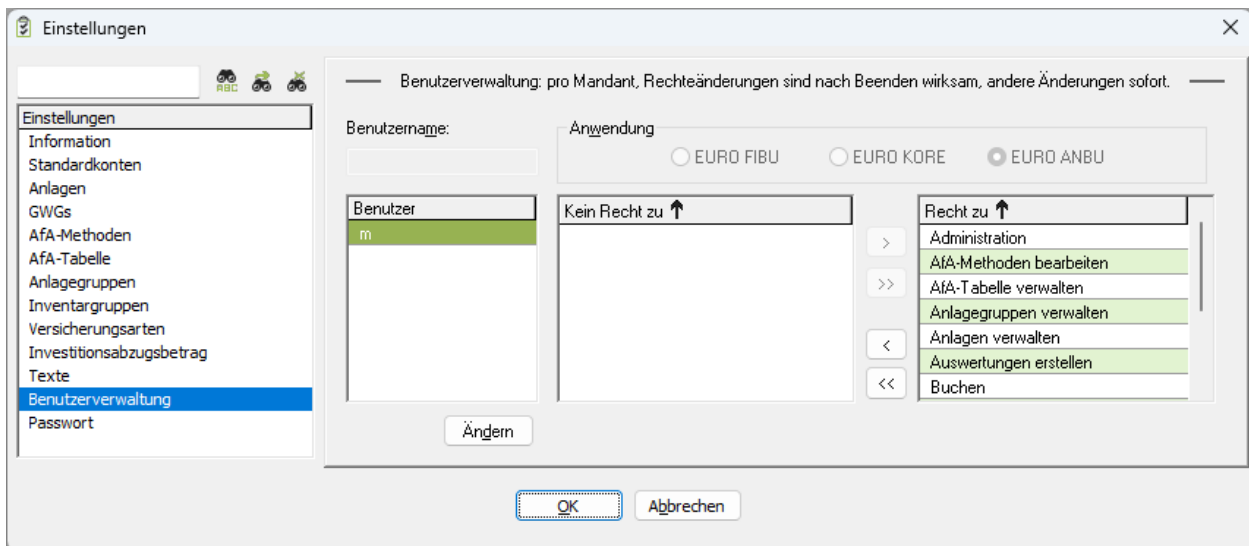


Abb. "Benutzerverwaltung – enventa EURO ANBU"

#### Liste "Benutzer"

In der Liste werden alle bisher angelegten Benutzer aufgeführt.

#### Liste "kein Recht zu"

Die aufgeführten funktionalen Rechte stehen dem markierten Benutzer nicht zu.

#### Liste "Recht zu"

Die aufgeführten funktionalen Rechte stehen dem markierten Benutzer zu.

#### Schaltflächen Pfeile

Mit Hilfe dieser Schaltflächen können Sie schnell und bequem Rechte zuordnen. Um ein einzelnes Recht zuzuordnen, markieren Sie dieses und betätigen Sie anschließend die Schaltfläche mit einem einfachen Pfeil. Je nach Richtung des Pfeils wird das Recht erteilt oder verwehrt. Mit Hilfe der Doppelpfeile werden alle zu vergebenden Rechte auf einmal erteilt oder verwehrt.

#### Schaltfläche ÄNDERN

Speichert Änderungen in der Rechtevergabe für einen Benutzer.

## Register "Passwort"

Der angemeldete Benutzer kann an dieser Stelle sein Passwort vergeben bzw. das bestehende ändern.

## Einstellungen durchsuchen

Im Dialog Einstellungen und Anlagen steht oben links eine Suchfunktion zur Verfügung. Hierüber können Sie bequem Bezeichner/Feldinhalte suchen und finden. Die Fundstelle wird entsprechend farblich hervorgehoben. In der folgenden Abbildung wird die Einstellungen der enventa EURO ANBU nach "methode" durchsucht.

Das Register Abschreibung wird hierbei mit der Auswahl zur Standard-AfA-Methode gefunden und markiert. Die Suche wird über die Symbol (Ferngläser) ausgelöst, die nächste Fundstelle angesprungen bzw. es wird die Suche beendet.

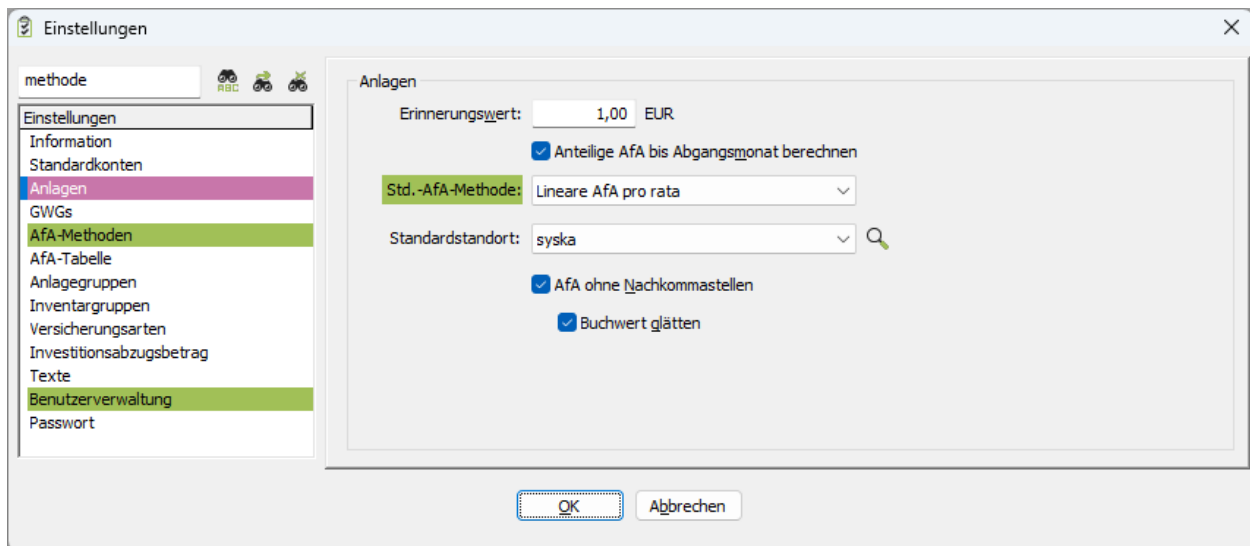


Abb. "Suche in den Einstellungen"

**Tipp:** Im Anlagenstamm eignet sich die Suche um schnell eine Stelle mit Informationen zur Anlage zu finden, z. B. ein Betrag, Datum, Nutzungsdauer.

## ASCII-Import

Die enventa EURO ANBU erlaubt den Import von AfA-Tabelle, Anlagegruppen, Anlagenstammdaten (Übernahme von Altbestand), Inventargruppen, Standorte und Versicherungsarten. Der Datenimport erfolgt aus einfachen Textdateien im ASCII-Format. Dabei wird in einer Zeile genau ein Datensatz dargestellt. Die einzelnen Felder (Spalten) eines Datensatzes sind am besten durch Tabulatoren zu trennen. Beim Import kann jedoch ein beliebiges Trennzeichen angegeben werden.

**Hinweis:** Alle importierten Anlagestammsätze werden innerhalb der enventa EURO ANBU in den Buchungslisten mit der Bewegungsart "Zugang (Altbestand)" geführt.

**Tipp:** Der Export erfolgt im gleichen Format wie der Import, so dass Sie sich durch einen Export von Daten aus der enventa EURO ANBU leicht Beispieldateien zum Vergleich des Formates mit Ihren zu importierenden Dateien erzeugen können.

ASCII-Import

Einstellungen

Art: Anlagenstammdaten (Altbestand)

Importdatei: G:\Support\EURO FIBU\QS\Anlagenbuchhaltung\AnlagestammdatenAltbestand2008.txt

Trennzeichen: Tabulator ☒ Datei enthält Titelzeile

Einlesen Zeilen gelesen: 5, davon fehlerhaft: 0

Erfassungsdatum	Benutzer	Status	Inventarnr.	Inventar	Inventargruppe	Anlagegruppe
✓		2	1/A		Fuhrpark	Fuhrpark
✓		2	2/B			
✓		2	GW/G1			
✓		2	3/C			
✓		1	1/AIB	1		

Importieren Beenden

Abb. "ASCII-Import – Anlagenstammdaten"

Eine detaillierte Beschreibung des Datensatzaufbaus für den Import von Daten finden Sie im enventa EURO FIBU Programmverzeichnis im Unterordner Dokumentation → Datei "IMPEXP.PDF".

**Tipp:** Führen Sie den Mauszeiger über die Spaltenüberschriften der Anzeigefelder. Es wird dadurch ein Fenster eingeblendet, welches die zulässigen Werte der Datenfelder beschreibt.

Alternativ zum ASCII-Import können Sie den Altbestand auch manuell über das Menü Konten übernehmen. Nähere Informationen erhalten Sie über das Kapitel "Das Menü Konten / Übernahme von Altbestand".

Die Bedienung des Dialogfeldes "ASCII-Import" ist für den Import der oben genannten Datenarten gleich.

**Auswahlfeld "Art"**

Hier bestimmen Sie welche Art von Daten importiert werden soll (zum Beispiel Einträge der AfA-Tabelle, Anlagegruppen usw.).

**Eingabefeld "Importdatei"**

Eingabefeld für den Dateinamen und den Verzeichnispfad der Importdatei.

**Hinweis:** Der Importdialog der enventa EURO ANBU speichert die zuletzt getroffene Einstellung des Trennzeichens sowie den Namen und Verzeichnispfad der Importdatei mandantenunabhängig.

**Symbolschaltfläche "Datei auswählen"**

Über die Symbolschaltfläche "Datei auswählen" erhalten Sie das Dialogfeld "Öffnen", mit dem Sie das Laufwerk, das Verzeichnis und den Dateinamen der Importdatei anpassen können.

**Auswahlfeld "Trennzeichen"**

Bestimmt das Zeichen, mit dem die Datenfelder der zu importierenden Datensätze getrennt sind. Als Feldtrenner sind Tabulator, Semikolon oder Leerzeichen erlaubt.

**Optionsfeld "Datei enthält Titelzeile"**

Markieren Sie dieses Optionsfeld, sofern die erste Zeile der Importdatei Spaltenüberschriften, in der Regel Bezeichnungen der einzelnen zu importierenden Datenfelder, enthält.

**Schaltfläche EINLESEN**



Liest die zu importierenden Sollwerte in das Dialogfeld "Sollwerte importieren" ein und stellt diese in den darunter gelegenen Anzeigefeldern dar.

#### Anzeigefelder

Die Anzeigefelder stellen die eingelesenen Datensätze der Importdatei dar, welche im Anschluss in die inventa EURO ANBU importiert werden sollen.

Enthält die Importdatei unzulässige Werte, so finden Sie das rote X-Symbol in der ersten Spalte des betreffenden Datensatzes und die fehlerhaften Datenfelder werden explizit durch ein gelbes Warnsymbol gekennzeichnet.

*Hinweis: Führen Sie den Mauszeiger über ein Datenfeld des Datensatzes, welches einen unzulässigen Wert enthält. Es wird dadurch ein Fenster eingeblendet, welches den oder die Fehler im Datensatz exakt kommentiert.*

Korrigieren Sie die fehlerhaften Werte in der Importdatei und führen Sie den Vorgang erneut durch. Legen Sie ggf. die fehlenden Stammdaten in der inventa EURO ANBU manuell an.

Enthält der zu importierende Datensatz nur zulässige Werte, so wird dies durch ein grünes Häkchen in der ersten Spalte gekennzeichnet.

#### Schaltfläche IMPORTIEREN

Startet den Import der ausgewählten Kontenart. Datensätze, die mit rotem X-Symbol gekennzeichnet sind, werden nicht importiert.

#### Schaltfläche SCHLIEßEN

Schließt das Dialogfeld "ASCII-Import", ohne einen Datenimport durchzuführen.

---

## ASCII-Export

Die Bedienung des Dialogfeldes "ASCII-Export" entspricht im Wesentlichen der des Dialogfeldes "ASCII-Import".

*Hinweis: Bei den Anlagestammdaten kann man über ein zusätzliches Dialogfenster einstellen, ob alle Anlagegüter oder nur der Alt- oder Neubestand exportiert werden. Der Auswahldialog öffnet sich nach Betätigen der Schaltfläche EXPORTIEREN.*

---

## Reorganisation

### Altbestand

Die Reorganisation des Altbestandes übernimmt bei den noch unebuchten, als Altbestand eingepflegten Anlagegütern, die AfA-Basis aus dem Restbuchwert.

In den ersten Programmständen konnte es beim Import von Anlagealtbeständen vorkommen, dass der Restbuchwert nicht in die AfA-Basis übertragen wurde. Infolgedessen konnten für die betreffenden Anlagegüter keine AfA-Buchungen erzeugt werden.

### Anlagenname

Bei der Reorganisation der Anlagenamen werden bei den Anlagestammsätzen führende und nachfolgende Leerzeichen aus der Bezeichnung des Anlagegutes entfernt.

### GWG-Pool

Durch diese Maßnahme wird ein evtl. vorhandenes Abgangsdatum im GWG-Pool entsorgt.

## Gitter-Einträge

Durch diese Maßnahme können die Werte des Anlagegitters und die der Abschreibungspläne, in abgeschlossenen Geschäftsjahren, auf Basis der Buchungen neu berechnet werden. Im Vorfeld dieser Maßnahme empfehlen wir unbedingt über die enventa EURO FIBU eine Komplettsicherung des Mandanten vorzunehmen.

---

## Aufgabenverwaltung

Über die Aufgabenverwaltung können Sie sich komfortabel Aufgaben festlegen oder anderen Benutzern zuweisen. In einer Aufgabe legen Sie den zuständigen Benutzer, den Softwarebereich, den Termin/die Terminserie, eine ausführliche Beschreibung und einen Link zu einem Menüpunkt fest. Eine detaillierte Beschreibung zur Aufgabenverwaltung finden Sie im enventa EURO FIBU Handbuch im Kapitel "Besonderheiten der enventa EURO FIBU Plus".

*Hinweis: Die Aufgabenverwaltung steht nur in der enventa EURO FIBU Plus zur Verfügung, unabhängig davon, ob Sie die enventa EURO ANBU oder enventa EURO ANBU Plus im Einsatz haben.*

---

## Kontendialoge sichtbar

Eine Kontenverwaltung - natürlich auch mehrere gleichzeitig - können Sie an einem beliebigen Ort auf dem Bildschirm platzieren und offen lassen. Sind Ihnen diese einmal im Weg - zum Beispiel wenn Sie sich eine Auswertung anschauen wollen - dann stellen Sie diese durch Betätigen der Taste <F4> einfach in den Hintergrund. Ein erneutes Betätigen von <F4> macht die Verwaltung wieder sichtbar. Alternativ zur Funktionstaste <F4>, können Sie die Funktion über das Menü Fenster / Kontendialoge sichtbar ausführen.

---

## Hintergrundseite

Über das Menü Fenster können Sie die Hintergrundseite der enventa EURO ANBU ein- oder ausblenden. In der Hintergrundseite werden verschiedene Links u. U. zu Dokumentationen angeboten.

---

## Sammelauswertungen

Blendet das Fenster Sammelauswertungen ein beziehungsweise aus. Erläuterungen zu den Einstellmöglichkeiten finden Sie im Menü "Allgemein" im enventa EURO FIBU Handbuch.

---

## Standorte/Anlagenansicht

Die Standorte/Anlagenansicht listet die Standorte mit den zugeordneten Anlagen als Treeviewansicht am rechten Bildschirmrand auf. Das Fenster der Standorte/Anlagenansicht ist frei verschiebbar und kann auch in einem freien Bereich auf dem Bildschirm oder auf einem zweiten Bildschirm positioniert werden.

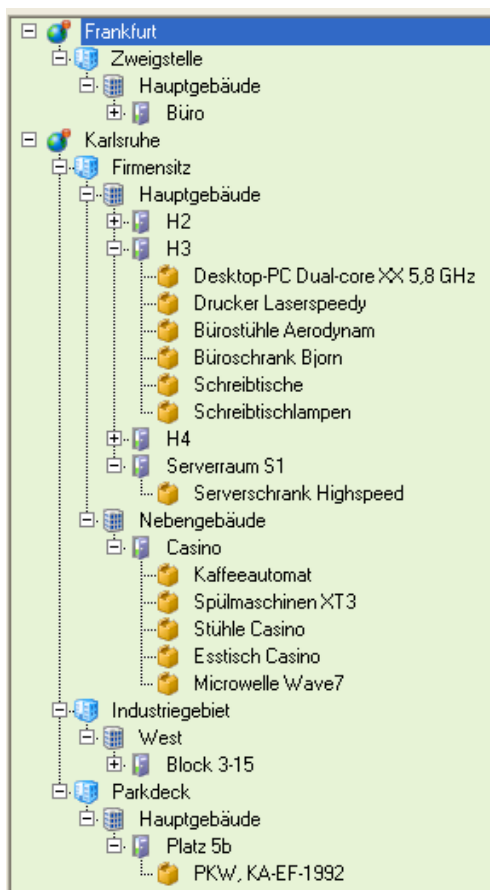


Abb. "Standorte/Anlagenansicht"

## Schaltflächen der Standorte/Anlagenansicht

Über einen Mausklick auf das Aktualisieren-Symbol wird die Darstellung aktualisiert, dies ist z. B. erforderlich, wenn neue Standorte über den ASCII-Import importiert worden sind.

Je nach Einstellung können auch Standorte ohne Anlagen angezeigt werden. Aktivieren Sie hierzu in den Einstellung der Standorte/Anlagenansicht das Optionsfeld "Standorte ohne Anlagen anzeigen". Optional können ebenfalls GWGs bzw. auch der GWG-Pool detailliert angezeigt werden, aktivieren Sie hierzu die Option "GWG anzeigen" bzw. "GWG-Pool detailliert anzeigen".

Ein Mausklick auf das geöffnete Ordner-Symbol öffnet alle untergeordnete Einträge, beim betätigen des geschlossenen Ordner-Symbols werden alle untergeordneten Einträge zusammengeklappt und nur die Hauptordner bleiben stehen.

## Aufbau der Standorte/Anlagenansicht

- <Ort> Feld aus Standort-Eintrag
- <Standort> Feld aus Standort-Eintrag
- <Gebäude> Feld aus Standort-Eintrag
- <Raum> Feld aus Standort-Eintrag
- <Anlagen> dem Standort zugeordnete Anlage(n) bzw. keine Einträge

## Hinweise zur Bedienung & Speicherung

Einen Doppelklick auf den letzten Standort-Eintrag <Raum> öffnet den Dialog Standorte-Details, siehe Abbildung "Standorte/Anlagenansicht" → Eintrag: H3.

Einen Doppelklick auf den Anlagen-Eintrag <Anlagen> öffnet direkt den Anlagenstamm (Dialog Anlage), siehe Abbildung "Standorte/Anlagenansicht" → Eintrag: Desktop-PC Dual-core XX 5,8 GHz.

Die Einträge der Standorte/Anlagenansicht werden im Programmverzeichnis der enventa EURO FIBU in der Datei EASTANDORTTREE.XML abgespeichert, pro Mandant wird die laufende Mandantennummer der Datei angehängt, z. B. EASTANDORTTREE12.XML.

# Das Menü Konten

---

## Anlagen

Über das Menü Konten / Anlagen steht Ihnen die Verwaltung Anlagen-Auflistung zur Verfügung. In der Anlagen-Auflistung verwalten Sie Ihre Anlagen. Eine Beschreibung zum Zuordnen von Anbu-Buchungen zu den Anlagen wird im Kapitel "Buchen" im Abschnitt "Anbu-Stapel zuordnen" erläutert.

Schaltfläche LISTEN

Füllt die Tabelle entsprechend den Auswahlkriterien, die über das Eingabefeld "Auswahl" getroffen wurden.

Schaltfläche LÖSCHEN

Löscht die ausgewählte Anlage. Das Löschen ist nur möglich, wenn die Anlage den Status "Geplant" trägt.

Schaltfläche ÄNDERN

Die Angaben der ausgewählten Anlage können geändert werden. Bei Betätigen der Schaltfläche ÄNDERN öffnet sich der Dialog Anlage, welcher dem Dialog der Neuanlage entspricht.

Schaltfläche NEU

Durch Betätigen der Schaltfläche NEU wird der Dialog Anlage geöffnet. Eine detaillierte Erläuterung finden Sie im folgenden Abschnitt "Anlegen einer Anlage".

Schaltfläche OK

Die Schaltfläche OK ist beim Zuordnen von Anbu-Buchungen von Bedeutung. Eine detaillierte Erläuterung finden Sie im Kapitel "Buchen" im Abschnitt "Anbu-Stapel zuordnen".

Schaltfläche BEENDEN

Die Schaltfläche BEENDEN schließt die Anlagen-Auflistung.

Weitere Informationen zum Anlegen einer Anlage bzw. zur Übernahme von Altbestand erhalten Sie im Kapitel "Das Menü Konten".

---

## Anlegen einer Anlage

Zum Anlegen einer Anlage betätigen Sie die Schaltfläche NEU in der Anlagen-Auflistung, welche Sie über die Funktionstaste F3 oder über das Menü Konten / Anlagen aufrufen.

Der Dialog Anlage ist in mehrere Registerkarten eingeteilt. Im oberen, linken Bereich kann über die Register eine Suche ausgelöst werden. Die Fundstellen werden farblich markiert, es werden Bezeichner, als auch Feldinhalte gefunden.

### Registerkarte "Allgemeine Daten"

Im ersten Register tragen Sie allgemeine Daten zur Anlage ein.

Auswahlliste Status

In der Auswahlliste "Status" wird der Status der Anlage angezeigt. Der Status wird bei Neuanlage einer Anlage automatisch auf "Geplant" gestellt und kann nicht manuell geändert werden. Wird eine Anbu-Buchung der Anlage zugeordnet, dann wird automatisch der Status auf "Aktiv" oder "Anlage im Bau" geändert.

Eingabefeld Inventarnr.

Im Eingabefeld Inventarnr. hinterlegen Sie die Inventarnummer, mit welcher die Anlage geführt wird. Die Vergabe der Inventarnummer ist ein Pflichtfeld. Der Aufbau der Inventarnummer kann alphanumerisch sein, das Feld ist auf max. 30 Zeichen begrenzt.

Eingabefeld Unternr.

Im Eingabefeld Unternr. Hinterlegen Sie die Unternummer zur Inventarnummer. Dieses Feld ist auf max. 10 Zeichen begrenzt.

Auswahlliste Inventargruppe

Wahlweise können Sie über die Auswahlliste eine Inventargruppe zur Anlage angeben. Über das Lupen-Symbol rechts neben dem Feld Inventargruppe gelangen Sie in die Inventargruppenverwaltung, in welcher Sie neue Einträge anlegen können.

Auswahlliste Anlagegruppe

Wahlweise können Sie über die Auswahlliste eine Anlagegruppe zur Anlage angeben. Über das Lupen-Symbol rechts neben dem Feld Anlagegruppe gelangen Sie in die Anlagegruppenverwaltung, in welcher Sie neue Einträge anlegen können.

Optionsfeld Bewertungsreserve (nur bei österreichischen Mandanten)

Diese Option kennzeichnet Anlagestammsätze, die bei Inanspruchnahme der "Vorzeitigen AfA" oder bei Zuordnung einer gebildeten "Übertragungsrücklage" erstellt werden.

Optionsfeld Hat Bewertungsreserve (nur bei österreichischen Mandanten)

Diese Option kennzeichnet Anlagestammsätze, die entweder die "Vorzeitige AfA" durch Auswahl der Sonderabschreibungs-Methode "Vorzeitige AfA §7a EStG" in Anspruch nehmen, oder denen über den Menüpunkt "Übertragungsrücklagen verwalten" eine Übertragungsrücklage zugeordnet wird.

Eingabefeld Bezeichnung

Im Eingabefeld Bezeichnung hinterlegen Sie die Bezeichnung zur Anlage. Dieses Feld ist ebenfalls ein Pflichtfeld und ist auf max. 40 Zeichen begrenzt.

*Wichtig: Die aussagekräftige und eindeutige Bezeichnung zur Anlage ist wichtig, damit die Zuordnung der Anbu-Buchungen korrekt durch Sie stattfinden kann.*

Eingabefeld Seriennummer

Im Eingabefeld Seriennummer hinterlegen Sie die Seriennummer der Anlage. Dieses Feld ist auf max. 30 Zeichen begrenzt.

Eingabefeld Sachkonto

Im Eingabefeld Sachkonto geben Sie das Sachkonto (Anlagekonto aus der enventa EURO FIBU) an. Damit das Sachkonto als Anlagekonto erkannt wird, muss in der enventa EURO FIBU im entsprechenden Konto das Optionsfeld "Anlagekonto" aktiv sein. Um über die Funktionstaste <F5> nur die Anlagekonten zu erhalten, empfiehlt es sich, in der Verwaltung Sachkonten (Anlagekonten) das Optionsfeld "nur Anlagen u. Anl. im Bau" zu aktivieren. Dieses Feld ist ebenfalls ein Pflichtfeld und ist auf 7 Zeichen begrenzt, das angegebene Konto muss existieren.

Eingabefeld Kostenstelle

Im Eingabefeld Kostenstelle geben Sie die Kostenstelle an, welche bei einem späteren AfA-Lauf der AfA-Buchung(en) mitgegeben wird. Die Verwaltung Kostenstellen erhalten Sie über die Funktionstaste <F8>.

Auswahlliste Kostenschablone

In der Auswahlliste Kostenschablone wählen Sie eine feste Kostenschablone, welche Sie in der enventa EURO FIBU im Menü KR angelegt haben. Über das Lupen-Symbol steht die Anlage einer Kostenschablone ebenfalls zur Verfügung. Die hinterlegte Kostenschablone wird bei einem späteren AfA-Lauf der AfA-Buchung(en) mitgegeben. Eine hinterlegte Kostenschablone hat Vorrang vor einer eingetragenen Kostenstellen. Haben Sie in der enventa EURO FIBU Plus mehr als 2 Dimensionen (KoSt1/KoSt2) aktiviert (z. B. 6 Dimensionen), dann wird die Kostenbuchung(en) gemäß der Kostenschablone ebenfalls erzeugt.

*Hinweis: Falls Sie nicht mit der Kostenrechnung in der Finanzbuchhaltung arbeiten, dann haben die Felder Kostenstelle/Kostenschablone keine weitere Bedeutung.*

### Auswahlliste Standort

Über die Auswahlliste Standort wählen Sie den Standort aus, an welchem die Anlage steht bzw. eingesetzt wird. Über das Lupen-Symbol rechts neben der Auswahlliste Standort öffnet sich die Verwaltung Standorte-Auflistung, über welche Sie neue Standorte anlegen können.

### Eingabefeld Lieferant

Im Eingabefeld Lieferant hinterlegen Sie die Nummer des Kreditorenkontos zur Anlage. Über die Funktionstaste F6 öffnen Sie die Verwaltung Kreditoren, in welcher Sie leichter das Kreditorenkonto finden.

### Datumsfeld Anschaffung

In der Auswahlliste Anschaffung hinterlegen Sie das Datum der Anschaffung bzw. das geplante Anschaffungsdatum, standardmäßig wird das Systemdatum vorgeschlagen.

*Hinweis: Wird ein Anlagenstammsatz über den Dialog "Übernahme von Altbestand" im Menü "Einstellungen" erfasst, kann das hinterlegte Datum auch vor dem Beginndatum der enventa EURO ANBU liegen.*

### Eingabefeld Bemerkung

Im Eingabefeld Bemerkung können Sie einen Bemerkungstext zur Anlage vermerken. Bitte beachten Sie, dass Sie im RegisterRegister "Infoverzeichnis und Bild" weitere Informationen, z. B. eine PDF-Datei zur Anlage hinterlegen können.

### Optionsfeld FBiG-Förderung

*Hinweis: Die Option "FBiG-Förderung" wird nur bei österreichischen Mandanten freigeschaltet! Die Abkürzung "FBiG" steht für "Freibetrag für investierte Gewinne".*

In den meisten Listen der enventa EURO ANBU kann innerhalb des Aufrufdialogs, mittels Option "nur mit KMU Förderung", die Ausgabe auf jene Anlagestammsätze beschränkt werden, bei denen der Eintrag gesetzt ist.

### Anzeigefeld AK/HK

Im Anzeigefeld AK/HK werden die Anschaffungskosten bzw. die Herstellungskosten der Anlage angezeigt. Ein Wert wird nur dann ausgewiesen, wenn der Anlage mindestens eine Anbu-Buchung zugeordnet wurde.

### Anzeigefeld Gesamt-AfA

Im Anzeigefeld Gesamt-AfA wird der Wert der bereits vorgenommen Abschreibung(en) angezeigt. Ein Wert wird nur dann ausgewiesen, wenn zu einer aktiven Anlage mindestens eine AfA-Buchung durch den endgültigen AfA-Lauf erzeugt wurde.

### Anzeigefeld Restbuchw.

Im Anzeigefeld Restbuchw. wird der Restbuchwert der Anlage angezeigt, AK/HK abzüglich der Gesamt-AfA.

## Registerkarte "Abschreibung"

Im zweiten Register (Abschreibung) hinterlegen Sie die Nutzungsdauer, Abschreibungsmethode und können den AfA-Plan der aktiven Anlage einsehen.

### Anzeigefelder Anschaffung, AK/HK, Gesamt-AfA, Restbuchw

Diese Anzeigefelder sind mit den Anzeigen im ersten Register "Allgemeine Daten" identisch.

### Anzeigefeld Schrottwert

Im Anzeigefeld Schrottwert wird der Schrottwert einer Anlage angezeigt.

### Eingabefeld Nutzungsdauer

Im Eingabefeld Nutzungsdauer tragen Sie die Nutzdauer der Anlage in Monate ein. Über das Lupensymbol rechts neben dem Feld Nutzungsdauer öffnet sich die AfA-Tabelle, in welcher Sie die Anlage komfortabel herausuchen können. Über einen Doppelklick auf den AfA-Tabellen-Eintrag wird die Nutzungsdauer (Monate) automatisch übernommen. Unterhalb dieses Feldes erhalten Sie die Nutzungsdauer in Jahre/Monate angezeigt.

### Eingabefeld Übernahmejahr

Das Eingabefeld für die Hinterlegung des Übernahmejahres ist nur bei der Erfassung von Altbeständen über den Dialog "Übernahme von Altbestand" im Menü "Konten" freigeschaltet.

Eingabefeld Restbuchw. b. Ü.

Das Eingabefeld für die Erfassung des Restbuchwertes bei Übernahme ist nur bei der Erfassung von Altbeständen über den Dialog "Übernahme von Altbestand" im Menü "Konten" verfügbar.

Auswahlliste Methode (Normalabschreibung)

Über die Auswahlliste Methode (Normalabschreibung) wählen Sie die Abschreibungsmethode aus, welche für die Anlage zu verwenden ist. Über das Lupensymbol rechts neben der Auswahlliste Methode können Sie auch neue AfA-Methoden anlegen.

*Hinweis: Es werden in der Auswahlliste nur AfA-Methoden angeboten, welche als Art Normal-AfA hinterlegt haben.*

Datumsfeld Beginn

Als AfA-Beginn wird das Anschaffungsdatum vorgeschlagen. Die Abschreibung selbst, beginnt immer zum Monatsanfang. Bei der "Übernahme von Altbestand" über den gleichnamigen Dialog im Menü "Konten" kann das hinterlegte Datum auch vor dem Beginndatum der inventa EURO ANBU liegen.

Beispiel: Ist der Beginn bzw. die Anschaffung am 18. Oktober, dann beginnt die Abschreibung am 1. Oktober.

Anzeigefeld Ende

Im Anzeigefeld Ende wird das Ende der Abschreibung als Information angezeigt, das Ende ist abhängig von der hinterlegten Nutzungsdauer.

Auswahlliste Methode (Sonderabschreibung)

Über die Auswahlliste Methode (Sonderabschreibung) wählen Sie die Abschreibungsmethode aus, welche für die Anlage zu verwenden ist. Über das Lupensymbol rechts neben der Auswahlliste Methode können Sie auch neue AfA-Methoden anlegen.

*Hinweis: Es werden in der Auswahlliste nur AfA-Methoden angeboten, welche als Art Sonder-AfA hinterlegt haben.*

Weitere Felder bei Sonderabschreibung

In den Eingabefeldern 1. Satz bis 5. Satz können bis zu fünf Prozentsätze hinterlegt werden, die in der Summe aber den Maximalwert von 20% nicht überschreiten dürfen.

Schaltfläche AfA-Plan

Über die Schaltfläche AfA-Plan erhalten Sie eine Vorschau über die Entwicklung der Abschreibung in Abhängigkeit der hinterlegten Nutzungsdauer angezeigt. Wichtig ist hierbei, dass Sie die Anlage bereits aktiviert haben (Status Anlage ist "Aktiv"). Der Status "Aktiv" wird automatisch gesetzt, sobald mindestens eine Anbu-Buchung einer Anlage zugeordnet wurde.

## Registerkarte "Vermögen"

Im dritten Register (Vermögen) hinterlegen Sie die Vermögensbehandlung und Versicherungsangaben (dieses Register steht nur in der inventa EURO ANBU Plus zur Verfügung).

Eingabefeld Bank

Im Eingabefeld Bank hinterlegen Sie das Bankkonto, welches die Anlage finanziert bzw. welche Bank die Anlage als Sicherheit einbehält (Sicherungsübereignung). Über die Funktionstaste <F5> öffnet sich die Verwaltung Sachkonten, in welcher Sie komfortabel das Bankkonto herausuchen und auswählen können.

Optionsfeld Teilwert

Das Optionsfeld Teilwert aktivieren Sie, wenn die Bank einen Teilwert der Anlage finanziert.

Eingabefeld Vermögenswert

Im Eingabefeld Vermögenswert tragen Sie den Wert der Anlage ein, welcher die Bank trägt.

Eingabefeld Versicherer

Im Eingabefeld Versicherer hinterlegen Sie den Versicherer (Kreditorenkonto). Über die Funktionstaste <F6> öffnet sich die Verwaltung Kreditoren, in welcher Sie komfortabel den Kreditur herausuchen und auswählen können.



Auswahlliste Vers'art

Über die Auswahlliste Vers'art wählen Sie die Versicherungsart aus. Über das Lupensymbol rechts neben der Auswahlliste Vers'art öffnen Sie die Versicherungsartenverwaltung, in welcher Sie neue Einträge anlegen können.

Eingabefeld Vers'wert

Im Eingabefeld Vers'wert tragen Sie den Versicherungswert der Anlage ein.

## Registerkarte "Infoverzeichnis und Bild"

Im vierten Register (Infoverzeichnis und Bild) hinterlegen Sie Informationen (z. B. ein Datenblatt) und ein Bild zur Anlage.

Anzeigefeld Ort

Im Anzeigefeld Ort wird der Verzeichnispfad und Datei angezeigt, welcher der Anlage hinterlegt ist.

Schaltfläche AUSWAHL

Als Information können Sie über die Schaltfläche AUSWAHL einen Speicherort (Ordner), eine Datei (z. B. PDF-Datei) oder einen Internet/Intranetlink angeben.

Schaltfläche ÖFFNEN

Über die Schaltfläche ÖFFNEN wird das hinterlegte Verzeichnis bzw. die hinterlegte Datei oder Link geöffnet. Diese Schaltfläche ist nur verfügbar, wenn ein Eintrag im Vorfeld ausgewählt wurde.

Anzeigefeld Bild

Im Anzeigefeld Bild wird der Pfad der Bilddatei und das Bild der Anlage angezeigt.

Schaltfläche AUSW.

Über die Schaltfläche AUSW. wählen Sie die Bilddatei aus.

Schaltfläche ENTF.

Über die Schaltfläche ENTF. wird die Bilddatei wieder entfernt.

## Registerkarte "Zusatzdaten"

Im fünften Register (Zusatzdaten) stehen Ihnen individuelle Zusatzfelder zur Anlage zur Verfügung. In der enventa EURO ANBU steht pro Feldart jeweils ein Zusatzfeld zur Verfügung. In der enventa EURO ANBU Plus sind es pro Feldart jeweils drei Zusatzfelder.

**Wichtig:** *Die Feldbezeichnung definieren Sie in den Einstellungen im Register "Zusatzfelder Anlagenstamm". Wählen Sie eine gut, zutreffende Bezeichnung für das Zusatzfeld, welche Sie für viele Anlagen verwenden können.*

---

## Übernahme von Altbestand

Über den Menüpunkt können neben den Anlagenstammsätzen der Altbestände, auch Anlagestammsätze für Zugänge im Startjahr der enventa EURO ANBU, angelegt werden. Letzteres kann dann notwendig sein, wenn die enventa EURO ANBU während des laufenden Geschäftsjahres eingeführt wird, innerhalb der enventa EURO FIBU aber bereits Anlagezugänge erfasst worden sind.

**Hinweis:** *Alle über diesen Menüpunkt angelegten Anlagestammsätze werden innerhalb der enventa EURO ANBU in den Buchungslisten mit der Bewegungsart "Zugang (Altbestand)" geführt.*

Nach Auswahl des Menüpunktes Übernahme von Altbestand öffnet sich die Anlagen-Auflistung Altbestand.

In der Tabelle werden nur diejenigen Anlagen aufgelistet, die in der Vergangenheit über diesen Menüpunkt bereits erfasst worden sind.

Schaltfläche LISTE

Durch Betätigen der Schaltfläche LISTE wird die Tabelle, innerhalb des Dialoges Anlagen-Auflistung, unter Berücksichtigung der im Feld AUSWAHL hinterlegten Einschränkung, neu befüllt.

## Schaltfläche LÖSCHEN

Durch Betätigen der Schaltfläche LÖSCHEN wird der in der Tabelle markierte Anlagenstammsatz gelöscht. Der Datensatz kann nur dann gelöscht werden, wenn dieser nach der Erfassung noch nicht bebucht wurde, beispielsweise durch eine Abschreibungsbuchung im aktuellen Geschäftsjahr.

## Schaltfläche ÄNDERN

Mit Betätigen der Schaltfläche ÄNDERN öffnet sich der Anlagenstammsatz des in der Tabelle markierten Anlagegutes. Die Daten des Anlagegutes können an dieser Stelle noch verändert werden.

## Schaltfläche NEU

Durch Betätigen der Schaltfläche NEU öffnet sich das Dialogfenster für die Anlage eines Anlagestammsatzes mit dem Status "Aktiv" oder "Anlage im Bau".

Detaillierte Informationen zur Anlage eines Anlagestammsatzes finden Sie im Kapitel "Anlegen einer Anlage". Alternativ zur manuellen Anlage, können Sie den Altbestand auch importieren. Detaillierte Informationen hierzu erhalten Sie in der Import/Exportbeschreibung "IMPEXP.PDF" im Dokumentationsverzeichnis der enventa EURO FIBU.

---

## Nutzdauer ändern

*Hinweis: Eine Anpassung der Nutzungsdauer ist auch innerhalb der Anlagestammsätze möglich, allerdings nur solange, wie noch keine Abschreibung auf das betreffende Anlagegut gebucht wurde.*

Über den Menüpunkt "Nutzdauer ändern" kann die Nutzungsdauer auch dann noch angepasst werden, wenn auf das betreffende Anlagegut bereits AfA gebucht wurde.

Die Änderung ist aber nur für aktive Anlagen möglich. Ausserdem darf die Anlage nicht mit der Kennung "GWG" oder "GWG-Pool" versehen sein, da die Nutzungsdauer bei diesen Anlagen aufgrund der verwendeten AfA-Methode fest vorgegeben sind.

---

## Standorte

Über das Menü Konten / Standorte wird die Verwaltung Standorte-Auflistung öffnet. In dieser Verwaltung legen Sie Ihre Standorte fest, welche Sie zu einem späteren Zeitpunkt der Anlage bzw. dem Anlagenstamm zugeordnen. In der Verwaltung selbst, können Sie über die Auswahl einen angelegten Standort nach Nummer, Name, Ort, Standort, Gebäude, Raum suchen und über die Schaltfläche LISTE die Eingabe einschränken.

### Schaltfläche LÖSCHEN

Über die Schaltfläche LÖSCHEN wird der markierte Eintrag entfernt.

*Wichtig: Ein Standort ist nur löschar, sofern dieser noch keiner Anlage zugeordnet wurde.*

### Schaltfläche ÄNDERN

Über die Schaltfläche ÄNDERN können Sie die Standorte-Angaben verändern. Es öffnet sich der Dialog Standorte-Details, welches dem Neuanlage-Dialog entspricht.

### Schaltfläche NEU

Über die Schaltfläche NEU wird der Dialog Standorte-Details geöffnet, in welchem Sie die Informationen zum Standorte eintragen.

## Dialog Standorte-Details

In diesem Dialog legen Sie die Informationen zu einem Standorte fest. Bei der Vergabe der einzelnen Eingabefelder bei den einzelnen Standorten, sollten Sie darauf achten, dass Sie nach dem gleichen Verfahren die Felder befüllen, also beispielsweise die Stadt immer im Feld Ort eintragen. Das korrekte Eintragen ist besonders wichtig, damit Sie die Standorte/Anlagenansicht nutzen können. Im Menü Fenster finden Sie die Standorte/Anlagenansicht, welche automatisch nach Ort, Standort, Gebäude, Raum und nach Anlage dargestellt wird.

Eingabefeld Nummer

Im Eingabefeld Nummer hinterlegen Sie die Nummer des Standortes, beispielsweise können Sie laufende Nummern verwenden oder Nummernkreise/Standorte-Nummernkreise angeben. Dieses Feld ist numerisch, nicht alphanumerisch.

#### Eingabefeld Name

Im Eingabefeld Name hinterlegen Sie den Name des Standortes.

#### Eingabefeld Ort

Im Eingabefeld Ort hinterlegen Sie den Ort des Standortes, beispielsweise die Stadt.

#### Eingabefeld Standort

Im Eingabefeld Standort hinterlegen Sie den Standort.

#### Eingabefeld Gebäude

In diesem Eingabefeld hinterlegen Sie die Bezeichnung des Gebäudes.

#### Eingabefeld Raum

Im diesem Eingabefeld tragen Sie den Raum ein.

#### Information

Über die Schaltfläche AUSWAHL hinterlegen Sie der AfA-Methode eine Information, z. B. einen Speicherort mit der Beschreibung als PDF-Datei oder einen Internet/Intranet-Link. Die Schaltfläche ÖFFNEN öffnet das hinterlegte Dokument bzw. führt den Link aus.

#### Bild

Über die Schaltfläche AUSW. hinterlegen Sie eine Bilddatei zum Standort, welche beispielsweise in einer Liste (Standorteübersicht) dargestellt wird. Als Bilddatei stehen gängige Bildformate zur Auswahl. Über die Schaltfläche ENTF. wird der Pfad bzw. die Bilddatei wieder entfernt.

Eine detaillierte Erläuterung zur Standorte/Anlagenansicht finden Sie im Kapitel "Das Menü Allgemein".

# Sachkontenauswahl

In dieser Verwaltung erhalten Sie alle Sachkonten angezeigt, welche Sie in der enventa EURO FIBU angelegt haben.

Nr. ↑	Kürzel	Name	Anlage
0015	Konzessi	Konzessionen	Anlage
0020	GewSchR	Gewerbliche Schutzrechte	Anlage
0027	EDV-Soft	EDV-Software	Anlage
0035	Firmwert	Geschäfts-oder Firmenwert	Anlage
0050	Grundst.	Grundst., gl. Rechte/Bauten ein. Bauten	Anlage
0085	Grstwert	Grundstückswerte eigener bebaut. Grst.	Anlage
0090	Geschbau	Geschäftsbauten	Anlage
0100	Fabrikba	Fabrikbauten	Anlage
0115	AndBaute	Andere Bauten	Anlage im Bau
0200	TechAnla	Technische Anlagen	Anlage
0210	Maschine	Maschinen	Anlage
0220	MaschWer	Maschinengebundene Werkzeuge	Anlage
0240	MaschAnl	Maschinelle Anlagen	Anlage
0260	TransAnl	Transportanlagen u. ähnliche	Anlage
0280	BetrVorr	Betriebsvorrichtungen	Anlage
0310	AndAnlag	Andere Anlagen	Anlage
0320	Pkw	Pkw	Anlage
0350	Lkw	Lkw	Anlage
0380	SonTrans	Sonstige Transportmittel	Anlage

Abb. "Sachkonten (Anlagekonten)"

## Auswahlliste

In der Auswahlliste können Sie das Sortier- und gleichzeitig das Auswahlkriterium auswählen. Zur Auswahl steht die Kontonummer, das Kürzel, Name und Anlagekonto.

**Tipp:** Um die Listeneinträge in absteigender oder aufsteigender Reihenfolge zu sortieren, genügt ein Mausklick auf die jeweilige Spaltenüberschrift. Dieser Mausklick legt zugleich das Auswahlkriterium in der Auswahlliste fest.

## Eingabefeld "Auswahl"

Abhängig von der gewählten Sortierung in der Auswahlliste, kann eine Einschränkung der in der Tabelle aufgeführten Konten oder eine Direktauswahl getroffen werden.

## Optionsfeld "nur Anlagen u. Anl. im Bau"

Eine Übersicht der Anlagekonten erhalten Sie, indem Sie das Optionsfeld "nur Anlagen u. Anl. im Bau" aktivieren.

**Hinweis:** Anlagekonten werden in der enventa EURO FIBU als Konto mit der Kennung "Anlage bzw. Anlage im Bau" angelegt. Beachten Sie hierzu die Hinweise im Abschnitt "Sachkonto" des Kapitels "Das Menü Konto" in Ihrem enventa EURO FIBU Handbuch beziehungsweise der Online-Hilfe.

## Schaltfläche LISTE

Füllt die Tabelle entsprechend den Auswahlkriterien, die über das Eingabefeld "Auswahl" getroffen wurden.

## Schaltfläche KOPIEREN

Schaltfläche in der enventa EURO ANBU nicht aktiv.

## Schaltfläche ANSICHT

Durch Betätigen der Schaltfläche ANSICHT öffnet sich für die markierten Konto das Dialogfeld "Sachkonto-Ansicht". In diesem Dialog erhalten Sie detaillierte Informationen zum Konto, sowie den Salden und Umsätzen angezeigt. Konto-Einstellungen selbst können Sie in diesem Dialog nicht ändern, ein Ändern ist nur innerhalb der enventa EURO FIBU möglich.

**Hinweis:** Eine Erläuterung zur Kreditorenauswahl finden Sie hier, zur Debitorenauswahl hier, bzw. zur Kostenstellenauswahl hier.

---

## Kreditorenauswahl

In dieser Verwaltung erhalten Sie alle Kreditoren angezeigt, welche Sie in der enventa EURO FIBU angelegt haben. Die Bedienung entspricht der Sachkontenauswahl. Auch in dieser Auswahl gilt, die Neuanlage bzw. das Ändern oder Löschen ist nur innerhalb der enventa EURO FIBU möglich.

---

## Debitorenauswahl

In dieser Verwaltung erhalten Sie alle Debitoren angezeigt, welche Sie in der enventa EURO FIBU angelegt haben. Die Bedienung entspricht der Sachkontenauswahl. Auch in dieser Auswahl gilt, die Neuanlage bzw. das Ändern oder Löschen ist nur innerhalb der enventa EURO FIBU möglich.

---

## Kostenstellenauswahl

In dieser Verwaltung erhalten Sie alle Kostenstellen und Kostenträger angezeigt, welche Sie in der enventa EURO FIBU angelegt haben. Die Bedienung entspricht der Sachkontenauswahl. Auch in dieser Auswahl gilt, die Neuanlage bzw. das Ändern oder Löschen ist nur innerhalb der enventa EURO FIBU möglich.

---

## Aufbaustruktur / Bilanz-Aktiva Aufbau

In diesem Dialog können Sie die Anlagekonten im Bilanz-Aktiva Aufbau zuordnen. In der enventa EURO FIBU Plus stehen zwei zusätzliche Aufbauten zur Verfügung. Bei der Erstellung des Anlagegitters kann der 2. oder 3. Aktiva-Bilanzaufbau gewählt werden.

# Das Menü Buchen

---

## Allgemein

Im folgenden Kapitel werden die Funktionalitäten im Menü Buchen der enventa EURO ANBU erläutert. Verschiedene Buchungsbeispiele welche das Zusammenspiel zwischen der enventa EURO FIBU und enventa EURO ANBU erläutern, finden Sie im Kapitel "Buchungsbeispiele".

Für den Fall, das im Rahmen einer Buchung auch die Kostenverteilung mitgegeben werden muss, wird auf die im Anlagestammsatz aktuell hinterlegte Kostenstelle oder Kostenschablone zurückgegriffen. Wenn im Anlagestammsatz Kostenstelle und Kostenschablone zugewiesen sind, dann wird die Kostenverteilung gemäß Kostenschablone vorgenommen.

---

## AfA-Buchungen erzeugen

Über den Menüpunkt AfA-Buchungen erzeugen führen Sie den AfA-Lauf für das entsprechende Jahr aus, d. h. die AfA-Buchungen werden zu den erfassten Anlagen erstellt.

Die Buchungen werden in der enventa EURO FIBU in den Automatikstapel namens "AfA-Stapel" bereitgestellt.

**Wichtig:** *Ein endgültiger AfA-Lauf kann NICHT zurückgesetzt werden! Führen Sie einen AfA-Lauf mit der Option "Endgültige Daten" erst dann aus, wenn Sie sicher sind, dass für das betreffende Geschäftsjahr KEINE weiteren Buchungen in der Anbu mehr vorzunehmen sind. Denn der endgültige AfA-Lauf kann pro Geschäftsjahr nur ein einziges Mal vorgenommen werden. Das Geschäftsjahr wird in der EURO ANBU anschliessend endgültig abgeschlossen, so dass keine weiteren anburelevanten Buchungen mehr vorgenommen werden können.*

*Aus Sicherheitsgründen sollte VOR Durchführung eines endgültigen AfA-Laufes eine Komplettsicherung des Mandanten vorgenommen werden. Ein vorläufiger AfA-Lauf durch Auswahl der Option "Vorschau" kann bis zur Übergabe der endgültigen Daten beliebig oft wiederholt werden.*

Im Dialog AfA-Lauf stehen folgende Optionen zur Verfügung:

Eingabefeld "Erste Belegnr.:"

In diesem Feld kann man die für die AfA-Buchungen verwendete(n) Belegnummer(n) hinterlegen.

Die für den AfA-Lauf verwendbaren Belegnummern können auch in den Anlagegruppen hinterlegt und den einzelnen Anlagestammsätzen zugewiesen werden.

Optionsfeld "automatisch erhöhen"

Ist das Optionsfeld "automatisch erhöhen" aktiviert, dann wird pro Inventarnummer eine eigene Belegnummer vergeben, wobei die letzte numerische Ziffer der verwendeten Belegnummer bei jeder Buchung um die Ziffer eins erhöht wird.

Ist das Optionsfeld "automatisch erhöhen" deaktiviert, dann wird für alle Buchungen die im Rahmen des AfA-Laufes erstellt werden, dieselbe Belegnummer verwendet.

Optionsfeld "Vorschau"

Ist das Optionsfeld "Vorschau" ausgewählt und es wird der AfA-Lauf über die Schaltfläche OK gestartet, so werden die AfA-Buchungen zu den erfassten Anlagen in den AfA-Stapel der inventa EURO FIBU erzeugt.

Ein AfA-Lauf als Vorschau lässt sich beliebig oft wiederholen und bietet den Vorteil, dass verschiedene Auswertungen der inventa EURO FIBU inkl. Stapelbuchungen aufrufbar sind (z. B. Kontenblätter, Summen- und Saldenliste, Bilanz, GuV, BWA). Im AfA-Stapel erzeugte Buchungen werden bei einem weiteren AfA-Lauf automatisch überschrieben und es werden die AfA-Buchungen als Vorschau neu im AfA-Stapel erzeugt.

Damit die AfA-Buchungen bei dieser Variante (mit Vorschau) nicht versehentlich verbucht werden, sind die Schaltflächen EINZELN BUCHEN und ALLES BUCHEN im AfA-Stapel gesperrt.

Optionsfeld "endgültige Daten"

Über das Optionsfeld "endgültige Daten" werden der AfA-Lauf für das entsprechende Jahr endgültig ausgeführt. Da dieser AfA-Lauf nicht wiederholt werden kann, ist in jedem Fall eine aktuelle Komplettsicherung des Mandanten zu erstellen! Nachdem die AfA-Buchungen in den AfA-Stapel endgültig erzeugt wurden, sind Schaltflächen EINZELN BUCHEN und ALLES BUCHEN im AfA-Stapel entsperrt, so dass die Verbuchung stattfinden kann.

Optionsfeld "Monatsw. Aufteilung"

Ist das Optionsfeld "Monatsw. Aufteilung" aktiviert, so werden die AfA-Buchungen monatsweise aufgeteilt. Dies bedeutet, dass z. B. eine AfA-Buchung zu einer Anlage, welche im Oktober angeschafft wurde, in drei (3) einzelne AfA-Buchungen aufgeteilt wird, anstatt eine gesamte AfA-Buchung erzeugt wird.

Optionsfeld "Jahresbuchung"

Ist das Optionsfeld "Jahresbuchung" aktiviert, wird für aktive und noch nicht abgeschriebene Anlagen eine AfA-Buchung erzeugt. Als Belegdatum wird der letzte Tag des Geschäftsjahres verwendet.

Auswahlliste "bis"

Über die Auswahlliste können Sie die AfA-Buchungen für weitere, bereits geöffnete Folgejahre erzeugen lassen.

## **Buchungs-Log überprüfen**

Das Buchung-Log, welches nach Abschluss des AfA-Laufes ausgegeben wird, weist in separaten Abschnitten neben den erzeugten Buchungen auch Hinweis- und Fehlermeldungen aus.

Im ersten Abschnitt werden die einzelnen Buchungen aufgelistet, die an den Automatik-Stapel mit dem Namen "AfA-Stapel" übertragen worden sind.

Der zweite Abschnitt mit der Überschrift "Mitteilung" enthält Hinweise zu Anlagegütern, zu denen keine AfA-Buchung erzeugt wurde. Ein Eingriff seitens des Anwenders ist nicht erforderlich.

Beispiel für eine Mitteilung: "Anlage <Bezeichnung> <Inventarnummer>: Die Anlage ist vollständig abgeschrieben".

Im letzten Abschnitt werden "Fehler"meldungen zu Anlagegütern aufgelistet, zu denen keine AfA-Buchung erzeugt werden konnten. Diese Fehlermeldungen erfordern den Eingriff des Anwenders. Der AfA-Lauf muss im Anschluss so oft wiederholt werden, bis keine Fehlermeldung mehr ausgegeben wird.

Beispiel für eine Fehlermeldung: Anlage <Bezeichnung> <Inventarnummer>: Das angegebenen Anlagekonto <Sachkontonummer> hat keine Anlagekennung.

Im vorgenannten Fall muss in der angegebenen Sachkontonummer in der enventa EURO FIBU die Kennung gesetzt werden.

---

## Anbu-Stapel zuordnen

Im Anbu-Stapel werden die Anlagenbuchungen aus der enventa EURO FIBU bereitgestellt, d. h. die Buchungen welche in der enventa EURO FIBU, bei denen ein Anlagekonto oder ein Anlage im Bau Konto beteidigt ist. Eine detaillierte Erläuterung hierzu finden Sie im Kapitel "Buchungsbeispiele (Bewegungsart)".

### Schaltfläche ZUORDNEN ZU EXISTIERENDER ANLAGE

Durch Betätigen der Schaltfläche ZUORDNEN ZU EXISTIERENDER ANLAGE öffnet sich die Anlagen-Auflistung aktiver und geplanter Anlagegüter, in welcher Sie die Anlage wählen, zu welcher die Anlagenbuchung zugeordnet wird. Suchen und wählen Sie dazu aus der Anlagen-Auflistung die entsprechende Anlage heraus und betätigen Sie in der Anlagen-Auflistung die Schaltfläche OK.

Es öffnet sich nun der Dialog "Buchungen zu Anlage zuordnen", in welchem die Informationen zum Zugang/ Abgang dargestellt werden. Ein erneutes Betätigen der Schaltfläche OK ordnet die Buchung der Anlage zu, die Schaltfläche ABBRECHEN führt keine Zuordnung durch.

Durch Zuordnung wird der Wert AK/HK der Anlage entsprechend um die zugeordnete Buchung angepasst.

### Schaltfläche ZUORDNEN ZU NEUER ANLAGE

Durch Betätigen der Schaltfläche ZUORDNEN ZU NEUER ANLAGE öffnet sich der Dialog zur Neuanlage des Anlagenstammsatzes. Eine detaillierte Erläuterung hierzu finden Sie im Kapitel "Anlegen einer Anlage".

### Schaltfläche STORNOBUCHUNG BEREINIGEN

Durch Betätigen der Schaltfläche STORNOBUCHUNGEN BEREINIGEN öffnet sich der Dialog "Buchung stornieren".

Wenn die Originalbuchung (z.B. Zugangsbuchung) in der enventa EURO FIBU über den Stornodialog storniert wurde, und die zu stornierende Buchung sich ebenfalls noch im Fibu-Eingangsstapel befindet, dann können diese innerhalb des Fibu-Eingangsstapels über die Schaltfläche STORNOBUCHUNG BEREINIGEN miteinander verrechnet werden.

### Schaltfläche STORNOBUCHUNGEN ZUORDNEN

Durch Betätigen der Schaltfläche STORNOBUCHUNGEN ZUORDNEN öffnet sich der Dialog "Buchung stornieren". Durch Aktivierung der Schaltfläche STORNIEREN wird der Stornierungsvorgang ausgelöst, durch betätigen der Schaltfläche ABBRECHEN wird der Stornierungsvorgang abgebrochen.

### Schaltfläche LISTE

Durch Betätigen der Schaltfläche LISTE werden die Einträge des Anbu-Stapels als Auswertung auf dem Bildschirm, Drucker oder als Tabelle ausgegeben.

### Schaltfläche AKTUALISIEREN

Durch Betätigen der Schaltfläche AKTUALISIEREN werden neue anbu-relevante Buchungen aus der enventa EURO FIBU in den Fibu-Eingangsstapel eingelesen, ohne den Dialog erneut öffnen zu müssen. Die Anzeige der zuordenbaren Buchungen wird somit auf den aktuellen Stand gebracht.

Schaltfläche BEENDEN

Über die Schaltfläche BEENDEN wird der Dialog Anbu-Stapel geschlossen.

Schaltfläche BEWEGUNGSART ÄNDERN

Mit Betätigen der Schaltfläche BEWEGUNGSART ÄNDERN hat man nachträglich noch die Möglichkeit, die bei der Buchungserfassung in der enventa EURO FIBU getroffene Wahl der Bewegungsart nachträglich in einem sinnvollen Rahmen zu ändern.

---

## Storno

Über den Menüpunkt Storno können Buchungen storniert werden, die innerhalb der enventa EURO FIBU über einen der folgenden Menüpunkte unterhalb des Hauptmenüs Buchen erzeugt worden sind:

- Verschrottung
- Zuschreibung
- Umbuchung AIB -> Anlage
- Umbuchung Anlage -> Anlage
- Übertragungsrücklage verwalten

Nach Aktivierung des Menüpunktes öffnet sich die Belegliste, bei der in tabellarischer Form die stornierbaren Buchungen aufgelistet werden.

Belegnr.	Anlage	Bewegungsart	Sollkto.	Habenkto.	Betrag	Text
10.07.2008	Schälmaschine	Verschrottung	565	2310	0210	10.000,00

Abb. "Belegliste – Dialog Storno enventa EURO ANBU"

Die Tabelleneinträge können aufsteigend nach der jeweiligen Spaltenüberschrift sortiert werden, indem man mit der Maus die entsprechende Spaltenüberschrift drückt.

**Wichtig:** Die in diesem Dialog angebotenen stornierbaren Buchungen dürfen nicht über die enventa EURO FIBU storniert werden, da die Stornobuchung nicht an die enventa EURO ANBU durchgereicht wird. Dies würde zwangsläufig zu Differenzen zwischen den Auswertungen der enventa EURO FIBU und enventa EURO ANBU führen.

Der Stornierungsvorgang kann durch Drücken der Schaltfläche BEENDEN abgebrochen werden.

Nachdem man die Buchung, die storniert werden soll, in der Tabelle markiert hat aktiviert man die Schaltfläche STORNIEREN. Es öffnet sich der Dialog Storno Werterfassung. Die Felder für das Belegdatum, die Belegnummer und den Buchungstext werden mit den Werten aus der Ursprungsbuchung befüllt, können aber noch verändert werden.

Durch Drücken der Schaltfläche OK wird die Buchung an den Anbustapel der enventa EURO FIBU überstellt, durch Drücken der Schaltfläche ABBRECHEN werden alle Dialoge für die Stornierung geschlossen, ohne das eine Buchung erstellt wird.

In der enventa EURO FIBU kann die Buchung im Anbustapel noch eingesehen und anschliessend verbucht werden. Die Buchung kann im Stapel nicht verändert oder gelöscht werden, sondern muss dort verbucht werden, da es ansonsten zu Abweichungen zwischen den Reports der enventa EURO FIBU und der enventa EURO ANBU kommen würde.

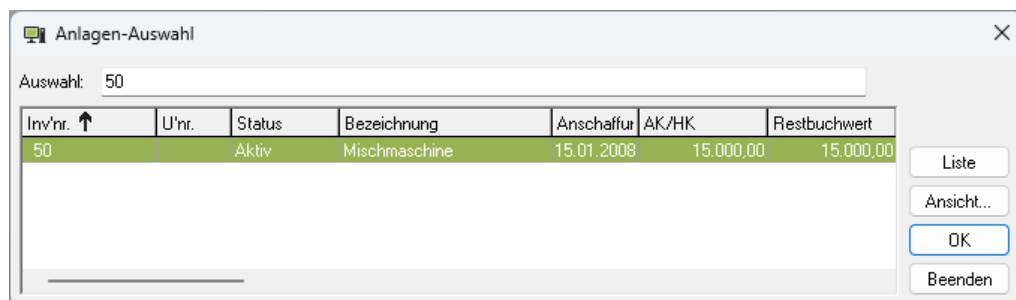


---

## Verschrottung

Über den Menüpunkt Verschrottung können verschrottete, verlorengegangene oder durch Diebstahl abhanden gekommene Anlagegüter ausgebucht werden, die sich aktuell im Status "Aktiv" oder "Anlage im Bau" befinden.

Nach Aktivierung des Menüpunktes öffnet sich das Dialogfenster für die Anlagenauswahl, in dem Ihnen alle Anlagegüter aufgelistet werden. Durch Suche der Anlage über die Inventarnummer (bzw. auch andere Felder) in der Anlagen-Auflistung, können Sie die gewünschte Anlage leichter finden.



Inv'nr. ↑	U'nr.	Status	Bezeichnung	Anschaffur	AK/HK	Restbuchwert
50		Aktiv	Mischmaschine	15.01.2008	15.000,00	15.000,00

Abb. "Anlagen-Auswahl – Dialog Verschrottung enventa EURO ANBU"

Bei Aktivierung der Schaltfläche LISTE werden alle Anlagegüter aufgelistet, die der getroffenen Auswahl entsprechen.

Nach Markierung einer Anlage in der Tabelle kann über die Schaltfläche ANSICHT der zugehörige Anlagenstammsatz eingesehen werden.

Durch Drücken der Schaltfläche BEENDEN kann der Vorgang der Verschrottung abgebrochen werden. Durch Aktivierung der Schaltfläche OK öffnet sich der Dialog für die Auswahl der Bewegungsart, in welchem zwischen Verschrottung oder Teilverschrottung gewählt werden kann. Im Gegensatz zu einer Teilverschrottung ändert sich bei dem betreffenden Anlagegut bei der Verschrottung der Status in "deaktiv".

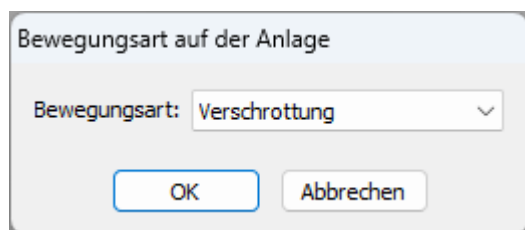


Abb. "Bewegungsart auf der Anlage – Dialog Verschrottung enventa EURO ANBU"

Nach Bestätigung der Schaltfläche OK öffnet sich der Dialog für die Werterfassung, bei dem noch die für die Buchung verwendete Belegnummer und der Buchungstext eingetragen werden müssen. Das Sollkonto kann frei gewählt werden, als Vorschlag eingetragen wird jenes Konto, welches in den Einstellungen der enventa EURO ANBU im Feld "Restwert-Verlust" im Register "Standardkonten" hinterlegt ist.

Wird die Schaltfläche ABBRECHEN gedrückt, wird der Stornierungsvorgang abgebrochen, durch Drücken der Schaltfläche OK wird die Buchung an den Anbustapel der enventa EURO FIBU übergeben.

In der enventa EURO FIBU kann die Buchung im Anbustapel noch eingesehen und anschliessend verbucht werden.

Die Buchung kann im Stapel nicht verändert oder gelöscht werden, sondern muss dort verbucht werden, da es ansonsten zu Abweichungen zwischen den Reports der enventa EURO FIBU und der enventa EURO ANBU kommen würde. Die Stornierung einer Verschrottungsbuchung ist über das Menü Buchen / Storno innerhalb der enventa EURO ANBU vorzunehmen.

---

## Zuschreibung

Über den Menüpunkt Zuschreibung kann zuviel gebuchte AfA auf Anlagegüter, die sich im Status "aktiv" befinden, wieder zugebucht werden. Die Zuschreibung erfolgt auf das in den Einstellungen hinterlegte Konto für die Zuschreibungen.

*Hinweis: Ist in einer Anlage eine Anlagegruppe mit einem abweichendem Konto für die Zuschreibung hinterlegt, so wird das dort hinterlegte Zuschreibungskonto angesprochen.*

Nach Aktivierung des Menüpunktes öffnet sich das Dialogfenster für die Anlagenauswahl, in dem Ihnen alle Anlagegüter aufgelistet werden. Durch Suche der Anlage über die Inventarnummer (bzw. auch andere Felder) in der Anlagen-Auflistung, können Sie die gewünschte Anlage leichter finden.

Nach Bestätigung der Schaltfläche OK öffnet sich der Dialog für die Werterfassung, in dem neben dem Belegdatum noch die Belegnummer, der Zuschreibungsbetrag und der Buchungstext erfasst werden müssen.

Wird die Schaltfläche ABBRECHEN gedrückt, wird der Buchungsvorgang abgebrochen, durch Drücken der Schaltfläche OK wird die Buchung an den Anbustapel der enventa EURO FIBU übergeben.

Werterfassung Zuschreibung

Anlage

Name: KFZ KA-EF123

Inv./nr.: I00001-0001

Unternr.:

AHK: 90.000,00 Restbuchw.: 45.000,00

Zuschreibung

Datum: 16.08.2008

Belegnr.: 1000B

Betrag: 2.000,00

Text: Zuschreibung zuviel gebuchte AfA

Text 2:

OK Abbrechen

Abb. "Werterfassung Zuschreibung – Dialog Zuschreibung enventa EURO ANBU"

In der enventa EURO FIBU kann die Buchung im Anbustapel noch eingesehen und anschliessend verbucht werden. Die Buchung kann im Stapel nicht verändert oder gelöscht werden, sondern muss dort verbucht werden, da es ansonsten zu Abweichungen zwischen den Reports der enventa EURO FIBU und der enventa EURO ANBU kommen würde.

Die Stornierung einer Zuschreibung ist über das Menü Buchen / Storno innerhalb der enventa EURO ANBU vorzunehmen.

---

## Umbuchung AiB auf Anlage

Über den Menüpunkt "Umbuchung AIB → Anlage" kann die Aktivierung oder Teilaktivierung von Anlagen im Bau vorgenommen werden.

Nach Aktivierung des Menüpunktes öffnet sich das Dialogfenster für die Umbuchung einer Anlage im Bau auf ein Anlagekonto.

Die Umbuchung erfolgt dabei immer von einem Anlagenstammsatz mit dem Status "Anlage im Bau" → Alte Anlage (Quelle) auf eine Anlage mit dem Status "Geplant" → Neue Anlage (Ziel).

Durch die Umbuchung wird der Status der geplanten Anlage (Ziel) dann auf "aktiv" gesetzt, die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten werden aus der Buchung übernommen.

*Wichtig: Hinterlegen Sie nach der Umbuchung in der Zielanlage die Nutzungsdauer und AfA-Methode.*

Werden im Zuge einer Vollaktivierung die gesamten Anschaffungskosten der Anlage im Bau umbucht, dann wird das bisherige Anlagegut (Quelle) in den Status "deaktiv" gesetzt. Ist der Umbuchungsbetrag niedriger als die im

Stammsatz hinterlegten Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, dann wird bei dieser Teilaktivierung lediglich der Betrag für die AK/HK korrigiert.

Umbuchung (Anlage im Bau/Anlage)

Neue Anlage (Ziel)

Name: Gebäude Verwaltung

Inv'nr.: I000124

Unternr.:

AHK: 0,00

Alte Anlage (Quelle)

Name: Bürogebäude

Inv'nr.: I000123

Unternr.:

AHK: 13.000,00

Umbuchung AiB

Datum: 16.08.2008

Belegnr.: UB009

Betrag: 10.000,00

Text: Teilaktivierung Umbuchung

Text 2:

OK Abbrechen

Abb. "Dialog Umbuchung AIB -> Anlage – inventa EURO ANBU"

Durch Drücken der Schaltfläche OK wird die Buchung an den Anbustapel der inventa EURO FIBU überstellt, wird die Schaltfläche ABBRECHEN gedrückt, wird der Umbuchungsdialog geschlossen, ohne das eine Buchung erstellt wird.

In der inventa EURO FIBU kann die Buchung im Anbustapel noch eingesehen und anschliessend verbucht werden. Die Buchung kann im Stapel nicht verändert oder gelöscht werden, sondern muss dort verbucht werden, da es ansonsten zu Abweichungen zwischen den Reports der inventa EURO FIBU und der inventa EURO ANBU kommen würde. Die Stornierung einer Umbuchung von einer Anlage im Bau auf ein aktives Anlagegut ist über das Menü Buchen / Storno innerhalb der inventa EURO ANBU vorzunehmen.

## Neue Anlage (Ziel)

Über das Symbol in Form einer Lupe neben dem Feld "Name" öffnet sich das Dialogfenster für die Anlagenauswahl, in dem Ihnen alle Anlagegüter, die sich im Status "Geplant" befinden, aufgelistet werden. Durch Suche der Anlage über die Inventarnummer (bzw. auch andere Felder) in der Anlagen-Auflistung, können Sie die gewünschte Anlage leichter finden.

Schaltfläche LISTE

Durch Betätigen der Schaltfläche LISTE wird die Tabelle, innerhalb des Dialoges Anlagen-Auflistung, unter Berücksichtigung der im Feld AUSWAHL hinterlegten Einschränkung, neu befüllt.

Schaltfläche OK

Durch Betätigen der Schaltfläche OK werden die Daten, des in der Tabelle markierten Anlagegutes, in die Felder des Abschnittes "Neue Anlage (Ziel)" übertragen und das Dialogfenster mit der Anlagen-Auflistung geschlossen.

Schaltfläche BEENDEN

Wird die Schaltfläche BEENDEN betätigt, wird der Dialog mit der Anlagen-Auflistung geschlossen. Die in den Feldern im Abschnitt "Neue Anlage (Ziel)" hinterlegten Daten werden nicht verändert.

## Alte Anlage (Quelle)

Über das Symbol in Form einer Lupe neben dem Feld "Name" öffnet sich das Dialogfenster für die Anlagenauswahl, in dem Ihnen alle Anlagegüter, die sich im Status "Anlage im Bau" befinden, aufgelistet werden. Durch Suche der Anlage über die Inventarnummer (bzw. auch andere Felder) in der Anlagen-Auflistung, können Sie die gewünschte Anlage leichter finden.

---

## Umbuchung Anlage auf Anlage

Über den Menüpunkt "Umbuchung Anlage → Anlage" können aktive Anlagegüter, zu dem im Anlagenstammsatz aktuell hinterlegten Restbuchwert, auf ein anderes geplantes Anlagekonto umgebucht werden (der GWG-Pool ist hier die Ausnahme). Ab Version 2014 wird auch das Umbuchen von anderen Typen (Anlagearten) unterstützt, somit sind folgende Anlagen als Quellen möglich:

- Anlage an Anlage
- Anlage an GWG
- Anlage an GWG-Pool
- GWG an Anlage
- GWG an GWG-Pool
- GWG-Pool an Anlage
- GWG-Pool an GWG

*Hinweis: Bei der Umbuchung wird keine AfA-Buchung erzeugt! Im Anschluss an die Umbuchung sollte bei dem neuen Anlagenstammsatz der AfA-Plan kurz geprüft werden. Sind bereits mehrere Jahre geöffnet, so muss beispielsweise ein Vorjahr endgültig abgeschlossen sein, wenn die Umbuchung im Folgejahr erfolgen soll. Nicht zulässige Konstellationen werden abgefangen.*

Nach Aktivierung des Menüpunktes öffnet sich das Dialogfenster für die Umbuchung einer Anlage von einem Anlagekonto auf ein anderes.

Die Umbuchung erfolgt dabei immer von einem Anlagenstammsatz mit dem Status "aktiv" → Alte Anlage (Quelle) auf eine Anlage mit dem Status "Geplant" → Neue Anlage (Ziel).

Durch die Umbuchung ändert sich der Status der geplanten Anlage (Ziel) auf "aktiv", die Anschaffungs- bzw. Herstellkosten werden aus dem Buchungsbetrag übernommen. Die AfA-Methode, AfA-Beginn und Nutzungsdauer werden aus dem Anlagenstammsatz der geplanten Anlage (Ziel) übernommen.

Das Anlagegut, von welchem aus die Umbuchung erfolgt (Quelle), wird durch die Umbuchung in den Status "deaktiv" versetzt, der Restbuchwert wird auf Null gesetzt.

Durch Drücken der Schaltfläche OK wird die Buchung an den Anbustapel der enventa EURO FIBU überstellt, wird die Schaltfläche ABBRECHEN gedrückt, wird der Umbuchungsdialog geschlossen, ohne das eine Buchung erstellt wird.

In der enventa EURO FIBU kann die Buchung im Anbustapel noch eingesehen und anschliessend verbucht werden. Die Buchung kann im Stapel nicht verändert oder gelöscht werden, sondern muss dort verbucht werden, da es ansonsten zu Abweichungen zwischen den Reports der enventa EURO FIBU und der enventa EURO ANBU kommen würde. Die Stornierung einer Umbuchung zwischen zwei Anlagekonten ist über das Menü Buchen / Storno innerhalb der enventa EURO ANBU vorzunehmen.

## Neue Anlage (Ziel)

Über das Symbol in Form einer Lupe neben dem Feld "Name" öffnet sich das Dialogfenster für die Anlagenauswahl, in dem Ihnen alle Anlagegüter, die sich im Status "Geplant" befinden, aufgelistet werden. Durch Suche der

Anlage über die Inventarnummer (bzw. auch andere Felder) in der Anlagen-Auflistung, können Sie die gewünschte Anlage leichter finden.

Detailinformationen zu den einzelnen Schaltflächen innerhalb dieses Dialoges finden Sie im Kapitel Umbuchung AIB → Anlage.

## Alte Anlage (Quelle)

Über das Symbol in Form einer Lupe neben dem Feld "Name" öffnet sich das Dialogfenster für die Anlagenauswahl, in dem Ihnen alle Anlagegüter, die sich im Status "aktiv" befinden, aufgelistet werden. Durch Suche der Anlage über die Inventarnummer (bzw. auch andere Felder) in der Anlagen-Auflistung, können Sie die gewünschte Anlage leichter finden.

---

## Aufspaltung Anlage auf Anlage

Über den Menüpunkt "Aufspaltung Anlage → Anlage" können aktive Anlagegüter, zu dem im Anlagenstammsatz aktuell hinterlegten Restbuchwert, auf ein anderes geplantes Anlagekonto anteilig umgebucht werden. Eine Aufspaltung ist nur mit Anlagen mit der Kennung "Anlage" möglich.

Nach Aktivierung des Menüpunktes öffnet sich das Dialogfenster für die Aufspaltung der Anlage.

**Aufspaltung (Anlage/Anlage)**

**Neue Anlage (Ziel)**

Name: EDV Zubehör

Inv'n.r.: I000124

Unternr.:

AHK: 0,00

**Alte Anlage (Quelle)**

Name: Ausstattung Bürogebäude A2

Inv'n.r.: I0145

Unternr.:

Restbuchw.: 4.000,00 AHK: 4.000,00

**Gutschrift**

Datum: 10.07.2008

Belegnr.: UB1001

Betrag: 1.000,00

Transitkonto: 1361 <F5> Transitkonto ANBU

Text: UB Geschäfts. Ausstattung

Text 2:

OK Abbrechen

Abb. "Dialog Aufspaltung – inventa EURO ANBU"

Wie bei den anderen Umbuchungsmethoden werden die Buchungen im Anbu-Stapel der Finanzbuchhaltung bereitgestellt. Im folgenden Beispiel wird das ursprüngliche Anlagekonto 0410 Geschäftsausstattung um 1.000,- EUR entlastet und auf das neue Anlagekonto 0044 EDV-Software überstellt. Die Aktion erfolgt in zwei Buchungen und wird über das angegebene Bilanz-Transitkonto (ohne Anlagenkennung) vorgenommen.

*Hinweis: Bei der Aufsplittung wird keine AfA-Buchung erzeugt! Im Anschluss an die Aufsplittung sollte bei dem neuen Anlagenstammsatz der AfA-Plan kurz geprüft werden. Nicht zulässige Konstellationen werden abgefangen.*

**Stapelbuchen - Anbu-Stapel**

Buchungsschablone:

Abstimmsumme:  EUR

Belegdatum:  ☐ Belegnr.:  ☐ ☐ Sollsplit ☐ Habensplit

Sollkonto:  ☐

Habenkonto:  ☐

Bruttobetrag:   Brutto:  EUR

MwSt-Satz:  MwSt-Betrag:  EUR Netto:  EUR

Buchungstext:

Buchungstext 2:

Zahlungsziel:  ☐  Valutadatum:  ☐

OP-Belegnr.:  ☐ Dokumenten-ID:   Kostenschablone:

Bel.dat.	Belegnr	Soll	Haben	Betrag	Wäh	St.[%]	Buchungstext
10.07.2008	UB1001	1361	0410	1.000,00	EUR	0,00	UB Geschäfts. Ausstattung
10.07.2008	UB1001	0027	1361	1.000,00	EUR	0,00	UB Geschäfts. Ausstattung

Abb. "Anbu-Stapel – inventa EURO ANBU"

## Abgang GWG-Pool

Über diesen Menüpunkt lassen Sie einen bereits abbeschriebenen GWG-Pool abgehen. Dies ist eine spezielle Funktion, wenn der GWG-Pool nach der Abschreibung nicht mehr im Anlagegitter erscheinen soll. Es kann möglich sein, dass Sie hierbei die Unterstützung des Supports benötigen, da zunächst der Status von "deaktiv" auf "aktiv" geändert werden muss. Ein GWG-Pool wird derzeit über 5 Jahre abgeschrieben, d. h. Sie können den GWG-Pool 2010 frühestens im Jahr 2015 abgehen lassen. Das jeweilige Jahr darf in der Anlagenbuchhaltung noch nicht endgültig abgeschlossen sein.

## Investitionsabzugsbeträge verwalten

**Hinweis:** Dieser Menüpunkt wird nur bei deutschen Mandanten freigeschaltet! Bei Mandanten, die mit der Steuerungsart "Einnahme/Überschuss" geführt werden, wirkt sich die Verwaltung der Investitionsabzugsbeträge auf den Ausweis in der "Anlage EüR" aus, welche innerhalb der enventa EURO FIBU über das Menü "EüR" zum Aufruf gebracht werden kann.

Über den Menüpunkt Investitionsrücklagen verwalten können Investitionsrücklagen, die dem § 7g EStG entsprechen eingestellt, einem Anlagegut zugewiesen oder bei Bedarf wieder aufgelöst werden.

Belc ↑	Text/Funktion	AK/HK (Plan)	Betrag	Anw.	Buch'dat.	Text 2
01.01.2023	PKW	30.000,00	12.000,00			

Abb. „Investitionsabzugsbetrag – Dialog Investitionsabzugsbeträge verwalten enventa EURO ANBU“

### Schaltfläche "Bildung..."

Über die Schaltfläche BILDUNG... kann man einen Investitionsabzugsbetrag einstellen. Im Zuge der Bildung wird eine Buchung in den Anbu-Stapel der enventa EURO FIBU eingestellt. Die Buchung erfolgt auf jene Konten, welche in den Feldern "Rücklage" und "Aufwand f. Rücklage" im Register "Investitionsabzugsbetrag" in den globalen Einstellungen der enventa EURO ANBU hinterlegt sind. Der eingestellte Betrag darf dabei maximal 40% (50% ab 2022) der geplanten Anschaffungskosten betragen.

Investitionsabzugsbetrag (Bildung)

Datum: 01.01.2023

Belegnr.: 1

AHK-Betrag: 30.000,00

Betrag: 12.000,00

Text/Funktion: PKW

Text 2:

OK Abbrechen

Abb. "Schaltfläche Bildung – Dialog Investitionsabzugsbeträge verwalten enventa EURO ANBU"

### Schaltfläche "Zuordnung..."

Über die Schaltfläche ZUORDNUNG... kann ein eingestellter Invenstitionsabzugsbetrag einem Anlagegut, welches in einem der drei nachfolgenden Geschäftsjahre angeschafft wurde, zugeordnet werden. Wenn der zuzuweisende Invenstitionsabzugsbetrag 40% der tatsächlichen Anschaffungskosten nicht überschreitet, kann der Betrag einem Anlagegut zugewiesen werden. Im Zuge dessen wird in den Anbu-Stapel der enventa EURO FIBU eine Buchung eingestellt, bei der der gebildete Investitionsabzugsbetrag wieder über jenes Konto ausgebucht wird, welches in den Einstellungen der enventa EURO ANBU im Feld "Rücklage" im Register "Investitionsabzugsbetrag" hinterlegt ist.

Abb. "Investitionsabzugsbetrag zuweisen – Dialog Investitionsabzugsbeträge zuordnen enventa EURO ANBU"

**Hinweis:** Zugewiesene Investitionsabzugsbeträge reduzieren nicht die Anschaffungskosten des Anlagegutes, sondern lediglich den Restbuchwert und die damit verbundenen Abschreibungsbeträge.

Ist der eingestellte, zuzuweisende Investitionsbetrag höher als 40% der tatsächlichen Anschaffungskosten, kann im Zuge der Zuweisung, für den zu hoch ermittelten Betrag in den Anbu-Stapel der Fibu, automatisch eine Buchung über die Auflösung einer Rücklage eingestellt werden.

Durch Aktivierung der Schaltfläche "Ja" wird die Buchung für die Auflösung der Rücklage in den Anbu-Stapel der enventa EURO FIBU eingestellt.

Schaltfläche "Auflösen..."

Über die Schaltfläche AUFLÖSEN... kann ein eingestellter Investitionsabzugsbetrag, der nicht in Anspruch genommen wird, wieder aufgelöst werden. Für die Buchung werden die Konten herangezogen, welche in den Eingabefeldern "Rücklage" und "Auflösung Rücklage" im Register "Investitionsabzugsbetrag" in den globalen Einstellungen der enventa EURO ANBU hinterlegt sind.

Schaltfläche "Liste..."

Über die Schaltfläche LISTE erhält man eine Auflistung über die gebildeten, aber noch nicht zugeordneten oder aufgelösten Investitionsabzugsbeträge.

## Sonderposten verwalten

Die Verwaltung von Sonderposten in der enventa EURO ANBU PLUS ist ausgerichtet auf Sonderposten mit Rücklagenanteil, die keinen Einfluss auf die Anschaffungs- und Herstellungskosten der zugeordneten Anlage hat.

**Hinweis:** Die Funktionalität der Sonderposten steht nur in der enventa EURO ANBU PLUS für deutsche Mandanten zur Verfügung.

Die folgenden Konstellationen können abgebildet werden:

- Der Förderbetrag trifft ein, bevor die geförderte Anlage fertig gestellt ist und wird ohne Beteiligung der Anlagenbuchhaltung in der Finanzbuchhaltung als Sonderposten verbucht.
- Der Förderbetrag trifft ein, wenn die geförderte Anlage bereits in Betrieb ist und wird gleichzeitig mit der Zuordnung des Sonderpostens zu Anlage verbucht.



- Der Förderbetrag wird einer Anlage zugeordnet, wobei AHK, Buchwert und kumulierte AfA der Anlage nicht berührt werden, da der Sonderposten in einem separaten Anlagenstammsatz geführt wird.
- Die Anlage wird linear abgeschrieben und der Förderbetrag wird gleichlaufend zur Abschreibung der geförderten Anlage linear aufgelöst (die Abschreibung der Anlage und die Auflösung des Sonderpostens enden zeitgleich).
- Der Förderbetrag kann manuell aufgelöst werden.

Die Zuordnung des Sonderpostens zur geförderten Anlage kann bei Bedarf wieder aufgehoben werden. Als Auswertungen für die Sonderposten stehen die Sonderpostenliste und der Sonderpostenspiegel zur Verfügung.

## Tabelle der Sonderpostenstammsätze

Die Verwaltung der Stammsätze der Sonderposten erfolgt in der Sonderpostentabelle. Sie erreichen die Sonderpostentabelle über den Menüpunkt Sonderposten verwalten.

Sonderposten											
Name ↑	Betrag	Verteilt	Einstell.d.	Auff'dat.	Förderer	Einstellung	Ertrag	Sonderp.	Altbestand	Anwender	
Sonderposten 1	1.000,00	0,00			70001	2340	2740	0930	<input checked="" type="checkbox"/>	m	
Sonderposten 2	2.000,00	0,00			10001	2340	2740	0930	<input type="checkbox"/>	m	
Sonderposten 3	3.000,00	0,00			70002	2340	2740	0930	<input type="checkbox"/>	m	

Bilden ...

Bearbeiten ...

Zuordnen...

Liste...

Aktualisieren

Löschen ...

Auflösen ...

Zuord. aufheben ...

Beenden

Abb. "Sonderposten – Dialog Sonderposten verwalten enventa EURO ANBU"

Schaltfläche "Bilden..."

Sonderposten bilden

Name: Sonderposten 1

Betrag: 1.000,00

Verteilt: 0,00

Einstellung:

Auflösung:

Förderer: 70001 Scholz Elektronik

Aufwand: 2340 Einstellung in steuerliche Rücklagen

Ertrag: 2740 Erträge Herabs. Pauschwertberich. Ford.

Sonderposten: 0930 Sonderposten mit Rücklageant. nach § 7g

☒ Altbestand

OK

Abbrechen

Abb. "Schaltfläche Bilden...– Dialog Sonderposten verwalten enventa EURO ANBU"

Über die Schaltfläche BILDEN... kann ein geplanter Sonderposten in die enventa EURO ANBU eingestellt werden. Für die als Altbestand markierten Sonderposten wird bei der Zuordnung als Sollkonto anstelle des hinterlegten Aufwandskontos das Saldovortragskonto angesprochen. Die gebildete Saldovortragsbuchung wird nicht an die enventa EURO FIBU übergeben und ist nur in den Auswertungen der enventa EURO ANBU ersichtlich.

Schaltfläche "Bearbeiten..."

Über die Schaltfläche BEARBEITEN... kann zu dem in der Sonderpostentabelle markierten Posten, das Dialogfenster SONDERPOSTEN BILDEN zum Aufruf gebracht werden, um Detailinformationen zu dem Sonderposten einzusehen und bei Bedarf noch abändern zu können.

Schaltfläche "Zuordnen..."

Über die Schaltfläche ZUORDNEN... kann ein in der inventa EURO ANBU gebildeter Sonderposten einem aktiven, noch nicht abgeschriebenen Anlagegut zugewiesen werden.

**Einstellung Sonderposten**

**Anlage**

Name: Elektro-Fahrzeug

Inv'nr.: I000001 Unternr.:

Sachkonto: 0320 Pkw

AHK: 60.000,00

Anschaff'dat. 01.01.2023

**Sonderposten**

Inv'nr.: I000001 Inv'Unternr.:

**Sonderposten-Einstellung**

Datum: 01.01.2023

Belegnr.: 25

Betrag: 1.000,00

Text:

Text 2:

OK Abbrechen

Abb. "Schaltfläche Zuordnen...– Dialog Sonderposten verwalten inventa EURO ANBU"

Für den zugeordneten Sonderposten muss eine separate Inventarnummer vergeben werden, da dieser in einem separaten Anlagenstammsatz verwaltet wird. Mit Einstellung des Sonderpostens werden verschiedene Aktionen ausgelöst, die nachfolgend zur Erläuterung aufgelistet werden:

An den Anbu-Stapel der inventa EURO FIBU wird eine Buchung übergeben, die aus den Konten erstellt wird, die bei der Bildung des Sonderpostens in den Eingabefeldern "Aufwand" und "Sonderposten" hinterlegt wurden.

Der Anlagenstammsatz, dem der Sonderposten zugeordnet wurde, wird mit der Option "Hat Sonderposten" versehen.

Der Anlagenstammsatz, der den Sonderposten abbildet, wird mit der Option "Sonderposten" deklariert.

In der Tabelle der Sonderpostenstammsätze wird das bei der Zuordnung verwendete Belegdatum als Einstelldatum hinterlegt

Im Anlagenstammbblatt wird der Name des zugeordneten Sonderpostens abgebildet

Schaltfläche "Liste..."

Über die Schaltfläche LISTE verzweigt man in das Dialogfenster "Sonderposten", welches auch unterhalb des Menüpunktes Auswertungen zum Aufruf gebracht werden kann.

Schaltfläche "Aktualisieren"

Durch Betätigen der Schaltfläche AKTUALISIEREN werden die Tabelleneinträge auf den neuesten Stand gebracht, ohne den Dialog erneut öffnen zu müssen.

Schaltfläche "Löschen..."

Über die Schaltfläche LÖSCHEN kann ein gebildeter, aber noch nicht zugeordneter Sonderposten wieder aus der Sonderpostentabelle entfernt werden. Es erfolgt noch eine Sicherheitsabfrage, ob der markierte Sonderposten gelöscht werden soll.

Schaltfläche "Auflösen..."

Im Regelfall erfolgt die Auflösung der Sonderposten über die im Rahmen des Jahresabschlusses, über den Menüpunkt Buchen, AfA-Buchungen erzeugen, zu erstellenden Abschreibungsbuchungen.

Über die Schaltfläche AUFLÖSEN kann ein zugeordneter Sonderposten in voller Höhe vorzeitig aufgelöst werden. Ein aufgelöster Sonderposten kann nicht wieder hergestellt werden.

Mit Auflösung des Sonderpostens werden verschiedene Aktionen ausgelöst, die nachfolgend zur Erläuterung aufgelistet werden:

An den Anbu-Stapel der enventa EURO FIBU wird eine Buchung übergeben, die aus den Konten erstellt wird, die dem Sonderposten in den Eingabefeldern "Sonderposten" und "Ertrag" hinterlegt sind.

In der Tabelle der Sonderpostenstammsätze wird der aufgelöste Sonderpostenbetrag in der Spalte "Verteilt" hinterlegt

Der Anlagenstammsatz, der den Sonderposten abbildet, wird in den Status „deaktiv“ versetzt.

Schaltfläche "Zuord. aufheben..."

Über die Schaltfläche ZUORD. AUFHEBEN... kann die Zuordnung eines Sonderpostens wieder aufgehoben werden. Dabei werden alle Aktionen rückgängig gemacht, die mit Zuordnung des Sonderpostens ausgelöst worden sind.

---

## Übertragungsrücklagen verwalten

*Hinweis: Dieser Menüpunkt wird nur bei österreichischen Mandanten freigeschaltet!*

Über den Menüpunkt Übertragungsrücklagen verwalten können eingestellte Übertragungsrücklagen neuen Anlagen zugeordnet oder bei Bedarf wieder aufgelöst werden. Ist bei dem Mandanten in den Einstellungen der enventa EURO ANBU die Option "manuelle Bildung" aktiviert, können hierüber auch noch Übertragungsrücklagen eingestellt bzw. gebildet werden.

Wurde im Rahmen eines Anlagenverkaufes eine Übertragungsrücklage gebildet, kann diese im Dialog Übertragungsrücklagen einem neuen Anlagegut zugeordnet oder aufgelöst werden.

Schaltfläche "Zuordnung..."

Über die Schaltfläche ZUORDNUNG... kann man die markierte Rücklage einem aktiven Anlagegut zuweisen. Eine Zuweisung auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) oder Anlagen im Bau (AIB) kann nicht vorgenommen werden! Die Übertragung der Rücklage ist nur im Jahr der Anschaffung der Zielanlage möglich! Im Zuge der Zuordnung wird eine Buchung erzeugt, bei der die Anschaffungskosten der Zielanlage um den zugeordneten Betrag reduziert werden. Als Gegenkonto wird jenes Konto herangezogen, welches im Feld "Rücklage" im Register "Übertragungsrücklage" in den globalen Einstellungen der enventa EURO ANBU hinterlegt ist. Ist dem Anlagenstammsatz eine Anlagegruppe mit einem abweichenden Konto hinterlegt, erfolgt die Buchung auf dieses Konto.

Schaltfläche "Auflösen..."

Über die Schaltfläche AUFLÖSEN... kann eine bereits gebildete Rücklage, die aber keinem anderen Anlagegut zugeordnet werden soll, wieder aufgelöst werden. Für die Buchung werden die Konten herangezogen, welche in den Eingabefeldern "Rücklage" und "Auflösung Rücklage" im Register "Übertragungsrücklage" in den globalen Einstellungen der enventa EURO ANBU hinterlegt sind.

Schaltfläche "Bildung..."

Über die Schaltfläche "Bildung..." kann eine Übertragungsrücklage ohne Verbindung zu einer Abgangsbuchung aus der enventa EURO FIBU manuell gebildet werden.

Diese Schaltfläche wird freigeschaltet, wenn im Register "Übertragungsrücklage" bei den globalen Einstellungen der enventa EURO ANBU die Option "manuelle Bildung" aktiviert wurde.

Mit Aktivierung der Schaltfläche OK wird die Buchung für die Bildung der Rücklage in den Anbu-Stapel der enventa EURO FIBU eingestellt. Für die Buchung werden jene Konten herangezogen, die im Register "Übertragungsrücklage" in den globalen Einstellungen der enventa EURO ANBU hinterlegt sind. Ist dem Anlagenstammsatz eine Anlagegruppe mit abweichenden Konten für die Bildung der Übertragungsrücklage zugewiesen worden, erfolgt die Buchung auf jene Konten.

Schaltfläche "Liste..."

Über die Schaltfläche LISTE erhält man eine Auflistung über die gebildeten, aber noch nicht zugeordneten oder aufgelösten Übertragungsrücklagen. Der Dialog entspricht dem der Liste "Übertragungsrücklagen".

Schaltfläche "Aktualisieren"

Durch Betätigen der Schaltfläche AKTUALISIEREN werden neu gebildete Übertragungsrücklagen aus Abgangsbuchungen der enventa EURO ANBU eingelesen, ohne den Dialog erneut öffnen zu müssen. Die Anzeige der verwaltbaren Übertragungsrücklagen wird somit auf den aktuellen Stand gebracht.

## Buchungssuche

Über den Menüpunkt "Buchungssuche" können Sie bequem zu einer Anlage die Buchung von einer bestimmten Bewegungsart oder weiteren Einschränkungen suchen. Kombinieren Sie einfach die gewünschten Filter, z. B. von/bis-Datum, Bewegungsart, Betrag, so finden Sie schnell die gewünschte Buchung.

Inv'nr	Unternr.	Anlage	Bewegungsart	Bel'dat.	Bel'nr.	Soll	Sollart
1/B		Laptop	Zugang (Eink.)	01.01.2023	18	0400	Sachkonto

Abb. "Dialog Buchungssuche enventa EURO ANBU"

**Tipp:** Durch Betätigen der Maus auf den Spaltenkopf wird nach der gewünschten Spalte sortiert, hier kann auch ein zusätzlicher Filter gesetzt werden, damit ein Suchergebnis noch weiter eingeschränkt wird. Über die Taste F2 erhalten Sie aus dem Dialog einen Listendruck, welchen Sie auch ausdrucken können.

## Fibu-Buchungen ohne Anlage

Über den Menüpunkt "Fibu-Buchungen ohne Anlage" wird der Anbu-Stapel als Auswertung auf dem Bildschirm, Drucker oder Tabelle ausgegeben. Dieser Menüpunkt entspricht dem Aufruf der Schaltfläche LISTE aus dem Anbu-Stapel.

**Hinweis:** Mit dieser Liste können Sie sich beispielsweise im Vorfeld Notizen zur Anlagen-Zuordnung machen.

---

## Buchungsjournal

Über den Menüpunkt "Buchungsjournal" wird das Buchungsjournal der Anlagenbuchhaltung auf dem Bildschirm bzw. Drucker erstellt. Über die Zeitraumauswahl geben Sie den Zeitraum für die Erstellung an. Als Zeitraum steht die monatliche Auswahl, die Quartalsauswahl, das Gesamtjahr, sowie der tagesgenaue Aufruf zur Verfügung. Die Option "alle Buchungen (ignoriert Zeitraumangaben)" bewirkt, dass Jahresübergreifend das Buchungsjournal für alle Buchungen erstellt wird, damit wir die Zeitraumangabe ignoriert.

Die Option "inkl. Stapelbuchungen" berücksichtigt alle Buchungen, die über einen der Buchungsdialoge der inventa EURO ANBU erzeugt, aber noch nicht im Stapel der inventa EURO FIBU endgültig verbucht worden sind. Je nach Einstellung bei der Durchführung des AfA-Laufs werden auch vorläufige AfA-Buchungen mit ausgegeben.

Eine Erläuterung des Dialoges Buchungsjournal pro Anlage, finden Sie im folgenden Abschnitt.

---

## Buchungsjournal pro Anlage

Die Bedienung des Menüpunktes "Buchungsjournal pro Anlage" ist dem Buchungsjournal identisch. Der Unterschied besteht bei der Darstellung der Daten im Buchungsjournal selbst. Bei diesem Journal wird der Aufruf nach Anlage(n) gruppiert. Die einzelnen Buchungen der Zu- bzw. Abgänge werden dann innerhalb der Gruppierung pro Anlage dargestellt. Die Option "ohne GWG" bewirkt, dass alle in der inventa EURO ANBU als GWG geführten Anlagen nicht mit aufgelistet werden.

# Das Menü Auswertungen

---

## Allgemeines zu Auswertungen

Als Auswertungen (Reports) sind alle Formen der Darstellung von Arbeitsergebnissen der inventa EURO ANBU zu verstehen. Dazu zählen beispielsweise Buchungsjournal (Anlagenbuchhaltung), die gruppierte Anlagenübersicht mit Bildinformation und viele Auswertungen mit den erfassten Stammdaten.

*Tipp:* Auswertungen können in der inventa EURO ANBU auf dem Bildschirm oder direkt auf einem angeschlossenen Drucker ausgegeben werden. Es empfiehlt sich jedoch, Auswertungen zuerst auf dem Bildschirm darstellen zu lassen, um gegebenenfalls Anpassungen vornehmen zu können.

Alle Auswertungen der inventa EURO ANBU sind im Menü "Auswertungen" und "Buchen" zusammengefasst. Die Auswertungen selbst sind auch über die Baumansicht aufrufbar. Aktivieren Sie die Baumansicht der inventa EURO ANBU hierzu gegebenenfalls im Menü "Fenster".

Optional können Sie beliebige Auswertungen den Sammelauswertungen der Baumstruktur hinzufügen. Beachten Sie hierzu die Ausführungen im Kapitel "Auswertungen" der inventa EURO FIBU.

## Der Berichtsgenerator

Das wesentliche Funktions- und Steuerelement ist der Berichtsgenerator (Report Server Designer), der Ihnen als integriertes Modul eine weitgehende Flexibilität in der Gestaltung der Auswertungen erlaubt. Der Berichtsgenerator der inventa EURO ANBU unterstützt drei Ausgabemodi:

### Usermodus

Im Usermodus werden die Seiten in Größe und Ausrichtung dem zu erwartenden Druckergebnis angepasst ausgegeben.

### Anpassmodus

Der Anpassmodus dient zur exakten Anpassung der Auswertungsobjekte. Es können jedoch nur vorhandene Objekte angepasst werden.

### Designmodus

Der Designmodus bietet alle Möglichkeiten der Erstellung und Anpassung einer Auswertung uneingeschränkt an.

Die Auswertungen des Berichtsgenerators der inventa EURO ANBU arbeiten objektorientiert, das heißt sie sind aus einzelnen Objekten zusammengesetzt, die jeweils bestimmte Aufgaben übernehmen. Durch gezieltes Anlegen von Objekten kann die Auswertung individuell gestaltet werden.

Eine detaillierte Darstellung der vielfachen Gestaltungsmöglichkeiten des Berichtsgenerators der inventa EURO ANBU würde den Rahmen dieses Handbuchs zur Anlagenbuchhaltung sprengen. Sie finden diese Darstellung daher im Ordner "Dokumentation" des inventa EURO FIBU Programmverzeichnisses -> Datei "RSD.PDF".

*Wichtig!* Die komplette Neugestaltung einer Auswertung von Grund auf ist in der Regel keine triviale Aufgabe. Führen Sie daher Änderungen bestehender Auswertungen im User- oder im Anpassmodus durch, um die gewünschte Information bei der Ausgabe zu erhalten.

Eine ausführliche Erläuterung zur Handhabung von Auswertungen finden Sie im inventa EURO FIBU Handbuch im Kapitel Auswertungen.

## Drill-Down

In allen am Bildschirm ausgegebenen Auswertungen erhalten Sie auf Basis der Drill-Down Funktion die Möglichkeit, die ausgegebenen Informationen tiefergehend zu betrachten oder zu bearbeiten. Dies lässt sich am Beispiel der Standorteübersicht genauer erläutern. Führen Sie den Mauszeiger über das Datenfeld "Nummer, Name oder Ort". Rechts von Ihrem Mauszeiger erscheint das Symbol zum Aufruf des Standortes. Doppelklicken Sie an dieser Stelle mit der linken (primären) Maustaste. Nun erhalten Sie die Standorte-Details angezeigt. Ist dem Standort auch eine Bilddatei hinterlegt, so können Sie über die Doppelklick mit der linken (primären) Maustaste das Bild vergrößert in einem externen Bildtrichter aufrufen (vgl. Abbildung "Standorteübersicht"). Weitere Informationen zur Drill-Down Funktion erhalten Sie in Ihrem enventa EURO FIBU Handbuch im Kapitel "Auswertungen".

### Standorte

Nummer	Name	Ort	Standort	Gebäude	Raum
1	syska GmbH	Karlsruhe	Parkdeck	Hauptgebäude	Platz 5b

H:\Bilder\syska Firm ensitz.jpg



Abb. "Standorteübersicht"

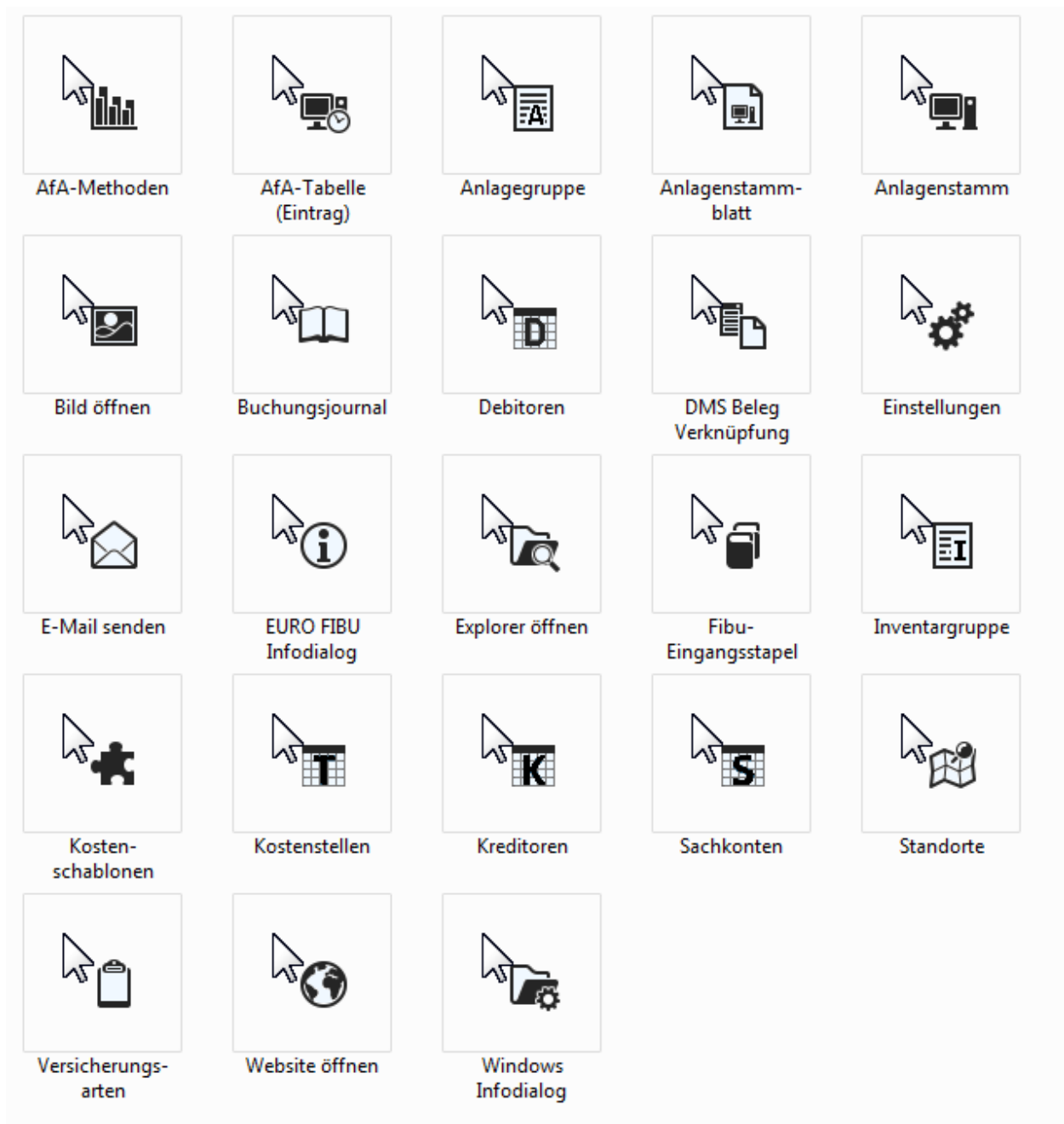


Abb. "Übersicht der anwählbaren Drill-Down Symbole"

Der oberen Abbildung können Sie entnehmen, welche Dialoge / Auswertungen über die dargestellten Symbole aufgerufen werden.

## Anlagenübersicht

Über die Anlagenübersicht erhalten Sie eine Auflistung der Anlagen, welche Sie in der Anlagen-Auflistung <F3> angelegt haben. In der Anlagenübersicht werden die Informationen zur Anlage, z. B. Bezeichnung, AfA-Beginn, Nutzdauer, AfA-Methode, AfA-Ende, Restbuchwert dargestellt.

Die Anzahl der darzustellenden Anlagegüter kann durch Eingabe eines oder mehrerer einschränkender Auswahlkriterien über entsprechende Felder vorgenommen werden. Bei Inventarnummer, Lieferant, Sachkonto und Kostenstelle gibt es jeweils zwei Felder für die Einschränkung nach "von" und "bis", wobei jeweils auch nur ein Feld befüllt werden kann. Es werden nur diejenigen Anlagegüter im Report ausgewiesen, auf die die Einschränkung zutrifft.



*Hinweis: Bei vielen Anlagen kann der Aufruf der Anlagenübersicht mit Bildern einige Zeit in Anspruch nehmen.*

The screenshot shows a software window titled "Anlagenübersicht" with a close button (X) in the top right corner. The window contains several search filter sections, each with a title and input fields. The "Inventarnummer" section has "Von:" and "Bis:" fields. The "Lieferant" section also has "Von:" and "Bis:" fields. The "Sachkonto" section has "Von:" and "Bis:" fields. The "Kostenstelle" section has "Von:" and "Bis:" fields. The "Inventargruppe" section has a single input field. The "Standort" section has a single input field. The "Anlagestatus" section has a list box with the following items: "Aktiv", "Anlage im Bau", "Deaktiv", and "Geplant". The "Optionen" section has four checkboxes: "gruppiert" (unchecked), "mit Bildern" (checked), "Ohne GWG" (checked), and "Nur mit FBiG-Förderung" (unchecked). The "Ausgabe" section has four radio buttons: "Bildschirm" (selected), "Drucker", "Tabelle", and "PDF-Datei", and two checkboxes: "Mailversand" (unchecked). At the bottom of the window are two buttons: "OK" and "Abbrechen".

Abb. "Dialog Auswertungen Anlagenübersicht – enventa EURO ANBU"

Eingabefelder von:/bis: "Inventarnummer":

Eingegeben werden kann eine bis zu 30-stellige alphanummerische Inventarnummer.

Eingabefelder von:/bis: "Lieferant":

Eingegeben werden kann eine numerische Kreditorenkontonummer, entweder direkt oder durch Vorauswahl in der Kreditorenstammdatenverwaltung. Diese kann über das Lupensymbol rechts neben dem Eingabefeld aufgerufen werden. Geprüft wird dabei die im Anlagenstammsatz hinterlegte Lieferantenummer.

Eingabefelder von:/bis: "Sachkonto":

Eingegeben werden kann eine numerische Sachkontonummer, entweder direkt oder durch Vorauswahl in der Sachkontenverwaltung. Diese kann über das Lupensymbol rechts neben dem Eingabefeld aufgerufen werden.

Eingabefelder von:/bis: "Kostenstelle":

Eingegeben werden kann eine alphanummerische Kostenstellenummer, entweder direkt oder durch Vorauswahl in der Kostenstellenverwaltung. Diese kann über das Lupensymbol rechts neben dem Eingabefeld aufgerufen werden.

Eingabefeld "Inventargruppe":

Durch Eingabe einer Inventargruppe kann die Ausgabe der Anlagenübersicht auf eine bestimmte Inventargruppe beschränkt werden. Die Inventargruppe kann entweder direkt oder durch Vorauswahl in der Inventargruppenverwaltung, welche über das Lupensymbol rechts neben dem Feld aufgerufen werden kann, ausgewählt werden. Geprüft wird dabei die im Anlagenstammsatz hinterlegte Inventargruppe.

Eingabefeld "Standort":

Durch Eingabe eines Standortes kann die Ausgabe der Anlagenübersicht auf einen bestimmten Standort eingeschränkt werden. Der Standort kann entweder direkt oder durch Vorauswahl in der Standortverwaltung, welche über das Lupensymbol rechts neben dem Feld aufgerufen werden kann, ausgewählt werden. Geprüft wird dabei der im Anlagenstammsatz hinterlegte Standort.

Je nach Dialog stehen auch weitere Eingabefelder für Einschränkungen/Filtermöglichkeiten zur Verfügung.

Zusätzlich können Sie die Anlagenübersicht mit verschiedenen Optionen aufrufen.

Ist kein Optionsfeld aktiviert, so wird die Anlagenübersicht als einfache Übersicht (Kurzfassung) ohne Bilder und nur mit den Basis-Informationen erstellt.

Auswahlfeld "Anlagestatus":

Durch Aktivierung/Deaktivierung der zur Auswahl angebotenen Anlagestati kann die Ausgabe von Anlagen mit einem bestimmten Status ausgeschlossen werden.

Optionsfeld "gruppiert"

Ist das Optionsfeld aktiv, wird für jedes Anlagegut eine eigene Seite ausgegeben, bei deaktivierter Option werden mehrere Anlagegüter pro Seite aufgelistet.

Optionsfeld "mit Bildern"

Über das Optionsfeld "mit Bildern" wird zusätzlich das Bild der Anlage ausgegeben, sofern es im Anlagenstamm hinterlegt ist.

Optionsfeld "Ohne GWG"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Ohne GWG" kann die Ausgabe der als GWG geführten Anlagegüter unterdrückt werden.

---

## Etikettendruck

Über den Etikettendruck erhalten Sie eine einzeilige Auflistung der Anlagen, die im voreingestellten Zeitraum zugegangen sind. Nach Ausgabe des Reports am Bildschirm kann man die Daten über das Kontextmenü der rechten Maustaste als Textdatei exportieren und in einer Textverarbeitung mit Hilfe des Seriendruckes als Etiketten verarbeiten.

Die Anzahl der darzustellenden Anlagegüter kann durch Eingabe eines oder mehrerer einschränkender Auswahlkriterien über entsprechende Felder vorgenommen werden. Bei Inventarnummer, Lieferant, Sachkonto und Kostenstelle gibt es jeweils zwei Felder für die Einschränkung nach "von" und "bis", wobei jeweils auch nur ein Feld befüllt werden kann. Es werden nur diejenigen Anlagegüter im Report ausgewiesen, auf die die Einschränkung zutrifft.

Die verwendbaren Einschränkungen entsprechen denen der Anlagenübersicht.

Abb. "Dialog Auswertungen Etikettendruck – enventa EURO ANBU"

Zusätzlich können Sie den Etikettendruck mit verschiedenen Optionen aufrufen.

#### Optionsfeld "Mit GWG-Pool"

Über das Optionsfeld "Mit GWG-Pool" werden alle Anlagegüter aufgeführt, die dem Anlagestammsatz mit der Art "GWG-Pool" zugewiesen worden sind.

#### Optionsfeld "Mit GWG"

Mit Aktivierung der Option "Mit GWG" können in der Auflistung auch Anlagestammsätze Berücksichtigung finden, die innerhalb der enventa EURO ANBU als GWGs geführt werden.

#### Optionsfeld "Nur Neue"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Nur Neue" werden nur diejenigen Anlagegüter aufgelistet, die seit dem letzten Aufruf mit der genannten Option, neu eingepflegt wurden. Wird ein Anlagegut bei aktivierter Option "Nur Neue" im Report aufgelistet, dann wird es beim nächsten Aufruf mit dieser Option nicht mehr ausgegeben.

#### Optionsfeld "Mit Altbestand"

Über das Optionsfeld "Mit Altbestand" können in der Auswertung alle Anlagegüter berücksichtigt werden, die als Altbestand in die enventa EURO ANBU eingepflegt worden sind.

## Anlagenstammblatt

Über das Anlagenstammblatt erhalten Sie eine Auflistung der Anlagen, welche Sie in der Anlagen-Auflistung <F3> angelegt haben. Dabei werden für jedes anzeigbare Anlagegut die Stammdaten (z.B. Bezeichnung, AfA-Beginn, Nutzdauer, AfA-Methode, AfA-Ende usw.) und die Buchungen auf separaten Seiten aufgelistet.

Die Anzahl der darzustellenden Anlagegüter kann durch Eingabe eines oder mehrerer einschränkender Auswahlkriterien über entsprechende Felder vorgenommen werden. Bei Inventarnummer, Lieferant, Sachkonto und Kostenstelle gibt es jeweils zwei Felder für die Einschränkung nach "von" und "bis", wobei jeweils auch nur ein Feld befüllt werden kann. Es werden nur diejenigen Anlagegüter im Report ausgewiesen, auf die die Einschränkung zutrifft.

*Hinweis:* Bei vielen Anlagen kann der Aufruf der Anlagenübersicht mit Bildern einige Zeit in Anspruch nehmen.

Die verwendbaren Einschränkungen entsprechen denen der Anlagenübersicht.

Abb. "Dialog Auswertungen Anlagenstammblatt – enventa EURO ANBU"

Zusätzlich können Sie die Anlagenübersicht mit verschiedenen Optionen aufrufen.

Optionsfeld "mit Bildern"

Über das Optionsfeld "mit Bildern" wird zusätzlich das Bild der Anlage ausgegeben, sofern es im Anlagenstamm hinterlegt ist.

Optionsfeld "Ohne GWG"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Ohne GWG" kann die Ausgabe der als GWG geführten Anlagegüter unterdrückt werden.

Optionsfeld "inkl. Stapelbuchungen"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "inkl. Stapelbuchungen" werden alle in einem der enventa EURO FIBU befindlichen, anbuerelevanten Stapelbuchungen berücksichtigt, sofern es sich um Buchungen handelt, zu denen bereits ein Stammsatz existiert.

## AfA-Vorschau

Über die AfA-Vorschau erhalten Sie für "aktive" Anlagen eine Vorschau über die Abschreibungen der nächsten fünf Jahre. Für das Startjahr und das letzte Jahr der Auswertung werden zudem die Restbuchwerte aufgelistet. Die Anzahl der darzustellenden Anlagegüter kann durch Eingabe eines oder mehrerer einschränkender Auswahlkriterien über entsprechende Felder vorgenommen werden.

Bei Inventarnummer, Lieferant, Sachkonto und Kostenstelle gibt es jeweils zwei Felder für die Einschränkung nach "von" und "bis", wobei jeweils auch nur ein Feld befüllt werden kann. Es werden nur diejenigen Anlagegüter im Report ausgewiesen, auf die die Einschränkung zutrifft.

Abb. "Dialog Auswertungen AfA-Vorschau – inventa EURO ANBU"

Zusätzlich kann die AfA-Vorschau mit nachfolgende beschriebenen Optionen aufgerufen werden.

#### Optionsfeld "ohne GWG"

Über das Optionsfeld "ohne GWG" kann die Ausgabe von geringwertigen Wirtschaftsgütern unterdrückt werden.

#### Optionsfeld "nur Anlagen mit Abschreibung"

Über das Optionsfeld "nur Anlagen mit Abschreibung" kann die Ausgabe bereits vollständig abgeschriebener Anlagegüter unterdrückt werden.

#### Auswahlfelder Gruppierung

Mithilfe der Gruppierung können Anlagen nach dem gewählten Gruppierungsmerkmal zusammengefasst aufgelistet und aufsummiert werden. Wird die Gruppierung beispielsweise nach dem Sachkonto vorgenommen, dann werden alle Anlagegüter in der AfA-Vorschau zusammengefasst, denen dasselbe Anlagekonto in den Stammdaten hinterlegt ist. Die Betragsspalten werden für jede Gruppe aufsummiert. Bei der Gruppierung "nach Kostenstellen" steht nach der Reportausgabe, über die rechte Maustaste, die Variante "nach Kostenschablonen" zur Verfügung.

#### Eingabefeld Geschäftsjahr:

Das hier eingetragene Geschäftsjahr markiert das Startjahr der AfA-Vorschau für das in der Auswertung zusätzlich noch die kumulierte AfA und der Restbuchwert am Jahresende in separaten Spalten ausgewiesen werden. Es können

nur Einträge von bebuchbaren Geschäftsjahren, ab der die enventa EURO ANBU aktiviert wurde, eingetragen werden.

## Anlagegitter / Anlagespiegel

*Hinweis:* Bei deutschen Mandanten wird der Begriff "Anlagegitter", bei österreichischen Mandanten hingegen der Begriff "Anlagespiegel" angewandt.

Der Aufbau des Anlagegitters (Überschriften, Kontenzuordnungen) entspricht einem der drei Bilanzenaufbauten aus der enventa EURO FIBU. Für eine vollständige Auswertung müssen alle Konten mit einer Anlagekennung (enventa EURO FIBU, Sachkontenkartei) im Bilanzaufbau der im Aufrufdialog voreingestellten Anlagenstruktur zugewiesen worden sein.

Das Anlagegitter kann monats-/quartalsweise oder für das gesamte Geschäftsjahr aufgerufen werden. Die verwendbaren Einschränkungen entsprechen denen der Anlagenübersicht.

Abb. "Dialog Auswertungen Anlagegitter – enventa EURO ANBU"

### Schieberegler "Ebene"

Durch Setzen der Ebenenstufe bestimmen Sie den Detaillierungsgrad der Ausgabe, je höher die Ebene, desto mehr Informationen werden explizit angezeigt. Die Darstellungstiefe der Ebenen erfolgt nach den Gliederungsstufen der Bilanz, genauso wie sie im Bilanz-Aufbau festgelegt worden sind.

### Optionsfeld "Konten oberhalb"

Ist das Optionsfeld "Konten oberhalb" aktiviert, werden die Konten einer Gruppe oberhalb der zugehörigen Gruppenüberschrift dargestellt.

### Optionsfeld "1.-3. Ebene unterhalb"

Ist das Optionsfeld "1.-3.Ebene unterhalb" markiert, werden die Gruppen der obersten drei Ebenen unterhalb der untergeordneten Ebenen ausgegeben.

### Optionsfeld "Nur bebuchte Konten"

Ist das Optionsfeld "Nur bebuchte Konten" markiert, werden nur die Anlagekonten im Anlagegitter mit ausgegeben, die im ausgewählten Auswertungszeitraum bebuchet worden sind.

#### Optionsfeld "Mit Anlagen"

Ist das Optionsfeld "Mit Anlagen" markiert, werden im Anlagegitter unterhalb der Anlagekonten die einzelnen Anlagegüter mit ausgewiesen.

#### Optionsfeld "Mit geplanten Anlagen"

Das Optionsfeld steht nur dann zur Auswahl, wenn die Option "Mit Anlagen" aktiviert wurde. Ist das Optionsfeld "Mit geplanten Anlagen" markiert, werden im Anlagegitter unterhalb der Anlagekonten zusätzlich die Anlagegüter ausgewiesen, die sich im Status "geplant" befinden.

#### Optionsfeld "Ohne GWG"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Ohne GWG" kann die Ausgabe der als GWG geführten Anlagegüter unterdrückt werden.

#### Optionsfeld "inkl. Stapelbuchungen"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "inkl. Stapelbuchungen" werden die über einen AfA-Lauf erzeugten und in den Automatikstapel der enventa EURO FIBU namens "AfA-Stapel" befindlichen Abschreibungsbuchungen mit berücksichtigt.

Speziell für Österreich steht noch ein Anlagenverzeichnis im Menü Auswertungen zur Verfügung.

#### Optionsfeld: "Mit abgeschr. GWG-Pool"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Mit abgeschr. GWG-Pool" werden im Anlagegitter die GWG-Pools zusätzlich ausgewiesen, auch wenn diese bereits abgeschrieben sind. Nehmen wir als Beispiel den GWG-Pool 2012, welcher nach 5 Jahren in 2016 endete, aber dann noch im Anlagegitter 2017 erscheint. Wird ein GWG-Pool über den Menüpunkt Buchen / Abgang GWG-Pools entfernt, so taucht dieser generell nicht mehr auf.

#### Auswahlfeld "Anlagenstruktur"

Über das Auswahlfeld können die Anlagegüter in einer alternativen Anlagenstruktur ausgegeben werden. Die Struktur orientiert sich am Aktivaufbau von einem der drei möglichen Bilanzaufbauten der enventa EURO FIBU.

---

## Zugangsliste

Liste der gebuchten Zugänge im gewählten Zeitraum. Die Ausgabe kann eingeschränkt werden nach Inventarnummer, Kostenstelle, Lieferant, Sachkonto, Inventargruppe und Standort. Eine detaillierte Beschreibung hierzu finden Sie im Kapitel Anlagenübersicht.

#### Optionsfeld "mit Anlagen"

Ist das Optionsfeld "mit Anlagen" markiert, werden im Anlagegitter unterhalb der Anlagekonten die einzelnen Anlagegüter mit ausgewiesen.

#### Optionsfeld "Ohne GWG"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Ohne GWG" kann die Ausgabe der als GWG geführten Anlagegüter unterdrückt werden.

---

## Abgangliste

Liste der gebuchten Abgänge im gewählten Zeitraum. Die Ausgabe kann eingeschränkt werden nach Inventarnummer, Kostenstelle, Lieferant, Sachkonto, Inventargruppe und Standort. Eine detaillierte Beschreibung hierzu finden Sie im Kapitel Anlagenübersicht.

#### Optionsfeld "mit Anlagen"

Ist das Optionsfeld "mit Anlagen" markiert, werden im Anlagegitter unterhalb der Anlagekonten die einzelnen Anlagegüter mit ausgewiesen.

#### Optionsfeld "Ohne GWG"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Ohne GWG" kann die Ausgabe der als GWG geführten Anlagegüter unterdrückt werden.

---

## Investitionsabzugsbeträge (nur Deutschland)

*Hinweis: Dieser Menüpunkt wird nur bei deutschen Mandanten angeboten.*

Über die Liste Investitionsabzugsbeträge erhalten Sie eine Auflistung über die gebildeten, aber noch nicht aufgelösten oder zugeordneten Investitionsabzugsbeträge.

---

## Hist. Investitionsabzugsbeträge (nur Deutschland)

*Hinweis: Dieser Menüpunkt wird nur bei deutschen Mandanten angeboten.*

Über die Liste Hist. Investitionsabzugsbeträge erhalten Sie eine Auflistung über die aufgelösten oder zugeordneten Investitionsabzugsbeträge.

---

## Sonderposten (nur Deutschland)

*Hinweis: Dieser Menüpunkt wird nur bei deutschen Mandanten angeboten.*

Über die Liste Sonderposten erhalten Sie je nach getroffener Vorauswahl eine Auflistung über die geplanten, zugeordneten und/oder aufgelösten Sonderposten.

---

## Sonderpostenspiegel (nur Deutschland)

*Hinweis: Dieser Menüpunkt wird nur bei deutschen Mandanten angeboten.*

Der Aufrufdialog ist mit dem des Anlagegitters vergleichbar.

---

## Anlagenverzeichnis (nur Österreich)

*Hinweis: Dieser Menüpunkt steht nur bei österreichischen Mandanten zur Verfügung.*

Das Anlagenverzeichnis wird in zwei Teilabschnitten ausgegeben. Der erste Abschnitt ähnelt vom Informationsgehalt her dem Anlagenspiegel, wobei sich die Anlagenauflistung im Gegensatz zum Anlagenspiegel nicht am Bilanzaufbau (Überschriften, Kontenzuordnungen) aus der enventa EURO FIBU orientiert.

Die Anlagegüter werden ohne Struktur einzeln aufgelistet. Demzufolge stehen im Aufrufdialog des Anlagenverzeichnisses auch jene Optionen, die sich am Aufbau orientieren, nicht zur Verfügung.

Der zweite Abschnitt, bei dem die Anlagegüter auf einer separaten Seite ebenfalls ohne Struktur aufgelistet werden, weist hingegen Daten aus dem Anlagestamm aus. Wird das Anlagenverzeichnis am Bildschirm angezeigt, hat man über das Kontextmenü der rechten Maustaste die Wahlmöglichkeit zwischen drei Ausgabevarianten.

Optionsfeld "Mit geplanten Anlagen"

Ist das Optionsfeld "Mit geplanten Anlagen" markiert, werden im Anlagenverzeichnis zusätzlich die Anlagegüter ausgewiesen, die sich im Status "geplant" befinden.

Optionsfeld "Ohne GWG"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Ohne GWG" kann die Ausgabe der als GWG geführten Anlagegüter unterdrückt werden.

Optionsfeld "inkl. Stapelbuchungen"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "inkl. Stapelbuchungen" werden die über einen AfA-Lauf erzeugten und in den Automatikstapel der enventa EURO FIBU namens "AfA-Stapel" befindlichen Abschreibungsbuchungen mit berücksichtigt.

Optionsfeld "nur mit FBiG-Förderung"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "nur mit FBiG-Förderung" werden nur diejenigen Anlagegüter in der Anlagenauflistung angezeigt, bei denen im Anlagenstammsatz die Option "FBiG-Förderung" gesetzt wurde.



Optionsfeld "gruppiert"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "gruppiert" werden die Anlagen gruppiert nach Konto/Anlagekonto ausgegeben.

---

## Bewertungsreserven (nur Österreich)

*Hinweis: Dieser Menüpunkt steht nur bei österreichischen Mandanten zur Verfügung.*

Über die Liste Bewertungsreserven erhalten Sie eine Auflistung über den Stand der Bewertungsreserven, die im Rahmen der "Vorzeitigen AfA" oder einer "Übertragungsrücklage" gebildet wurden.

---

## Übertragungsrücklagen (nur Österreich)

*Hinweis: Dieser Menüpunkt steht nur bei österreichischen Mandanten zur Verfügung.*

Über die Übertragungsrücklagen erhalten Sie eine Auflistung über die gebildeten, aber noch nicht zugeordneten oder aufgelösten Übertragungsrücklagen. Die Anzahl der darzustellenden Anlagegüter kann durch Eingabe eines oder mehrerer einschränkender Auswahlkriterien über entsprechende Felder vorgenommen werden.

Bei Inventarnummer, Lieferant, Sachkonto und Kostenstelle gibt es jeweils zwei Felder für die Einschränkung nach "von" und "bis", wobei jeweils auch nur ein Feld befüllt werden kann. Es werden nur diejenigen Anlagegüter im Report ausgewiesen, auf die die Einschränkung zutrifft.

Optionsfeld "Ohne GWG"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Ohne GWG" kann die Ausgabe der als GWG geführten Anlagegüter unterdrückt werden.

Optionsfeld "Nur mit FBiG-Förderung"

Mit Aktivierung des Optionsfeldes "Nur mit FBiG-Förderung" kann die Ausgabe auf jene Anlagegüter beschränkt werden, bei denen im Anlagenstammsatz die Option "FBiG-Förderung" angehakt wurde.

Im Menü Auswertungen steht noch eine Übersicht von Hist. Übertragungsrücklagen zur Verfügung.

---

## Hist. Übertragungsrücklagen (nur Österreich)

*Hinweis: Dieser Menüpunkt steht nur bei österreichischen Mandanten zur Verfügung.*

Über die Hist. Übertragungsrücklagen erhalten Sie eine Auflistung über jene Übertragungsrücklagen, die bereits einem anderen Anlagegut zugeordnet oder wieder aufgelöst worden sind. Der Aufrufdialog entspricht dem der Auswertungen für die Übertragungsrücklagen.

---

## Stammdaten

Es stehen verschiedene Übersichten / Auswertungen im Untermenü zur Verfügung.

### Standorteübersicht

Über die Standorteübersicht erhalten Sie eine Auflistung der Standorte, welche Sie über das Menü Konten / Standorte angelegt haben. Ist dem Standort eine Bilddatei hinterlegt, so erhalten Sie diese automatisch dargestellt.

Über die Auswahl "Bildschirm", "Drucken" oder "Tabelle" können Sie die Ausgabe entsprechend steuern.

### Standortliste

Über die Standortliste erhalten Sie eine Auflistung der Anlagen, gruppiert nach den in den Anlagenstammsätzen hinterlegten Standorten. Die Anzahl der darzustellenden Anlagegüter kann durch Eingabe eines oder mehrerer einschränkender Auswahlkriterien über entsprechende Felder vorgenommen werden.

Bei Inventarnummer, Lieferant, Sachkonto und Kostenstelle gibt es jeweils zwei Felder für die Einschränkung nach "von" und "bis", wobei jeweils auch nur ein Feld befüllt werden kann. Es werden nur diejenigen Anlagegüter im Report ausgewiesen, auf die die Einschränkung zutrifft.

## **AfA-Tabellen**

Über die AfA-Tabellen erhalten Sie die AfA-Einträge nach Branche gruppiert dargestellt. So erhalten Sie beispielsweise die Einträge der Branche "Allgemeine Verwendung" sortiert nach den einzelnen Anlagen und deren Nutzdauer in Jahren ausgewiesen.

AfA-Einträge können Sie in den Einstellungen / AfA-Tabelle ändern, löschen oder hinzufügen.

## **AfA-Methoden**

Über das Menü Auswertungen / AfA-Methoden erhalten Sie eine Übersicht der angelegten AfA-Methoden, welche in den Einstellungen angelegt sind bzw. welche Sie selbst angelegt haben.

## **Anlagegruppenübersicht**

Über die Anlagengruppenübersicht erhalten Sie die angelegten Anlagegruppen als einfache Liste dargestellt. Neue Einträge legen Sie in den Einstellungen fest.

## **Inventargruppenübersicht**

Über die Inventargruppenübersicht erhalten Sie die angelegten Inventargruppen als einfache Liste dargestellt. Neue Einträge legen Sie in den Einstellungen fest.

## **Versicherungsartenübersicht**

Über die Versicherungsartenübersicht erhalten Sie die angelegten Versicherungsarten als einfache Liste dargestellt. Neue Einträge legen Sie in den Einstellungen fest.

## **Stammdatenübersicht**

In der Stammdatenübersicht werden die vorgenommenen Einstellungen (Stammdaten) aufgelistet.

# Das Menü Reports

---

## Aufbau des Menüs Reports

Das Menü Reports ist mit der Bedienung zur inventa EURO FIBU identisch. Eine ausführliche Erläuterung steht im inventa EURO FIBU Handbuch zur Verfügung.

# Anhang

---

## Tastentabellen

Die Tasten können in der Regel in jedem Dialog genutzt werden.

### Funktionstasten

<F1>	Aufruf der kontextsensitiven Hilfe
<F2>	Listendruck aus einer Verwaltung
<F3>	Aufruf der Anlagen-Auflistung
<F4>	Blendet die Kontendialoge aus oder ein
<F5>	Aufruf der Sachkonten (Anlagekonten)
<F6>	Aufruf der Kreditoren
<F7>	Aufruf der Debitoren
<F8>	Aufruf der Kostenstellen
<F10>	Aufruf der AfA-Tabelle

### Ziffernblocktasten

<+>	Bewegt die Einfügemarke wie die Tabulatortaste
-----	--

### Datumskontrolle

<Pfeil nach oben>	Erhöht in einem Datumsfeld den Tag
<Pfeil nach unten>	Verringert in einem Datumsfeld den Tag
<SHIFT> bzw. <⇧> und <Pfeil nach oben>	Erhöht in einem Datumsfeld den Monat
<SHIFT> bzw. <⇧> und <Pfeil nach unten>	Verringert in einem Datumsfeld den Monat
<STRG> und <Pfeil nach oben>	Setzt in einem Datumsfeld den Tag auf den Monatsletzten

<STRG> und <Pfeil nach unten>	Setzt in einem Datumsfeld den Tag auf den Monatsersten
<Bild nach oben>	Setzt in einem Datumsfeld das Datum auf den 31.12 des aktuellen Jahres
<Bild nach unten>	Setzt in einem Datumsfeld das Datum auf den Monatsersten des ersten, nicht abgeschlossenen Monats des aktuellen Jahres.

---

## Tastenkombinationen

### Allgemein

<STRG> + <M>	Aufruf des Dialogfeldes "Mandantenauswahl"
<STRG> + <B>	Aufruf des Dialogfeldes "AfA-Lauf"
<STRG> + <J>	Aufruf des Dialogfeldes "Buchungsjournal"
<STRG> + <E>	Aufruf des Dialogfeldes "Einstellungen"
<ALT> + <F3>	Übernahme von Altbestand

### Auswertungen (auf Bildschirm dargestellt)

<STRG> + <S>	Speichern einer geänderten Auswertung
<STRG> + <P>	Aufruf des Dialogfeldes "Drucken"
<STRG> + <R>	Aufruf des Dialogfeldes "Report-Einstellungen"
<STRG> + <C>	Aufruf des Dialogfeldes "Anbu-Stapel"
<STRG> + <F> oder <F3>	Suchen in einer Auswertung
<STRG> + <SHIFT> + <F> oder <F3>	Weitersuchen in einer Auswertung
<SHIFT> + <F5>	Die Darstellung der geöffneten Auswertung wird aktualisiert
<STRG> + <A>	Schließt alle geöffnete Auswertungen

### Windows allgemein

<TAB>	Wechselt mit der Einfügemarke in das nächste Feld
<SHIFT> bzw. <↑> und <TAB>	Wechselt mit der Einfügemarke in das vorherige Feld
<Pfeil nach oben, unten>	Bewegen der Einfügemarke innerhalb einer Gruppe von Optionsfeldern

<Pfeil nach oben, unten>	Durchblättern einer Liste (in Dialogen und im Hauptfenster)
<ESC>	Bricht einen Dialog ab bzw. beendet diesen
<ENTER>	Bestätigt und übernimmt die Angaben in einem Dialog
<STRG> und "unterstrichener Buchstabe"	Ruft den Dialog direkt auf (siehe Tastenkombinationen)
<ALT> und "unterstrichener Buchstabe"	Springt direkt zu dem Feld mit den unterstrichenen Buchstaben
<ALT> und <TAB>	Wechselt zu einer anderen Anwendung ohne die aktuelle zu beenden
<ALT> und <F4>	Beendet die enventa EURO ANBU

*Tipp: Die Darstellung der Tastennavigationsanzeiger, also der "unterstrichenen Buchstaben", ist abhängig von den Einstellungen in den Anzeigoptionen Ihres Betriebssystems. Sollten diese beim Anruf der enventa EURO ANBU nicht gleich sichtbar sein, so betätigen Sie einfach die <Alt> - Taste um sie einzublenden.*

## Benutzerrechte

Die folgende Tabelle enthält Erläuterungen zu den einzelnen Benutzerrechten der enventa EURO ANBU Plus. Die unter "Recht zu" mit \* markierten Dialoge sind, unabhängig von der Rechtevergabe, immer vorhanden.

### Erläuterung Benutzerrechte

Recht zu	Menü	Dialog aktiv
*	Anwendungs-schaltfläche	Mandantenauswahl
*		enventa EURO FIBU starten
*		enventa EURO KORE starten
*		weitere Hilfsfunktionen
*	Konten	Sachkontenauswahl
*		Kreditorenauswahl
*		Debitorenauswahl
*		Kostenstellenauswahl
*	Einstellungen	AfA-Methoden (nur lesen)
*		Standorte (nur lesen)
*		Inventargruppen (nur lesen)

*		Anlagegruppen (nur lesen)
*		Versicherungsarten (nur lesen)
*		AfA-Tabelle (nur lesen)
*	Allgemein	Sammelauswertungen
*		Standorte/Anlagenansicht (nur lesen)
Administration	Einstellungen	Benutzerrechte (Hinweis: Ist dieses Recht nicht gesetzt, dann ist es über die enventa EURO FIBU Benutzerverwaltung wieder aktivierbar)
AfA-Methoden bearbeiten		AfA-Methoden (Neuanlage)
AfA-Tabelle verwalten		AfA-Tabelle (Neuanlage)
Anlagengruppen verwalten		Anlagengruppen (Neuanlage)
Anlagen verwalten		Anlagen (Neuanlage)
Auswertungen erstellen	Auswertungen	Alle Auswertungen
*	Buchen	Fibu-Buchungen ohne Anlage
*		Buchungsjournal
*		Buchungsjournal pro Anlage
*	Einstellungen	Stammdatenübersicht
Buchen	Allgemein	Reorganisieren
*	Buchen	AfA-Buchungen erzeugen
*		Anbu-Stapel zuordnen
*		Verschrottung
*		Zuschreibung
*		Umbuchung AiB → Anlage
*		Umbuchung Anlage → Anlage
*		Storno
Einstellungen bearbeiten	Allgemein	Einstellungen, Zusatzdaten Anlagenstamm
Import/Export	Allgemein	Import

*		Export
Inventargruppen verwalten	Einstellungen	Inventargruppen (Neuanlage)
Standorte verwalten		Standorte (Neuanlage)
Versicherungsarten verwalten		Versicherungsarten (Neuanlage)

*Hinweis: Die Benutzerrechte sind nur mit der enventa EURO FIBU Plus und der enventa EURO ANBU Plus verfügbar.*